echt! Dia-Log.In Fürth

w.echt-fuerth.de

Stadt Fürth

Jahresbericht der Abteilung Jugendarbeit 2013

fürth jugendarbeit

ist stylebar!

Herausgeber:
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Fürth
Abteilung Jugendarbeit
Abteilungsleitung: Jutta Küppers
Königsplatz 2
90762 Fürth

Telefon: 0911-9741557
Telefax: 0911-9741513
email: Jugendarbeit-fue@odn.de

Fürth, den 14.03.2014

LIEBER LESER, LIEBE LESERIN,

in diesem Jahr darf ich Ihnen in meiner neuen Funktion als Jugendamtsleiter den attraktiven Jahresbericht der Abteilung Jugendarbeit vorstellen. Auf 40 Seiten finden Sie detailliert beschrieben und bebildert die Aktivitäten unserer kommunalen Jugendarbeit aus dem Jahr 2013.

Mit diesem Bericht zeigt die Abteilung Jugendarbeit, was sie in Fürth in unseren 10 städtischen Einrichtungen im letzten Jahr trotz knapper Mittel „alles auf die Beine gestellt“ hat. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit hoher Fachlichkeit, großen Engagement und viel Herzblut dieses Kinder- und Jugendprogramm erst möglich gemacht haben.

Ich bin der Auffassung, dass wir gerade in der heutigen Zeit, in der die Sozial- und Familienpolitik vor dem Hintergrund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sehr stark vom Thema Kinderbetreuung gekennzeichnet ist, nicht vergessen dürfen, dass Kinder zu Heranwachsenden und jungen Erwachsenen werden und sie auch in dieser Zeit unsere Anregungen und Unterstützung brauchen. Gerade die Phase des Erwachsenwerdens ist eine schwierige Zeit der Orientierung, der Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung und der Selbstfindung. Diese Prozesse zu begleiten und zu unterstützen ist eine Kernaufgabe der Jugendarbeit und als ein außerschulisches Angebot der Persönlichkeitsbildung ist die Jugendarbeit auch ein unverzichtbares Element in einer kommunalen Bildungslandschaft.

In der Jugendarbeit haben Mädchen und Jungen die Möglichkeit, gemeinsam mit Anderen Verantwortung zu übernehmen und sich in ihrer Identität als Mann und Frau besser zu verstehen. In der gemeinsamen Auseinandersetzung und auch im Konflikt erlernen sie, soziale Kompetenzen zu entwickeln. Sie finden ihre Lebensziele und entwickeln ihre „Lust aufs Leben“.

All dies geschieht auf freiwilliger Basis. D. h. die Jugendlichen kommen in den Treff oder zu dem Angebot, weil sie sich bewusst dafür entschieden haben und nicht, weil sie es müssen. Wie jede/r selbst nachvollziehen kann, bietet ein freiwilliges, selbstgewolltes und nach eigenen Vorstellungen gestaltetes Tun sehr wertvolle und dauerhafte Impulse für die eigene Entwicklung.

Ihnen als Leserinnen und Leser wünsche ich viel Freude beim Durchblättern und Lesen.

Ihr

Hermann Schnitzer

echt!
Dia-Log.In
Fürth
Gib's uns jetzt...!
www.echt-fuerth.de
SJR
STADTJUGENDRING FÜRTH
fürth
Gefördert vom
Stadt Fürth

Abteilung Jugendarbeit

Leitung: Jutta Küppers
Königsplatz 2
90762 Fürth

Telefon 0911- 9741557
Email: Jugendarbeit-fue@odn.de
www.Jugendarbeit.Fuerth.de

Die Abteilung Jugendarbeit erfüllt im Fürther Jugendamt Aufgaben nach SGB VIII (KJHG):
§ 11 Jugendarbeit
§ 13 Jugendsozialarbeit und
§ 14 SGB VIII Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz

Besondere Bedeutung haben dabei:
§ 8 BETEILIGUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN
(1) Kinder und Jugendliche sind einsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen.

§ 9 GRUNDRICHTUNG DER ERZIEHUNG
Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen

§ 79 GESAMTVERANTWORTUNG
Grundausstattung
(2) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen gewährleisten, dass die zur Erfüllung der Aufgaben nach diesem Buch erforderlichen und geeigneten Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen den verschiedenen Grundrichtungen der Erziehung entsprechend rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen; ...Von den für die Jugendhilfe bereitgestellten Mitteln haben sie einen angemessenen Anteil für die Jugendarbeit zu verwenden.

(3) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben für eine ausreichende Ausstattung der Jugendämter und der Landesjugendämter zu sorgen; hierzu gehört auch eine dem Bedarf entsprechende Zahl von Fachkräften.
Zur Erfüllung dieser gesetzlichen Aufgaben betreibt das Jugendamt:

DREI JUGENDZENTREN
Südstadttreff
Jugendhaus Hardhöhe
Jugendhaus Catch Up
EIN JUGENDMEDIENZENTRUM
Connect
EIN KULTURCAFÉ
Zett9
ZWEI JUGENDTREFFS
JT-Stadeln
Oase-Poppenreuth
den Musik-Club „Kopf und Kragen“
und

Offene Arbeit mit Kindern
im Spielhaus
Das Kinderferienprogramm
Eine Fachkraft für Jugendkulturmanagement
Eine Fachkraft , die für den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz zuständig ist.
Neben dem Betrieb der Einrichtungen und der Realisierung von Projekten fanden in einen umfangreichen Rahmen Ferienprogramme für Kinder statt.

Als Servicefunktion für Mitarbeiter (innen), Jugendliche und Eltern wurden Spiele und technische Geräte verliehen, Räume vergeben sowie Einzelpersonen und Initiativen beraten. Viele tägliche Kleinigkeiten wurden erledigt und mit verschiedenen Partnern und Dienststellen wurde kooperiert und sich vernetzt. Dies leisteten 29 Fachkräfte, davon 20 in Teilzeit. Die gesamte Abteilung wird unterstützt von 1 Verwaltungskraft.

SCHWERPUNKTE 2013

Die Zusammenarbeit der Abteilung mit der Referentin und der Jugendamtsleitung hat sich intensiviert und wir konnten auf sachdienliche Unterstützung der beiden besonders im Vorfeld der Haushaltsberatungen und im Rahmen von „Echt-Fürth“ zurückblicken. Außerdem war auch dieses Jahr wieder sehr stark durch die gute Kooperation mit dem Stadtjugendring Fürth im Rahmen des Partizipationsprojektes „Echt Fürth“ und bei der Umsetzung des Bundesprogramms „Toleranz fördern-Kompetenz“ stärken geprägt.

Die Fertigstellung des Jugendkulturzentrums „OTTO“ und die Vorbereitung der Eröffnung war in 2013 eine große Herausforderung. Unsere finanzielle Situation hat sich durch die Akquise von Spenden und Förderprogrammen wieder etwas stabilisiert. Wobei an dieser Stelle anzumerken ist, dass die mit der Umsetzung der Förderprogramme entstehende Verwaltungsarbeit von der Belastung her als grenzwertig zu bezeichnen ist. Aus unserer Sicht ist es nötig, die Strukturen der kommunalen Jugendarbeit in Zukunft finanziell wieder angemessen auszustatten, um die „Projektitis“ dauerhaft zu verhindern. Generell kann festgestellt werden, dass Finanzbeschaffung, Akquise von Drittmitteln und die Verwaltung derselben dazu geführt haben, dass die eigentliche Aufgabe der Verwaltung und der Leitung der Abteilung Jugendarbeit zu stark in den Hintergrund getreten ist.

Im Feld der Jugendhilfe generell ist anzumerken, dass der Rechtsanspruch auf Betreuungsplätze derzeit alle weiteren Felder der Jugendhilfe dominiert und dort die Mittel gebündelt werden. Wir sind gespannt, ob es z. B. durch die Initiative „Eigenständige Jugendpolitik“ und das Kooperationsprojekt „Bildungsregion Fürth“ gelingt, die Bedeutung der außerschulischen Bildungsarbeit im Rahmen der Jugendarbeit wieder stärker in den Focus der Jugendhilfe zu nehmen.

DIALOG IN FÜRTH „ECHT FÜRTH“

War eine Initiative des Stadtjugendrings Fürth in enger Kooperation mit dem Jugendamt. Dieses Projekt wird im Rahmen des „Innovationsfonds“ des Bundesfamilienministerium gefördert und zwar mit dem Ziel, eine eigenständige kommunale Jugendpolitik zu entwickeln. In 2013 hat „Echt-Fürth“ echt Fahrt aufgenommen. Wir haben drei groß angelegte Dialogforen mit dem Titel „Wortwechsel“ durchgeführt in denen es gelungen ist, einen „echten“ Dialog zwischen engagierten Jugendlichen, Fachkräften und der Politik zu realisieren und ganz konkrete Forderungen von Jugendlichen umzusetzen. Die großen Erfolge waren in diesem Zusammenhang die Eröffnung der neuen legalen Graffiti-Wand „The Wall“ hinter dem Jugendhaus Hardhöhe, die Einführung der Teilselbstverwaltung im Jugendkulturcafé „Zett9“ und die Eröffnung der großen Ska-

SPD-Stadträtin Maria Ludwig im Echt-Fürth-Interview

teanlage an der Bezirkssportanlage in Fürth. Außerdem wurden eine Reihe von sogenannte „Echt Geld"-Projekten eigenständig von Initiativen junger Fürther und Fürtherinnen realisiert. Angefangen von der Ausstellung „Zwei Welten", die Kletterwandinitiative des DAV, eines Tanzprojektes, einem Graffiti-Workshop, dem Filmprojekt „Ungebremst", bis hin zu dem Do It Yourselfe Markt „Fairdreht". – Die-

ses freie Budget für Initiativen soll auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil bei der Fortsetzung von „Echt Fürth" sein.

Die große „Echt-Fürth"- Postkartenaktion wurde durch einige medienunterstützte Schulprojekte mit unterschiedlichen Schultypen zum Thema „Was willst Du für Fürth" begleitet. Dabei standen die Themen: Einkaufen, jugendgemäße Freizeitgestaltung, VAG-Preise, öffentlicher Nahverkehr und der Wunsch nach einem Kino im Vordergrund. Eigenständige Jugendredaktionen begleiteten den gesamten „Echt-Fürth"-Prozess mit Medienproduktionen in Kooperation mit unserem Jugendmedienzentrum „Connect".

In Folge der ersten jugendpolitischen Tagung zum Thema „Demografischer Wandel und seine Bedeutung für die Jugendhilfe" mit Dr. Bürger fanden in 2013 zwei weitere Jugendpolitische Seminare statt, die gezielt an der Erarbeitung eines „Jugendpolitischen Programms" für die Stadt Fürth gearbeitet haben. Im Zusammenspiel der Wortwechsel-Veranstaltungen und den jugendpolitischen Seminaren, ist es gelungen ein „7-Punkteprogramm für die Jugend in Fürth" zu erarbeiten. Im Rahmen des 3. Wortwechsels konnte das Programm an den Oberbürgermeister der Stadt Fürth, Herrn Dr. Thomas Jung überreicht werden. Durch die gute Zusammenarbeit mit Politikern und Politikerinnen ist es außerdem gelungen, eine Fortsetzung von „Echt Fürth" mit einem Budget in Höhe von Euro 20.000,- ab 2014 zu erreichen.

FÜRTHER VIELFALT

Auch 2013 ist es wieder gelungen 12 Projekte aus Stadt und Landkreis Fürth mit 70.000 Euro Bundesmitteln zu unterstützen.
Wir freuen uns sehr, dass wir auch im vergangenen Jahr wieder Träger gefunden zu haben, die sich Toleranz und Demokratieentwicklung auf ihre Fahnen geschrieben haben. Schwierig war in diesem Zusammen jedoch nach wie

Projekt	Veranstalter	Fördermittel	Ort
Zwischen zwei Kulturen aufwachsen	Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.	8800.- €	Stadt Fürth
Barrieren überwinden	Multikultureller Frauentreff e.V.	10.000.- €	Stadt Fürth
Kompetenz statt Improvisation	S.K.A. Mit. e. V.	2385.- €	Stadt Fürth
Märchencamp	Gemeinde Veitsbronn	2200.- €	Landkreis Fürth
Interkulturelles Straßenfest	Spielhaus Fürth	3700.- €	Stadt Fürth
Beweg was!	Kreisjugendring Fürth	10.000.- €	Landkreis Fürth
Südside Story	Südstadttreff Fürth	10.908.- €	Stadt Fürth
Werde ein Held - Ein Rollenspielprojekt	altanet | jungenetzkultur	3355.- €	Landkreis Fürth
Dancoholic Projekt Crew	Kinder- und Jugendhaus Catch Up	2650.- €	Stadt Fürth
Mit GPS und QR der Toleranz auf der Spur	Jugendmedienzentrum Connect	9000.- €	Stadt Fürth

vor die sog. Demokratieerklärung, die es z. B. scheitern ließ, dass sich das „Fürther Bündnis gegen Rechts" mit Aktivitäten beteiligte. Durch in Neuregelung in 2014 entfällt glücklicher Weise diese Vorschrift und das Bündnis hat seine diesbezügliche Klage gegen die Stadt Fürth zurückgezogen. Aktuelle Informationen sind unter www.fuerther-vielfalt.de zu finden. An dieser Stelle würden wir uns mehr Unterstützung der kommunalen Medien und somit mehr Publizität für die viele geleistete Kleinarbeit wünschen. An dieser Stelle auch noch mal ein großes Dankeschön an den Stadtjugendring Fürth, der uns bei diesem Projekt in der Rolle der Koordinationsstelle unterstützt.

OTTOSTRASSE 27

Im Oktober 2013 war es so weit. Nach langen Verhandlungen und der Überwindung technischer, planerischer und finanzieller Herausforderungen wurde der Umbau weitestgehend abgeschlossen. Für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die nach Kräften darum gerun-

gen haben das Programm auch während der Umbauphase weitestgehend aufrecht erhalten, waren die größten Belastungen somit fast am Ende. Am 12.10.2013 ging die große Eröffnungsparty im neuen „Lions-Saal" über die Bühne. Mit dem „Lions-Saal", einem sehr bezaubernden Raum im dritten OG des „OTTO" wurde ein multifunktionaler Saal geschaffen, der Platz bietet für Theater- und Musikveranstaltungen, Tagungen, Seminare, Schulaktionen und Vieles mehr. Außerdem wurde der Eingang von „Zett9" in den Hof verlegt. Von dort aus gelang man auch in den neuen Musik-Club des Jugendkulturmanagements den „Kopf und Kragen". Hier hat „con-action" nach vielen Jahren „Wanderzirkus" endlich einen festen Auftritts- und Veranstaltungsort gefunden, der auch sofort sehr gut angenommen wurde.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die dazu beigetragen haben, dass das „OTTO„ zu dem geworden ist, was heute ist. – Wir hoffen, dass es nun auch noch gelingen wird, die Finanzierung der noch dringend erforderlichen Bauabschlussarbeiten auf den Weg zu-

Das ehemalige Stammhaus der Infra Theresienstraße/ Ottostraße, heute: das Jugendkulturzentrum „OTTO"

bringen. So fehlt z. B. für „Kopf und Kragen“ fehlt dringend eine Lüftungsanlage und für die Sicherheit des Gebäudes ist eine Alarmanlage unverzichtbar.

Großer Bahnhof bei der Eröffnungsfeier des „OTTO“ am 12.10.2014

Familienbündnis

Die Kinderferienbetreuung hat in 2013 nun zum fünften Mal (im Spielhaus in der Theaterstraße und im Jugendhaus Hardhöhe) stattgefunden und war auch diesmal wieder ein voller Erfolg. Es ist gelungen die Betreuungszeiten auch in den Osterferien zu halten. Diese Ferienbetreuung für Mitarbeiterkinder der Firmen Uvex, Siemens, Mekra Lang, Hans Schmidt, Kurz, ABC-Apotheken, Infra, Ringfoto u. a. ist ein Leuchtturmprojekt für Firmenmitarbeiter(innen) mit schulpflichtigen Kindern, was darauf zielt ein gutes Angebot zu machen, damit Beruf und Familie besser unter einen Hut gebracht werden können. Die beteiligten Unternehmen greifen ihren Mitarbeitern(innen) mit der Hälfte der Kosten für die Ferienbetreuung unter die Arme, so dass Mama und Papa ihr Kind für nur 60 Euro pro Woche in die Ferienbetreuung schicken können.

Schließlich wurde durch das Bündnis das „Familieninfo Fürth“ gepflegt und gehegt. Mit ca. 2.000 Klicks monatlich wird deutlich, dass hier eine sehr notwendige und hilfreiche Informationsplattform für die Bürger und Bürgerinnen der Stadt Fürth geschaffen wurde. Dieses Online-portal bietet Fürther Familien einen guten und übersichtlichen Wegweiser zu allen relevanten familienbezogenen Informationen. WWW.Familieninfo.Fuerth.de

Arbeitstagung 2013

Die Arbeitstagung 2013 der Abteilung Jugendarbeit fand am 14.-15.10. im Lions-Saal im OTTO statt. In dieser Tagung an der alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Abteilung teilgenommen haben, beschäftigten wir uns mit der strategischen Ausrichtung der kommunalen Jugendarbeit vor dem Hintergrund der veränderten gesellschaftlichen und sozialen Verhältnisse. Unsere Strategien aus dem Jahr 2006 haben wir überprüft, die erzielten Erfolge gewürdigt und neue Ziele für die kommenden Jahre formuliert. Inhaltlich stehen für uns ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis bei der Besucher(innen)struktur, pratizipative Aktivitäten, Jugendkultur, Unterstützung beim Erwachsenwerden und Angebote der Persönlichkeitsentwicklung im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Weltkindertag

Auch in 2013 hat sich die Abteilung Jugendarbeit im Fürther Jugendamt aktiv an der Organisation und Durchführung des Weltkindertages beteiligt. Mit fünf Ständen unserer Einrichtungen war die Abteilung mit attraktiven Angeboten präsent. Besondere Aufmerksamkeit fand die Schweißaktion des Südstadtreff.

Jugendarbeit und Schule

In diesem Handlungsfeld ist die Jugendarbeit nach wie vor sehr erfolgreich aktiv. Es wurden viele hochwertige Projekte zusammen mit Schulen durchgeführt, wie z. B. die medienpädagogische Berufsorientierung, das Bewerbungsplanspiel und die sozialen Kompetenztrainings, um nur Einiges zu nennen. Viele der über Fördermittel möglichen Projekte wurden mit Schulen realisiert, wobei hier die Schulen ein geballtes Maß an Fachkompetenz und finanzielle Budgets, akquiriert durch die Abteilung Jugendarbeit erhalten haben.

Wir sind jedoch quantitativ und qualitativ bei der Kooperation mit Schulen an unserer Kapazitätsgrenze angekommen, denn unser „Kerngeschäft“ soll auch in Zukunft der Betrieb von

Der Weltkindertag: Eine Verbeugung vor den Rechten der Kinder

offenen Einrichtungen der Jugendarbeit an allen Standorten sein. Wir sehen eine zentrale Zukunftsaufgabe der Stadt Fürth darin, die Eigenständigkeit der Jugendarbeit als Form der außerschulischen Bildung in der Freizeit von Kindern und Jugendlichen, gestaltet nach den Prinzipien der Freiwilligkeit, Partizipation und dem Geleitetsein an den Interessen der Kinder und Jugendlichen zu erhalten. Wir meinen, dass die kommunale Jugendarbeit ein unverzichtbarer und eigenständiger Bestandteil der Fürther Bildungslandschaft ist.

Ferienprogramm

Durch eine Spende der Schönwasserstiftung in Höhe von Euro 10.000,- pro Jahr konnten wir auch 2013 zum zweiten Mal das „Jugendferienprogramm“ für die Altersgruppe Mädchen und Jungen zwischen 14-17 Jahren anbieten.

In 2013 haben wir auf ein internetgestütztes Anmeldeverfahren umgestellt. Im Großen und Ganzen ist die Umstellung technisch sehr gut gelungen. Für die „Kunden“ des Ferienpro-

gramms war dies wirklich eine Verbesserung und wurde durchweg sehr positiv aufgenommen. Durch dieses neue Programm haben wir auch die Möglichkeit geschaffen, alle Vorgänge zentral im System zu verwalten, was nach der Umstellungsphase sicherlich zu Erleichterungen führen wird.

GESUNDHEITS-PROJEKT

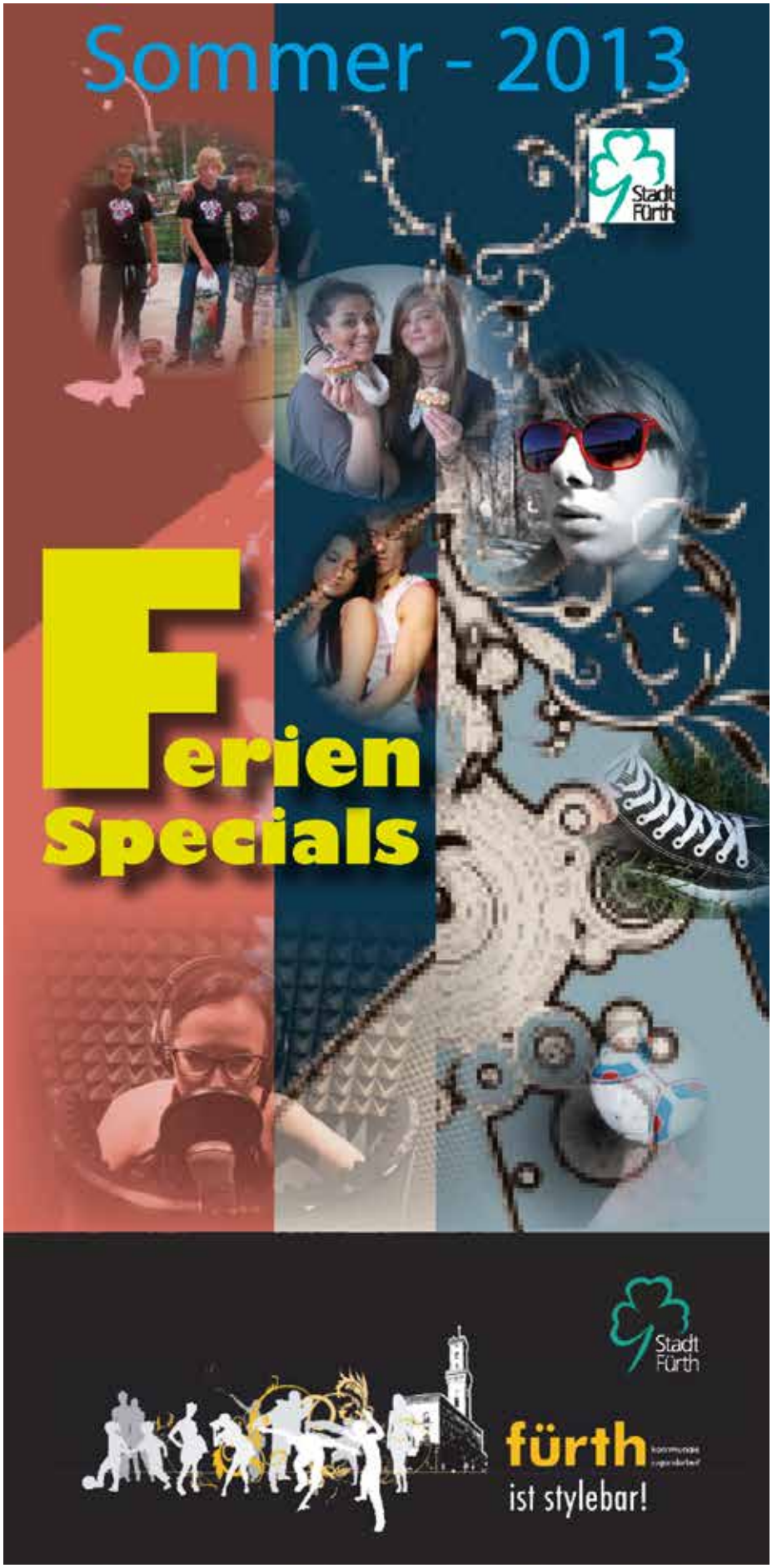
Auch in 2013 arbeiteten wir in der Steuerungsgruppe dieses Projektes mit und dürfen uns am Meinungsbildungsprozess hinsichtlich der Projektmittelvergaben beteiligen. Gleichzeitig ist es uns auch gelungen uns mit zwei Einrichtungen (Spielhaus und dem Jugendhaus Hardhöhe) mit kleinen Projekten zu beteiligen.

DAS WICHTIGSTE ZUM SCHLUSS

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Abteilung Jugendarbeit für ihr bemerkenswertes und unermüdliches Engagement sowie für ihre Leistungsbereitschaft, die eine große Vielfalt von attraktiven Angeboten ermöglicht hat. Den wirklich beeindruckenden Umfang der Angebote der kommunalen Jugendarbeit in Fürth können diesem Jahresbericht für 2013 entnommen werden.

Danke aber auch an Alle in Politik und Verwaltung, die durch ihre Unterstützung geholfen haben, immer wieder neue Hürden im Interesse der Kinder und Jugendlichen hier in der Stadt Fürth erfolgreich zu überwinden. Wir hoffen sehr, dass die politisch Verantwortlichen – auch unter dem Gesichtspunkt der zukünftigen Bedeutung von jungen Menschen im Kontext des demografischen Wandels, gewillt sind, die außerschulische Bildungsarbeit als ein bedeutsames informelles Lernfeld in unserer Stadt zu erhalten und zu fördern.

Die Mitarbeiter(innen) der Abteilung Jugendarbeit bei der inhaltlichen Arbeit im Lionsaal



Jugendkulturmanagement

Theresienstr.. 9
90762 Fürth
Tel: 0911/ 810 98 34
Sabine.Tipp@con-action.net
www.con-action.net

Leitung:
Sabine Tipp
Dipl. Soz. Päd (FH)
Jugendkulturmanagerin

Veranstaltungen:
in der Regel Freitag- und/ oder Samstag-abend
Details siehe www.con-action.net

Kernbürozeiten:
Di. – Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Besucher(-innen) Struktur

Das Fürther Jugendkulturmanagement „con-action“ hat durch seine facettenreiche Angebotsstruktur keine homogene BesucherInnenstruktur, da diese je nach Veranstaltung und Projekt erheblich variiert. Betrachtet man nach Auswertung der BesucherInnenstatistik den Jahresdurchschnitt, kann man jedoch folgende Aussagen treffen: Die BesucherInnen unserer Veranstaltungen sind im Durchschnitt zwischen 16 und 27 Jahren alt und haben sehr unterschiedliche Bildungshintergründe. Von SchülerInnen der Mittelschule über Azubis bis StudentInnen ist alles vertreten. Auch hinsichtlich Geschlechterverteilung und Schichtzugehörigkeit gibt keine eklatanten Ausschlägen in eine bestimmte Richtung.
Das Verhältnis von Deutschen zu Personen mit Migrationshintergrund variiert ebenfalls je nach Angebot. Zusammenfassend lässt sich jedoch sagen, dass bei Veranstaltungen aus dem Bereich der Bandmusik (Konzerte) der Anteil der gebürtigen Deutschen überwiegt, bei Veranstaltungen aus dem HipHop- und Tanzbereich (Dance Contest, Jam) dagegen der Anteil der Besucherinnen und Besucher mit Migrationshintergrund.

2013 erreichte con-action trotz des durch den Umbau des Gebäudes Theresienstr. 9/ Ottostr. 27 in das Jugendkulturhaus OTTO nur eingeschränkt möglichen Betriebes ca. 4.000 Jugendliche und junge Erwachsene mit seinem Programm. Dieses bestand u.a. aus 3 mehrtägigen Großveranstaltungen, mehreren kleineren Veranstaltungen und verschiedenen Kooperationsprojekten.

Abschiedskonzert von „King Lui Van Beethoven hinter dem Lindenhain

Ziele und Schwerpunkte in 2013

2013 war geprägt von den Baumaßnahmen im Eckhaus Theresienstr. 9/ Ottostr. 27 und den damit verbundenen Planungen und Arbeiten, die am 12.10.13 in der Eröffnung des OTTO und des con-action eigenen Clubs „Kopf und Kragen“ ihren fulminanten Abschluss fanden. Nach etwas mehr als 12 Jahren als Wanderzirkus ohne Heimat hat con-action nun endlich einen eigenen Veranstaltungsort im Herzen von Fürth erhalten, der mit verschiedensten jugendkulturellen Veranstaltungen gefüllt werden wird. Neben den Umbaumaßnahmen gerieten aber auch die konzeptionellen Ziele con-actions nicht in Vergessenheit:

Der neue Musikclub des Jugendkulturmanagements „con action“ von der Crew selbst renoviert

Die Bühne von „Kopf und Kragen“ der neue Musik-Club des Jugendkulturmanagements „con-action“

- Organisation und Durchführung verschiedenartiger jugendkultureller Veranstaltungen mit Schwerpunkt auf dem Musik- und Tanzbereich.
- Förderung der lokalen Musik- und Bandszene mit Fokus auf der Nachwuchsförderung und der Vernetzung von Nachwuchskünstlern mit semiprofessionellen und professionellen Musikern.
- Förderung der lokalen Tanzszene
- Schaffung kultureller Plattformen für Jugendliche und junge Erwachsene
- Partizipation Jugendlicher und junger Erwachsener bei der Programmgestaltung
- Vernetzung mit regionalen und überregionalen (Jugend)Kulturangeboten
- Kooperation mit den Jugendsozialarbeitern an Schulen
- Informationen zu jugendlichen Subkulturen mit Aufbau einer Fachbibliothek

Programm 2013 Highlights 2013

Kopf und Kragen

Das absolute Highlight des Jahres 2013 war die Eröffnung unseres Clubs „Kopf und Kragen“ am 12.10.2013 in Form eines Konzertabends mit 4 Bands. Die gesamte Gestaltung „Kopf und Kragens“ von Theken- und Bühnenbau über Tapezieren und Streichen bis Hin zum Einbau der Technik wurde vom gesamten con-action-Team, das aus einer Hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen und freiberuflichen Kräften besteht, mit Unterstützung der Kollegin aus dem Zett9 in wenigen Wochen in einem enormen Kraftakt gestemmt.

Der Club wurde sofort gut angenommen und ergänzt das kulturelle Angebot der Stadt Fürth um ein wichtiges Glied, das bisher gefehlt hat: ein kleiner Club für Livekonzerte und andere jugendkulturelle Veranstaltungen, in dem man als BesucherIn „nur“ konsumieren kann, in dem man sich aber auch selbst bei der Programmgestaltung einbringen kann, wenn man das möchte.

Open Air am Lindenhain: Umsonst & Draussen & Rock´n´Roll lives! am 31.05.-01.06.2013

Kein Open Air vorher forderte so viel Nervenstärke wie dieses, denn es fand an dem Wochenende am Lindenhain statt, als Deutschland in den Fluten versank. In Ermangelung eines adäquaten und bezahlbaren Ausweichortes fand es nach langem Überlegen trotz der erschreckenden Wetterprognosen am Lindenhain statt und war - ein voller Erfolg!

Am ersten Tag kamen etwa gleich viele BesucherInnen wie die Jahre zuvor und feierten die Bands trotz Regen und Kälte enthusiastisch. Bereits bei den ersten Bands „District Monica“ und „Money Left To Burn“ füllte sich der Lindenhain. Danach müssten wir wegen Starkregens zwar mit „Radio Dead Ones“ und „Loaded“ kurzzeitig in die elan-Halle flüchten, aber beim Headliner „Peter Pan Speedrock“ ging es zur Freude der Fans wieder Open Air weiter.

Am nächsten Tag stand leider die Wiese derartig unter Wasser, dass der gesamte zweite Tag in die elan-Halle verlegt werden musste. Da sich aber viele Besucher trotz des schlechten Wetters auch im Aussenbereich aufhielten um sich bei Getränken und Burgern unter Pavillons an den Heizpilzen zu wärmen, musste praktisch nie Einlassstopp in die stets gut gefüllte Halle verhängt werden, so dass auch dieser Tag mit den Lokalmatadoren „Deine Mutter“, sowie den Bands „Jungle Tigers“, „Halbstark“, „Gorilla Gunmen“ und „LosB-Bang“ als Erfolg verbucht werden konnte.
Nach dieser Erfahrung kann mit Fug und Recht behauptet werden, dass das Open Air am Lindenhain Einzug in die Riege der „Kultfestivals“ gefunden hat, die auch besucht werden, wenn das Wetter nur suboptimal ist. Und das, obwohl es keinen Eintritt kostet, also kein großer Geldbetrag verloren geht, wenn man wegen Regens nicht hingeht wie z.B bei Rock im Park.

3 days of young culture (05. -07.07.2013)

Die Jugendkulturbühne des Fürth Festivals, die 2013 bereits zum 12. Mal stattfand, verlegte zum 3. Mal in ihrer Geschichte ihren Standort und zog diesmal vom Hallplatz an den Lindenhain. Damit liegt sie nun zwar etwas abseits vom Schuss, bietet dafür aber viel mehr Platz für Aktivitäten rund um das Bühnengeschehen und wesentlich mehr Atmosphäre. Die neue Location wurde vom Publikum sehr gut angenommen und viele genossen die chillige Atmosphäre sichtlich.

Unter dem Freitagsmotto „Ay Allda, mach lauder“ füllten „Reaction“, „Idle Class“ und „Swingin´ Utters “ den Lindenhain. Durch die neue Location war es möglich, den BesucherInnen noch eine After-Show-Party in der angrenzenden elan-Halle anzubieten, die hervorragend angenommen wurde. Die Fürther Lokalhoeroen von „King Lui van Beethoven“ spielten dort ihre letzte Show um sich von ihrer Fangemeinde, aber auch von con-action zu verabschieden, da sie von uns sozusagen vom ersten bis zum letzten Ton betreut worden waren. Schließlich hatten sie ihren allerersten Gig auf unserer Bühne beim Fürth Festival 2009 gespielt.

Der traditionelle Dance Contest machte den Samstag wieder zum Publikumsmagneten. Befürchtungen unsererseits, dass das Dance Contest Publikum uns nicht an den Lindenhain folgen würde, bewahrheiteten sich glücklicherweise nicht. Ganz im Gegenteil, dieses Mal kamen die Tänzerinnen und Tänzer oft mit ihrer gesamten Familie, da die Eltern ihre kleineren Kinder dort spielen und laufen lassen konnten und diese auch durch das von Zett9 organisierte Rahmenprogramm mit Spiel & Spaß gut versorgt waren. Die Fränkische Meisterschaft im HipHop und Streetdance hat sich zu einer festen Größe im Fränkischen Tanzkalender etabliert, bei der auch 2013 wieder viele extrem gute Tanzgruppen vertreten waren. Durch die neue, große Bühne am Lindenhain ist es nun auch möglich größere Tanzgruppen antreten zu lassen, was die Attraktivität der Veranstaltung enorm erhöht hat. Auch der Bandcontest „Lautstark@Fürth “ findet jedes Jahr sowohl bei den Bands als auch bei den Besuchern großen Anklang. Aus der Fülle an Bewerbungen wurden wieder von der Jury 6 Bands ausgewählt, die dann bei Lautstark gegeneinander um den begehrten Gutschein über drei Tage Aufnahmen in einem professionellen Tonstudio antraten. Die Siegerent-

„Rockn´Roll Lives“ Open Air hinter dem Lindenhain

Fränkische Meisterschaft beim Dance Contest 2013

Umsonst und Draussen auch bei schlechtem Wetter ein tolles Fest für Jung und Alt

Clara Herborn liest bei „Kontratmittel“ dem mittelfränkischen Gothic Treffen im OTTO

scheidung fällen dabei zu je 50% Jury und Publikum. Mit dem Auftritt der Band „Bloodlights“ als Special Guest bei Lautstark fand das Fest wieder einen würdigen Abschluss

Kontrastmittel – 2. Mittelfränkisches Gothic Treffen (08./09.11.13)

In Kooperation mit Zett9 veranstaltete con-action im November 2013 zum 2. Mal Kontrastmittel, eine Veranstaltung, die neben den obligatorischen Konzerten und Tanzveranstaltungen auch wieder sehr viel Information und klassische Kulturveranstaltungen bot. So zog sich eine Ausstellung mit Werken 4 lokaler junger FotografInnen und einer Schwarzlichtbild-Künstlerin über die Wände des gesamten OTTO, weiterhin gab es zwei Lesungen, eine mit Clara Herborn, die mit „Schwarzer Rhein“ ihr eigenes Werk vorstellte und eine mit Alexander Nym, der ein Potpourri aus bekannter Gothic-Literatur zum Besten gab. Den Auftakt zur Diskussionsrunde zu den Themengebieten „Medien“, „Grauzonen“ und „Subkulturelle Diskurse“ mit Vertretern aus Szene und Subkulturforschung machte Prof. Dr. Stiglegger mit einem Vortrag zu „Nazi-Chic und Nazi-Trash“. Musikalisch wurde das Großgenre „Gothic“ in Form von 5 verschiedensten Künstlern / Bands angeboten, die von Performance über Singer/Songwriter und Rockband bis zu Electro-Pop alles im Angebot hatten.

Die Performance Vortex bei „Kontrastmittel“

Veranstaltungen 2013

Im Jahr 2013 ergab sich erstmalig die Möglichkeit, mit Last Caress Concerts, einem kleinen regionalen Konzertveranstalter, zu kooperieren, was sich sehr gut anließ und daher in Zukunft weiter ausgebaut werden wird. Weiterhin gibt es nun die Möglichkeit für Jugendliche und junge Erwachsene in Kooperation mit con-action Veranstaltungen im Kopf und Kragen zu machen, was bereits kurz nach Bekanntgabe eine Fülle von Anfragen zur Folge hatte, von denen 2013 bereits 3 verwirklicht werden konnten.

Auf Grund der Umbauarbeiten, die sich erheblich verzögerten und nicht nur im Gebäude sondern auch im Außenbereich stattfanden, mussten die bereits geplanten Veranstaltungen „HipHop Jam“ und das Sommerfest „Chill & Grill“ leider gecancelt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Veranstaltungen des Jugendkulturmanagements con-action werden mit Flyern und Plakaten beworben, weiterhin gibt con-action zusammen mit Zett9 sechs Mal jährlich einen gemeinsamen Programmfolder und ein Programmplakat heraus. An Printmedien werden von uns die Stadtma-

Datum	Veranstaltung	Info	VA-Ort	Koop etc.
23.02.13	Charge 69 & Support	Konzert mit 2 regionalen & 1 französischen Band	elan	Last Caress Concerts
16.03.13	Tiefenstadt, Paranoid Android, The Blackscreen	Konzert mit 1 regionalen und 2 überregionalen Bands	Ottogrund	Partizipation
25.04.13	After-Work-Swimming	Aktion des MAK Fürth zum Girl´s Day	Fürther-mare	MAK
6. -28.04.13	Verstärkermesse	Teilnahme mit einem Infostand	K4	Zett9
10.05.13	Hitchhikers, ZackZack, Tonja Harding	Konzert mit 1 regionalen und 2 überregionalen Bands	Ottogrund	LCC
17.05.13	Duncan Reid & Droogiez	Konzert mit 1 regionalen und 1 englischen Band	Ottogrund	LCC
31.05.13	Umsonst und Draussen	Open Air am Lindenhain	Lindenhain	---
01.06.13	Rock´n´Roll lives!	Open Air am Lindenhain	Lindenhain	----
05.07.13	Ay Allda mach lauder	Konzertabend mit 3 Bands und After Show Party	Lindenhain	---
06.07.13	Dance Contest	Nachwuchscontest, Fränk. Meisterschaft etc.	Lindenhain	-----
07.07.13	Lautstark@Fürth	Bandcontest	Lindenhain	------
12.10.13	Eröffnung OTTO und Kopf und Kragen	Veranstaltungen im gesamten Haus	OTTO	Connect & Zett9
25.10.13	HC-Showdown	Konzert mit 3 regionalen Bands	Kopf und Kragen	----
08.11.13	Kontrastmittel	Ausstellungen, Lesung, Performance, Party	OTTO	Zett9
09.11.13	Kontrastmittel	Lesung, Vortrag, Diskussionsrunde, Konzert	OTTO	Zett9
29.11.13	CD-Release-Party Mad Rush	CD-Release mit vielen lokalen Künstlern	Kopf und Kragen	Partizipation
30.11.13	The Outcasts & The Seizures	Konzert mit 1 lokalen und 1 englischen Band	Kopf und Kragen	LCC
06.12.13	Hardcore before Christmas	Konzert mit 3 lokalen Bands	Kopf und Kragen	Partizipation

gazine Doppelpunkt, Curt, RCN, Local Calling und Plärrer sowie die aktuelle Tagespresse und die Stadtzeitung bedient. Desweiteren erscheinen Ankündigungen und Artikel zu den Veranstaltungen in den entsprechenden Szene-Magazinen.

Die Fürther Nachrichten berichteten auch 2013 ausgiebig über Veranstaltungen des Jugendkulturmanagements. Kontrastmittel und Open Air Dance Contest bekamen wieder eine eigene Fotostrecke auf der Homepage der FN.

Die con-action eigene Homepage www.con-action.net, auf der alle Informationen über die jugendkulturellen Veranstaltungen zu finden sind, wird stets aktualisiert und im Schnitt von 350 Personen pro Woche frequentiert. Weiterhin unterhält con-action ein facebook-Seite www.facebook.com/conaction.fuerth, die von 1.689 „Freunden" besucht wird, je eine eigene Homepage für jeden Tag des Open Airs http://umsonstunddraussen.con-action.net und http://rocknrolllives.con-action.net. und einen weitere Homepage für die Jugendkulturbühne 3 days of young culture http://www.3daysofyoungculture.con-action.net

Kooperations-partner

Corin Schatz Veranstaltungsservice
elan gGmbH
Fa. dvs, Security
Fa. L & S, Licht, Ton, Bühne
Jugendmedienzentrum Connect
Jugendsozialarbeit an Schulen, Hauptschule Soldnerstrasse
Kinder- und Jugendhaus Catch-Up
Kinder- und Jugendzentrum alpha 1
Kulturcafé Zett 9
Kunstkeller O 27 e.V.
Last Caress Concerts
Stadtjungendring Fürth
Vielfalt tut gut
Vision Fürth e.V.
u.v.m.

Probleme Schwierigkeiten

Durch die Eröffnung von Kopf und Kragen wurde das seit 2001 bestehende Hauptproblem con-actions, nämlich keinen eigenen Veranstaltungsort sein eigen nennen zu können, glücklicherweise erledigt. Die Hauptprobleme 2013 ergaben sich durch die Umbauarbeiten selbst, wobei vor allem die ständige Verschiebung des Öffnungstermins zu erheblichen logistischen Problemen führte, weswegen auch einige Veranstaltgen gecancelt werden mussten.
Da im Zuge des Umbaus auch das Büro con-actions innerhalb des Hauses umzog, war 2013 auch ein logistischer Kraftakt, da alle Umzugsarbeiten neben dem normalen Veranstaltungsbetrieb stattfinden mussten.

Planungen für 2014

Bis auf die kleineren Veranstaltungen im Kopf und Kragen und alle Kooperationsveranstaltungen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die noch kommen werden, steht die Gesamtplanung für 2014 bereits seit Herbst 2013 fest. Auch 2014 wird es wieder das Open Air am Lindenhain (30/31.05), die Jugendkulturbühne des Fürth Festivals (11.- 13.07.), Kontrastmittel (29.11.) und weitere Veranstaltungen, z.B. Breakalicous in Kooperation mit einem B-Boy Kollektiv der Region, geben. Auch an „Fürther Vielfalt tut gut" wird sich con-action wieder mit 3 Kooperationsprojekten beteiligen.

Die Sieger des Nachwuchs-Dance-Festivals

Three Days of Youth Cultur am neuen Standort Lindenhain

Im neuen „Kopf und Kragen" haben Nachwuchsbands die Möglichkeit eigene Konzerte zu organisieren

Licht- und Wärmequellen außen hinter dem Lindenhain und innen in „Kopf und Kragen"

Jugendmedienzentrum Connect

Theresienstr.9
Eingang Ottostraße
90762 Fürth
Tel: 0911/8109832
Fax: 0911/8109833
Email: info@connect-fuerth.de
Website: www.connect-fuerth.de

Team:
Florian Friedrich
(Dipl. Sozialpädagoge FH)
Andrea Brandl (Erzieherin)

Besucher-Innenstruktur

Connect als stadtteilübergreifende medienpädagogische Einrichtung wird von Kindern und Jugendlichen aus der gesamten Stadt genutzt. Bedingt wird dies einerseits durch die zahlreichen Projekte für und mit Schulen und freien Trägern aus dem Stadtgebiet Fürth, andererseits durch die offenen Redaktionsgruppen. Sie werden von Jugendlichen beider Geschlechter im Alter von 12-25 Jahren und mit unterschiedlichsten Bildungshintergründen gleichermaßen genutzt. Connect achtet mit seiner Angebotsvielfalt und unterschiedlichsten Angebotsstrukturen darauf, dass möglichst viele verschiedene Zielgruppen teilhaben können. Es richtet sich dabei auch an ambitionierte Jugendliche. Des Weiteren bietet Connect auch Fortbildungen und Tagungen für Multiplikator(innen) an.

Ziele und Schwerpunkte

Das Jahr stand von Anfang an unter dem Zeichen des nun tatsächlich begonnen Umbaus des Hauses. Damit war im Umbauzeitraum ein Mitarbeiter zu einem Drittel seiner Arbeitszeit ständig mit Umbaumaßnahmen, Einrichtung und Koordinierungsaufgaben beschäftigt. Entsprechend belastend und eingeschränkt war bis Mitte des Jahres die räumliche und personelle Situation. Sich ständig verschiebende Zeitpläne und damit auch ein lange unklarer Eröffnungstermin des „Otto“, sowie ungeklärte Nutzungsbedingungen für den Lion-Saal verschärften die Lage. Mit der großen Eröffnungsfeier am 12. Oktober war dann aber ein großer Punkt gesetzt. Die Baustelle war zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht ganz abgeschlossen.

Das Projekt „Echt Fürth“, bei dem Connect die Aufgabe hatte Kampagne-Elemente und Medienaktionen zu gestalten, war das pädagogische Hauptprojekt des Jahres. Die Mitarbeit in der Steuerungsgruppe gehörte ebenfalls dazu.
Da immer mehr ambitionierte Jugendliche in Angeboten Verantwortung übernahmen, war unser Ziel, ein Fortbildungsangebot von Jugendlichen für Jugendliche anzubieten. Daraus entstand die „Connect Akademie“.

Die Weiterführung und der Ausbau von „Startklar Reloaded“ (Berufsorientierung), den mobilen pädagogischen Aktionen (Toleranzrouten und Berufsrouten) und des Jugendferienprogrammes bestimmten ebenso unsere Jahresplanung.

Jugendredaktionen

Bandsalat

Seit 2003 gibt es bei uns Jugendradio und seit 2010 gibt es die Jugendradioredaktion „Bandsalat“. Die Altersspanne reicht von 12-17 Jahren und die Jugendlichen besuchen die unterschiedlichsten Schultypen. Sie sendete bis Juli einmal pro Monat auf „Radio Z“ ein Jugendmagazin mit unterschiedlichsten Themen. Seit September ist „Bandsalat“ nicht mehr Teil von „Radio Z“, sondern hat sich mit dem Konzept einer wöchentlichen Livesendung im Internet „selbständig“ gemacht. Entsprechend aufwendiger ist die Vorbereitung – aber auch umso spannender und kreativer für die jungen Radiomacher_innen. Die Radioredaktion ist zudem bayernweit vernetzt und arbeitet mit an der Umsetzung eines Jugendradionetzwerkes.

easYoung TV in voller Aktion bei der monatlichen Live Sendung aus dem Lionsaal im „OTTO“

Programm 2013 Regelmässige Angebote

easYoung TV

„easYoung-TV“ ist nun seit 2010 ein nicht mehr weg zu denkendes hochwertiges Angebot für Jugendliche zwischen 14- und 25 Jahren. Eine Jugend Web-TV Sendung die live von Jugendlichen und für Jugendliche ins Netz gestreamt wird. Die sich einmal wöchentlich treffende Redaktionsgruppe produziert einerseits eigene Beiträge zu jugendrelevanten Themen für die monatliche Sendung, andererseits bietet sie jungen Künstlern u.a. im Bereich Video und Musik aus der Region eine Präsentationsplattform. Easyoung-TV ist Deutschland weit einmalig, vor allem auch mit dem Live Konzept. Auch die Produktionen der Mitglieder haben bereits einige Preise gewonnen.
Mittlerweile organisieren sich Redaktionsmitglieder in vielen kleinen eigenständigen Filmprojekten und unterstützen andere junge Medienmacher(innen). Daraus entstand auch der Gedanke der Connect Akademie.

Hier wird „Bandsalat“ zum Senden gemacht

Weiterhin wurden im Bereich Radioarbeit mit Jugendlichen die HBS Radio-AG begleitet und unterstützt, u.a. indem sie ihre Sendungen im Connect-Studio produzierten.

Gamesredaktion GROTTO TV

Seit September gibt es auf Initiative eines ehemaligen Praktikanten auch die vom Bundesprojekt „Peer³“ geförderte Gamesredaktion GROTTO TV (GamesRedaktionOTTO). Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren treffen sich jeden Montag und erstellen zu Themen, die in der Spieleszene angesagt sind, TV Sendungen. Die Sendungen werden ab Frühjahr 2014 regelmäßig gesendet.

Die Medien-Redaktionen von „Connect“ hatten alle Hände voll zu tun bei „Echt-Fürth“ - hier beim Wortwechsel in „Zett9“

Programm 2013 Projekte & Highlights

Das fränkische Hörfest „Hört Hört!“

Zum 2. Mal fand das Hörfest „Hört Hört!“ in Form einer Galapreisverleihung mit anschließendem Kulturprogramm in der großen Halle des Kulturforums Fürth statt. Es wurde wieder eine sehr repräsentative Veranstaltung. Das Hörfest ist einerseits Abschluss für den in ganz Franken ausgeschriebenen Wettbewerb für Audioproduktionen, andererseits Highlight mit der Preisverleihung für talentierte Audiobegeisterte in der Region. Die Einreichungszahlen erreichten wieder einen Rekordwert. Ebenso war die Besucherzahl enorm gestiegen. Es musste am Abend nachbestuhlt werden. Die sich anschließende, von Jugendlichen selbst organisierte, Jugendmedienkulturveranstaltung war eine tolle Möglichkeit auch andere Medienproduktionen und jungen Talenten aus Fürth ein Podium zu bieten.

Echt Fürth - Kampagne

Connect war Teil der Steuerungsgruppe des großen politischen Partizipationsprojektes „Echt Fürth“. Entsprechend steuerte Connect viele Elemente zum Projekt bei. So wurden in drei Großaktionen mit großem Aufwand an der Hans-Böckler-Schule, an der MS Schwabacherstraße und dem Helene-Lange Gymnasium Videos, Radiobeiträge, Songs und Plakate zum Projekt erstellt. Außerdem gab es Schulprojekte mit Klassen im Connect dazu. Die Jugendredaktionen von Easyoung TV und Jugendradio Bandsalat erstellten viele Beiträge und Sendungsinhalte und begleiteten die diversen Veranstaltungen. Die drei „Wortwechsel“ und zwei Tagungen wurden von der Redaktion dokumentiert. Das Jugendteam von Connect trug damit maßgeblich zur Außenwirkung bei.

Berufsorientierung Startklar Reloaded

In Zusammenarbeit mit den Partnern VHS (Bildungspaten), Elan GmbH (Elternarbeit) und den Kolleg_innen des Catch Ups wurde das Berufsorientierungsprojekt Startklar Reloaded durchgeführt. Connect hat dazu im Jahr 2013 zwei Planspielwochen, drei TV-Projektwochen und zwölf Berufsroutentouren durchgeführt. Letztere erfreuen sich großem Interesse und finden mittlerweile als bundesweites Vorzeigeprojekt im Bereich mobiler Berufsorientierung Anerkennung. Es wurden viele Anfragen aus verschiedensten Bundesländern und Bundesinstitutionen bezüglich des Konzeptes und der Erfahrungen an das Connect herangetragen. Connect möchte dieses Konzept auch weiter entwickeln.

Toleranzrouten

Im Rahmen des Förderprogrammes „Vielfalt tut gut“ wurde eine Educache-Tour durch Fürth entwickelt. Ähnlich wie bei dem Projekt Berufsrouten können Gruppen und Schulklassen seit 2013 in vier Gruppen und mit GPS-Gerät, Tablet-PC und einem Roadbook die Stadt erkunden und in einer Art digitaler Schnitzeljagd Stationen und Aufgaben finden und damit Institutionen und Einrichtungen zum Thema Toleranz kennenlernen. In der Nacht der Toleranz und im Rahmen von „Fürth ist bunt“ wurde das Angebot begeistert aufgenommen.

Kinderferienprogramm

Als ein fester Bestandteil des Angebotes von Connect, ermöglichten diese Workshops z.B. im Bereich Trickfilm, Spielentwicklung und Audio zu experimentieren, kreativ zu arbeiten und sich die Welt der Medien transparenter zu machen. Weiterhin bieten die Workshops nützliches Wissen und zahlreiche Tipps für die Eigennutzung von Medien. Der Bedarf übersteigt hierbei meist unsere personellen und finanziellen Ressourcen.

Jugendferienprogramm Fürth Extrem /Mediencamp

Mit dem Kinder- und Jugendhaus Catch Up wurde zum zweiten Mal ein 3-tägiges Projekt mit extremen Aktionen durchgeführt. Jugendliche erlebten hierbei Fürth extrem anders. Übernachtung im Möbelhaus, Rafting auf der Regnitz, Übernachten im Freibad, Tauchen und eine Streetartaktion in der Fürther Fußgängerzone. Dieses Jahr waren wir wieder mit Partnern aus Oberfranken und Thüringen 5 Tage im Mediencamp in Berlin. Bundestagsbesuch inklusive.

Berufsorientierung mal anders - hier ein Projekt von Connect und Catch Up „Startklar“ im Lionsaal

Connect Akademie

Ein großer Erfolg! 10 Workshops für junge Medienmacher_innen in den Pfingstferien - von Audio, Video, Fotografie über Bühnenpräsenz, Bühnentechnik und Bildgestaltung. Neu dabei ist, dass nicht nur Profis als Workshopleiter_innen fungierten, sondern auch Jugendliche aus unserer Einrichtung. Dieser Ansatz von Peereducation war ein toller Erfolg. Der Bedarf nach mehr davon wurde sofort geäußert, da es für ambitionierte Jugendliche kaum Angebote in dieser Richtung gibt.

Fortbildungen

Connect bietet nun schon seit ein paar Jahren Fortbildungen für Multiplikatoren an. Die Fachtagung „My Games is my Life“ in Zusammenarbeit mit der Medienfachberatung Mittelfranken, eine Trickfilmfortbildung und eine Audio-und Radiofortbildung im Rahmen der Lehrerfortbildung fanden statt.

Kooperation mit Schulen

Mit dem Tablett unterwegs auf den Fürther Toleranzrouten

Seit mehreren Jahren coachen wir die Schulradio-AG der Hans-Böckler Wirtschafts- und Realschule. Zudem wurden Projekte wie „Startklar Reloaded“ und „Echt Fürth“ durchgeführt. Medienprojekte gab es mit der MS Soldnerstraße, MS Dr. Gustav-Schickedanz, MS Otto-Seeling, MS Hans Sachs, MS Kiderlin, MS Schwabacherstraße, dem Helene-Lange-Gymnasium, dem Schliemann Gymnasium und der HBS.

Weitere Projekte und Aktionen

- Partner der 8. Jugendkonferenz der U25 der Arbeitsagentur - Videoclip und Videodokumentation mit einer Jugendgruppe
- Nacht der Toleranz
- Videoaktion am Skatecontest in Kooperation mit Catch up und JH Hardhöhe
- Kooperationspartner beim Schulradiotag der Bayerischen Landeszentrale für Medien (BLM) im Fürther Rundfunkmuseum
- Radioaktion mit der Jugendsozialarbeit an der Schwabacher Schule

Hörwelle

Diese von Jugendlichen großteils in eigener Regie organisierte Produktionsgruppe für Hörspiele, realisierte im vergangenen Jahr mehrere hörenswerte und professionelle Hörspiele – von der Entwicklung der Geschichte über die Akquise der SprecherInnen und die Aufnahmen bis zur Endproduktion (www.hoerwelle.de). Sie konnten auch einige namhafte Preise gewinnen.

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Angebote wurden regelmäßig in den jeweils relevanten Medien im Bereich Print und Online beworben. Ebenso wurden für Projekte spezielle Flyer und Plakate erstellt und verteilt. Ein Blick auf unsere Projektseiten im WWW vermitteln interessierten Personen die Vielfältigkeit unserer Arbeit.

www.connect-fuerth.de
www.berufsrouten.de
www.easYoung.tv
www.facebook.com/easYoungTV

www.facebook.com/bandsalat
www.connect-fuerth.de
www.startklar-fuerth.de
www.hoerfestival.de
www.hoerwelle.de
www.toleranzrouten.de

Probleme Schwierigkeiten

Der Umbau des Hauses und damit verbundene Einschränken kosteten viel Energie und Zeit. Letztendlich entstand aber ein tolles Haus mit vielen Möglichkeiten. Die Neukonzeptionierung und Raumausgestaltung kann erst 2014 fertig gestellt werden.
Nach wie vor ist die Arbeit von Connect nur durch den enormen Aufwand von Drittmittelakquise möglich. Damit steht und fällt die Qualität der Arbeit. Einzelne Großprojekte sind möglich, aber Nachhaltigkeit sind schwer oder kaum zu halten. Während viele Einrichtungen mit ihren Radio- und TV-Gruppen Förderung beantragen können, ist uns dies bisher verwährt. Eine Unterstützung durch die Politik im Medienrat der BLM wäre wünschenswert.

Street Art in der „FuZo“ bei Fürth Extrem

Eine Jugendeinrichtung mit offenen Angeboten, einer so breiten Angebotsvielfalt und einem so breiten Spektrum an Besucher_innen sollte mind. 3 Hauptamtliche Kräfte beschäftigen. Unser Wunsch ist es aus Fördermitteln die jedes Jahr in großer Höhe akquiriert werden nicht nur Honorarkräfte, sondern auch einmal angestelltes Personal zu finanzieren.

Kooperationspartner

Auch 2013 arbeitet das Jugendmedienzentrum Connect mit zahlreichen Partnern in verschiedenstem Kontext zusammen. Dadurch wurden innovative Projekte und neue Projektformen ermöglicht. Hier einige Beispiele:

- Mitarbeit am Mädchenarbeitskreis
- Schulradio mit der HBS und Kooperation mit Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM)
- In Zusammenarbeit mit Jugendeinrichtungen aus Thüringen, Oberfranken und Oberbayern Durchführung des Mediencamps
- Aufbau Netzwerk Trickfilmtage mit Partnern aus ganz Bayern
- Die Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhauses Catch Up, und Elan und der VHS ermöglichte die Durchführung des Projektes „Startklar“ und „StartKlar Reloaded“
- Teilnahme an einer Arbeitsgruppe der Bildungsregion
- Fast alle Schulen der Stadt Fürth durch Projektaktionen

Planungen für 2014

Hauptziel ist die gesamte Nutzung der neuen Raumressourcen die OTTO nun bietet. Mit dem Lionsaal und neuen Funktionsräumen wird die Jugendmedienkultur mehr Platz bekommen. Ebenso muss die Vermietung des Lionsaals geklärt werden.
Das Partizipationsprojekt „Echt Fürth“ soll weiter laufen und auch bei uns und im Haus ein Dauerbestandteil werden.
Für die Bündelung all unserer Live- und Sendeangebote wird ein Onlineportal „Connect-live.de“ erstellt werden um damit zu zeigen, dass aus dem Connect viele außergewöhnliche und vor allem in Echtzeit Sendungen produziert werden. Dazu wird mit Hilfe einer Spende der Spardabank die Sendetechnik auf aktuellen Stand gebracht.
Die Neuauflage der Connect Akademie in den Osterferien ist schon geplant und wird mit einer Junior Akademie für die 10 bis 15 Jährigen erweitert.
Das Hörfest „Hört Hört“ wird es wieder geben, ebenso wie die Fachtagung in Zusammenarbeit mit der Medienfachberatung Mittelfranken mit dem Titel „Action versus Sozialicing“ zu Thema unterschiedlicher Mediennutzungsformen der Geschlechter.
Das Jugendferienprogramm soll mit dem Highlight „Fürth Extrem“ ebenso wieder durchgeführt werden.

Impressionen von der „Dauer“- Baustelle: Tapfer haben die Mitarbeiter(innen) im „OTTO“ den Betrieb trotz der Erheblichen Beeinträchtigungen aufrecht erhalten

Der schicke neue Event-Pavillon ist sehr gut geeignet für mobile Einsätze vor Ort - hier beim Skate Contest neben der neuen Skateanlage an der Bezirkssportanlage

Spielhaus Fürth

Theaterstraße 7
90762 Fürth
Tel.:0911/8101067

spielhaus-fue@nefkom.net
www.spielhaus-fuerth.de

Team:
Oswald Gebhardt Dipl., Sozpäd.
Leitung (36 Stunden)

Bereits im Oktober 2012 fand aufgrund des schwangerschaftsbedingten Ausscheidens der Kollegin Stellhorn ein Mitarbeiterwechsel statt.

Bettina Härtel, Erzieherin
Theaterpädagogin
Daniela Bär, Erzieherin - ab Januar 2013
Die beiden neuen Mitarbeiterinnen teilen sich 33 Stunden.

Besucherinnen-struktur

Unser Klientel im Alter von 7 - 13 Jahren kann nach dem Prinzip der Freiwilligkeit die vielseitigen Möglichkeiten des Spielhauses nutzen und findet hier einen geschützten Raum in dem es sich frei nach seinem Interesse entfalten kann.
Durch unseren projektorientierten Arbeitsansatz konnten wir auch 2013 das ausgeglichene Verhältnis zwischen den verschiedenen Nationalitäten und Geschlechtern aufrechterhalten. So fühlen sich bei uns folgende Nationalitäten zu Hause: deutsch, türkisch, griechisch, rumänisch, russisch, bulgarisch, italienisch, vietnamesisch, kurdisch, kroatisch, serbisch, spanisch.

Ziele und Schwerpunkte

Unser Hauptanliegen ist es den Kindern die Unterstützungen anzubieten, die es ihnen ermöglichen sich als selbständige und selbstbewusste Persönlichkeiten zu entwickeln. Hierfür ist in unserem Kontext intensive Integrationsarbeit gefragt, die für viele Kinder zunächst mit dem Erlernen der deutschen Sprache beginnt.
In unserer Arbeit legen wir die Schwerpunkte des non-formalen Lernens in die Bereiche:

- Förderung der Sozialkompetenzen
- Aufbau und Umgang mit Verbindlichkeiten
- Anregung und Förderung eigenverantwortlichen Handelns
- individuelle Sprachförderung
- Förderung der Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit
- Förderung der motorischen Fähigkeiten
- Gesundheitsförderung und Schärfung des Gesundheitsbewußtseins

Highlights

Zu den Höhepunkten des Jahres gehören:
Gesundheitsprojekt Energie Pass

- Kochkurs mit Kochduell im Rahmen von ‚gesund & fit im Stadtteil'
- Videoprojekt während der Osterferien
- Spielhaus-Hoffest mit Kinderkirchweih in Kooperation mit dem Ferienprogramm
- Teilnahme am Kinderfilmfestival in Erlangen
- Angebote und Aktionen während der Sommerferien

Öffentlichkeits-arbeit

Über unsere regelmäßig aktualisierte Homepage und einem Facebook-Account wird ein breiter öffentlicher Zugang ermöglicht und auch das monatliche Programm des offenen Betriebes angeboten.
Auch 2013 war die Zusammenarbeit mit den Fürther Nachrichten eine erfolgreiche und erfreuliche Kooperation.

Kooperations-partner Sozialraumbezug

Zu unseren Kooperationspartnern zählen der Bezirkssozialdienst, das Kinderferienprogramm der Stadt Fürth, das Medienzentrum Parabol, die Rosenschule, die Kirchenplatzschule und diverse Projektpartner wie z.B. die Projektagentur Eva Göttlein. In Zusammenarbeit mit oben genannter Projektagentur gelang es uns wieder Fördergelder für ein pädagogisch hochwertiges Projekt zu akquirieren. So fand auch 2013 ein umfangreicher Kinderkochkurs mit Kochduell statt.

Lecker, lecker, gesund kochen und essen im Spielhaus

Regelmäßige Angebote

Unsere Angebote im offenen Betrieb sind aus dem erlebnis- naturpädagogischen, medienpädagogischen, spielpädagogischen und musikpädagogischen Bereich.
Einige Beispiele:

- gesund Kochen mit den Kindern
- Spielen und Arbeiten am PC
- Theater
- Fußball, Basketball, Klettern und andere sportliche Aktivitäten
- Geocaching
- Spieleketten
- Naturerfahrung im Sozialraum

Auch Skaten will gelernt sein - hier Training im Spielhaus

Besondere Erfolge

- Ausgewogener und konstanter Mädchen- und Jungenanteil
- paritätische Nationalitätenverteilung
- Hoffest mit Kinderkirchweih mit ca. 350 Besuchern (Finanzierung über den BJR)
- Teilnahme am Kinderfilmfestival in Erlangen

Probleme Schwierigkeiten

Aufgrund des spontanen Ausscheidens unserer festen Mitarbeiterin mit 33 Wochenstunden war im Herbst 2012 Improvisation gefordert. Die personelle Lage hat sich erst ab Anfang Januar 2013 wieder normalisiert.

Planungen für 2014

- Durchführung eines Hoffestes mit Kinderkirchweih
- Durchführung eines Mittmachzirkus während der Sommerferien – finanziert über das Fachprogramm Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Artistikangebote im offenen Betrieb zur Vorbereitung auf den Mitmachzirkus im Sommer - finanziert über das Fachprogramm Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Videoprojekt während der Osterferien
- Fortführung der Kooperation mit dem Ferienprogramm
- Durchführung von Kinderkochkursen im Rahmen des Gesundheitsprojektes ‚gesund & fit im Stadtteil'
- Einbinden von Theaterangeboten
- Weitere Partizipationsmöglichkeiten für unsere Besucher und Besucherinnen schaffen (Taler–Prinzip)
- Überarbeitung und Fortschreibung unseres Konzeptes

Das Hoffest des Spielhauses ein tolles multikulturelles Highlight in der Innenstadt. Spaß haben durch Mitmachen.

Bunt und gesund! Wir schminken und fotografieren uns gegenseitig. Und natürlich naschen wir!

Spielhaus-Ausflug ins Eisstadion zum Schlittschuhlaufen

Kinder- und Jugendhaus Catch Up

Kapellenstraße 47
90762 Fürth
Tel.:0911 747481
Fax:0911 8101440
catch-up-fue@nefkom.net
www.catch-up.fuerth.de

Leitung
Swantje Schindehütte
(Dipl. Sozialpädagogin FH, Systemische Beraterin DGSF, Antiaggressivitäts® - und Coolness®-Trainerin)
Team
Christjan Böncker
(Erzieher, Genderpädagoge)
Markus Probst (Praktikant)
Fabian Northmann (Praktikant)

Öffnungszeiten:

Montag:	14:30-19:00 Uhr
Dienstag:	14:30-19:00 Uhr
Mittwoch:	14:30-19:00 Uhr
Donnerstag:	14.30-19:00 Uhr
Freitag:	Veranstaltungs- und Projekttag
Sa/So:	Aktionstage

Die Catch Up Kids beim „Harlem Shake“ in der Fürther Fußgängerzone: phantasievolles öffentliches Schütteln

Ziele und Schwerpunkte 2013

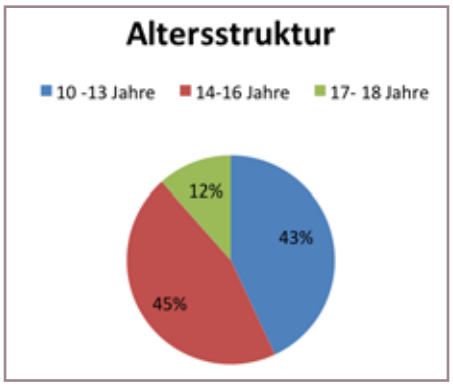
Elternarbeit

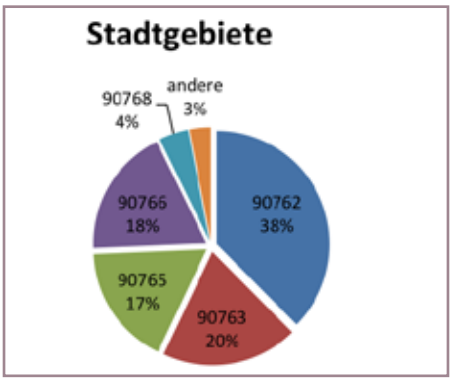
Im vergangenen Jahr intensivierte sich der Kontakt zu den Eltern unserer BesucherInnen. Sie zeigten vermehrt Interesse an den Aktivitäten des Jugendhauses und suchten Beratung bei Konflikten mit ihren Kindern. Daraufhin organisierten wir im Juni einen Info- und Austauschabend für Mütter und Väter zum Thema „Pubertät ist, wenn die Eltern schwierig werden“. In Kooperation mit der städtischen Erziehungsberatungsstelle wollten wir allen Interessierten die Möglichkeit geben, sich mit Fachkräften und anderen Eltern in lockerer Atmosphäre zum Thema „Pubertät“ auszutauschen und sich mit körperlichen und neuronalen Veränderungen, sowie den Entwicklungsaufgaben im Jugendalter zu beschäftigen. Das Angebot wurde gut angenommen, über eine Fortführung wird nachgedacht.

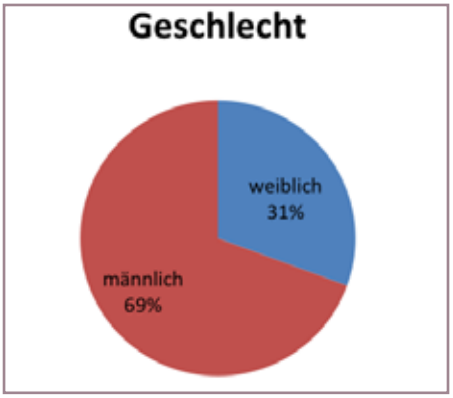
Stärkung partizipativer Strukturen und Förderung von Eigeninitiative Jugendlicher:

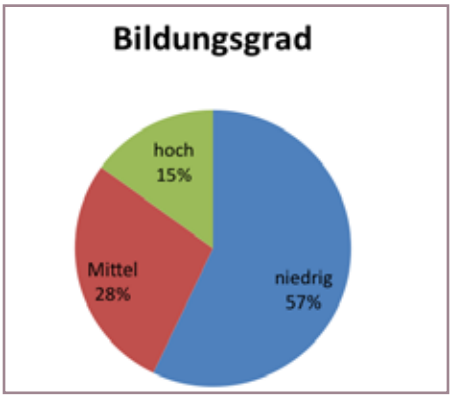
Das Catch Up übernahm die Koordination und das Coaching für das Beteiligungsmodul „echt-geld“ im Rahmen von echt fürth. Jugendliche und junge Erwachsene bekamen hier die Möglichkeit, für politisch motivierte Projekte bis zu 500€ Förderung zu erhalten. Insgesamt kamen 12 sehr unterschiedliche Projekte zu Stande. Von einer Fotoausstellung, über die Veranstaltung eines Fußballturniers bis zur Kletteraktion war alles dabei.

Besucher-Innenstruktur:









Myboshi der absolute „Do IT Your Self“ Trend auch im Catch Up

Kooperation mit Schulen:

Im Jahr 2013 kooperierten wir vielfach mit Fürther Schulen. Schulklassenprojekte zur Förderung der Sozialkompetenz: Insgesamt dreimal führten wir mit Schulklassen (2xSchwabacherschule, 1xOtto-Seeling-Schule) ein eigens konzipiertes Training zur Förderung der Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit durch. Auch das Jobcafe wurde weitergeführt und erfreute sich großer Resonanz. Jeden Mittwochnachmittag bestand für alle SchülerInnen unabhängig von Bildungsgrad und Schulform die Möglichkeit Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen zu erhalten.

KinderKulturKarawane, Uganda:

Aufgrund des überwältigenden Feedbacks in 2012, hatten wir uns dazu entschlossen auch im Jahr 2013 ein Ensemble der Kinderkulturkarawane für eine Vorstellung mit anschließendem Workshop nach Fürth zu holen. Um Fürther Kindern und Jugendlichen einen persönlichen Kontakt zu Gleichaltrigen eines anderen Kulturkreises zu ermöglichen. Mit dem Gastspiel des Rainbow House of Hope aus

Spektakulärer Auftritt der Mädels aus Uganda im Rahmen der KinderKulturKarawane

Uganda boten wir Fürther Schulklassen die Möglichkeit das Stück „Mirembe die Dorfschönheit“ live zu sehen.

Das Angebot richtete sich an alle Jahrgangsstufen ab der 5. Klasse und war ausgebucht. Nach der Aufführung wurde von den ugandischen Jugendlichen ein Trommel- und Tanzworkshop im Catch Up angeboten. Insgesamt vier Tage waren die Jugendlichen aus Uganda im Catch Up untergebracht und wurden dort von den BesucherInnen der Einrichtung verpflegt. Es wurde gemeinsam gekocht, gegessen, gespielt und Freundschaften geschlossen. Bis heute besteht Kontakt mit ihnen über das Internet.

„Schneegestöber“ die neue Winterfreizeit des Catch Ups wurde sehr gut angenommen

Chancengleichheit durch bildungs- und schichtübergreifende Projektangebote:

Auch im Jahr 2013 machten wir es uns zur Aufgabe, Menschen zusammenzubringen, die im Alltag nur wenige Überschneidungspunkte haben. Hierbei war uns die gleichberechtigte Teilhabe und Mitgestaltung der Jugendlichen an den Projekten besonders wichtig.
Im Jahr 2013 entstanden deswegen folgende Projekte:

Schneegestöber:

Die erlebnispädagogische Freizeit „Schneegestöber“ im Nationalpark bayerischer Wald, wurde im Rahmen des städtischen Jugendferienprogramms veranstaltet. In den Faschingsferien ging es für insgesamt 10 Jugendliche ab 14 Jahren in die Jugendherberge Waldhäuser, nahe der tschechischen Grenze. Frei nach dem Motto „Erlebe den Winter“ fanden dort unterschiedlichste Aktionen statt, von Langlauf bis zur Wanderung mit Schneeschuhen war alles dabei.

Fürth extrem:

Bereits zum zweiten Mal veranstalteten wir in Kooperation mit dem Jugendmedienzentrum Connect die dreitägige Ferienaktion „Fürth extrem“. In den Sommerferien bekamen die Jugendlichen die einmalige Chance Dinge in Ihrer Stadt zu erleben, die sonst nicht möglich sind. Highlights, wie die Übernachtung in der Bettenabteilung von Möbel Höffner wurden aus dem Vorjahr übernommen und mit neuen Herausforderungen wie einer Streetart Aktion in der Fußgängerzone ergänzt.

Skatecontest:

Im Jahr 2013 feierte der vom Catch Up und Jugendhaus Hardhöhe veranstaltete Skatecontest sein 5-jähriges Jubiläum. Zum ersten Mal fand die Veranstaltung auf der neugebauten Skateanlage statt, deswegen entschieden wir uns dazu die Altersgruppe zu erweitern, so dass erstmalig auch Jugendliche über 16 Jahren die Möglichkeit hatten als FahrerInnen an der Veranstaltung teilzunehmen. Geboten wurde außerdem ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein, das viele Besucher-Innen zum Verweilen einlud.

Alle in einem Boot: Bei Fürth extrem konnten die Teilnehmer(innen) echt was erleben

Different together:

In den Osterferien empfing das Kinder- und Jugendhaus Catch Up eine deutsch-israelische Jugendgruppe aus Afula und Ingelheim. Unter dem Motto „Different together“ trafen sich die Jugendlichen unterschiedlicher Religionen (muslimisch, jüdisch, christlich) und Nationalitäten (israelisch, deutsch, türkisch, russisch). Im Fokus stand der gemeinsame Austausch über Jugendkultur in Deutschland und Israel. Alle teilnehmenden Jugendgruppen stellten sich und die für ihr Land typischen Freizeitaktivitäten vor. Es galt Unterschiede, aber vor allem Gemeinsamkeiten zu entdecken und sich informell auszutauschen. Gemeinsame Sprache war englisch. Angeboten wurden verschiedene Workshops mit den im Catch Up verankerten Themenschwerpunkten: RAP, Skaten, Tanzen, Fitness und Graffiti. Am Abend wurden die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse präsentiert und ein deutsch-israelisches Essen serviert.

Ziele des Projektes waren der Abbau von Vorurteilen hinsichtlich Herkunft und Religion, Schaffung persönlicher Kontakte zu jungen Menschen fremder Kulturkreise, Förderung von Eigenverantwortung, Entstehung langfristiger Kontakte und Brieffreundschaften in sozialen Netzwerken. Die Aktion wurde über das Förderprojekt „Vielfalt tut gut“ finanziert.

FAIRdreht:

„Markt für Klamotten Klunker und Gedöns“ lautete das Motto des vom Kinder- und Jugendhaus Catch Up und Kulturcafe Zett 9 veranstalteten Spektakels am 3. November. An insgesamt 24 Ständen präsentierten junge NachwuchsdesignerInnen allerhand Selbstgemachtes von Bekleidung für Babys bis hin zu Hörspielen. Dabei engagierten sich auch Jugendliche von Zett 9 und Catch Up, die mit selbstgemachten Marmeladen, Haarschmuck, Pinselrollen und mehr. Für das leibliche Wohl sorgten die „FAIRschlucker“ in Form von Kaffee und Kuchen. Durch den Besuch von über 1000 Interessierten wurden die Erwartungen der VeranstalterInnen total übertroffen.

Regelmäßige Angebote:

Während der Öffnungszeiten bot das Catch Up 2013 ein breites Spektrum an Angeboten für Kinder- und Jugendliche im Alter von 10-18 Jahren. Bei uns konnte man unter anderem Skateboards reparieren, Schmuck herstellen, kochen und backen, sich im Thekendienst engagieren, Sport treiben, miteinander reden, einfach mal die Seele baumeln lassen und im Rahmen wechselnder Gruppenangebote neue Erfahrungen sammeln. Im Fokus der täglichen Arbeit standen außerdem kleine und große Projekte, in denen sich Jugend-

„Fairdreht“ hat richtig eingeschlagen.

liche ausprobieren und bei der Umsetzung eigener Ideen professionell begleitet wurden. Besonders großen Anklang fanden die über das Projekt „Gesund und fit im Stadtteil“ angeschafften mobilen Rampen für Skateboarder, ScooterfahrerInnen und BMXer, die man während der Öffnungszeiten ausleihen und flexibel nutzen konnte. Vor allem jüngere BesucherInnen und AnfängerInnen nutzten dieses Angebot als Alternative zur anspruchsvolleren Skateanlage.
Unser Haus vermieteten wir nach wie vor am Wochenende für private feiern an Fürther BürgerInnen.

Öffentlichkeits-arbeit:

Das Kinder- und Jugendhaus Catch Up veröffentlichte alle Informationen auf einer eigenen Homepage (www.catch-up.fuerth.de), sowie auf der Homepage der Abteilung Jugendarbeit.
Alle zwei Monate erschien ein Programmheft, das an alle interessierten Jugendlichen versandt und in Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen ausgelegt wurde. Größere Projekte und Veranstaltungen wurden zudem mit extra Plakaten und Flyern im ganzen Stadtgebiet beworben.
Regelmäßig wurde in der lokalen Presse über Aktionen der Einrichtung berichtet. Aufgrund der großen Resonanz gehen wir davon aus, dass vor allem die Präsenz auf „facebook“ in 2013 an Wichtigkeit gewann. Es war zu beobachten, dass sich erstmals auch interessierte Eltern mit uns befreundeten, um so über das Geschehen auf dem Laufenden zu sein.

Probleme Schwierigkeiten:

Hausmeisterliche Tätigkeiten, wie zum Beispiel Instandsetzung von kaputtem Inventar, Putzarbeiten oder Winterdienst bleiben unerledigt oder müssen immer wieder vom pädagogischen Personal übernommen werden, da kein Hausmeister für die Einrichtung zur Verfügung steht und die Zivildienststellen nicht durch Bufdis ersetzt wurden.
Zudem kam es im Jahr 2013 erstmals zu einer Serie von Diebstählen und Sachbeschädigungen, die polizeilich gemeldet und verfolgt wurden. Unseres Wissens nach konnten alle Fälle von der Polizei gelöst werden.

Kooperations-partner:

Das Catch Up vernetzt sich in zahlreichen Projekten mit unterschiedlichen Kooperationspartnern.
Im Jahr 2013 hat das Kinder- und Jugendhaus Catch Up folgenden Partnern zusammen gearbeitet:

- Jugendmedienzentrum Connect („Startklar reloaded“, „Fürth extrem“, Skatecontest)
- Jugendhaus Hardhöhe (Skatecontest)
- Sportservice Fürth (Skatecontest)
- Elan GmbH („Startklar reloded“)
- VHS Fürth („Startklar reloded“)
- Stadtjugendring Fürth (Fürther Vielfalt, „echt fürth“)
- Skateboardfreunde Nürnberg e.V. (Skatecontest)
- Erziehungs- und Familienberatungsstelle im Jugendamt (Elternabend)
- Fahrradclub Wendelstein (Aktion Messlatte)
- Jugendkulturcafé Zett9 (FAIRdreht)
- Jugendabteilung der Stadt Ingelheim/ Afula (different together)
- Studierende der der THN (Graffitiprojekt „unbesprühbar“)

Planungen 2014:

- Ferienfreizeit „Schneegestöber“ ,
- „Des Nazis neue Kleider“-Film und Podiumsdiskussion zum Thema Rechtsextremismus und Neonazis heute
- Besuch einer mongolischen Jugendgruppe der Kinderkulturkarawane
- „Fürth EXTREM“- Die Adventure Tour, August
- Skatecontest Fürth
- FAIRdreht, der Markt für Klamotten, Klunker und Gedöns,
- Große xmas-Party,

Kulturcafé

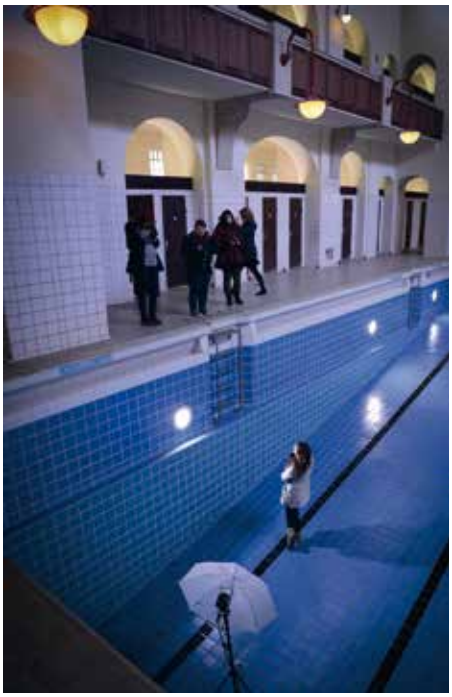
Theresienstraße 9
90762 Fürth
Tel.: 0911/ 741 85 25
mail: Linda.Naegele@zett9.de
Alexander.Berdich@zett9.de
web: www.zett9.de

Leitung:
Sabine Tipp
Dipl. Soz.-Päd. (FH)
Jugendkulturmanagerin
mail: Sabine.Tipp@con-action.net

Team:
Linda Nägele
Dipl. Soz.-Päd. (FH)
Thomas Ermer
Dipl. Soz.-Päd. (FH), bis September 2013
Alexander Berdich (M.A.), seit November 2013

Büro (aktuelle Kernzeiten):
Dienstag – Donnerstag: 15.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten 2013:
Mittwoch: 19.00 – 22.00 Uhr
Kulturcafé/Ypsilon8
Donnerstag: 19.00 – 23.00 Uhr
Kulturcafé
Freitag: 15.00 – 18.00 Uhr
Jobcafé, abends je nach Veranstaltung
Samstag: je nach Veranstaltung



Mal was ganz Besonderes:
Foto Session im Nürnberger Volksbad

Besucher(-innen)-struktur:

In der Regel sind die BesucherInnen des Kulturcafés Zett9 zwischen 16 und 27 Jahren alt. Ausnahme bildet die Teilnahme am Jugendferienprogramm. Auch 2013 gehörte der Großteil der Jugendlichen und jungen Erwachsenen einer Subkultur an, wodurch sich auch das Veranstaltungsprogramm stark subkulturell orientierte (Metal-Party, Gothic-Festival, Punk-Konzerte etc.). Die BesucherInnen des Offenen Treffs kamen aus allen Stadtteilen Fürths. Die BesucherInnen der Veranstaltungen kamen hauptsächlich aus dem Großraum Nürnberg/Fürth/Erlangen. Dieser Einzugsraum erweitert sich allerdings bei Veranstaltungen wie „Ghettoblaster chillt…“, „FAIRdreht“ oder „Kontrastmittel“. Insgesamt konnten im Jahr 2013 allein bei den Veranstaltungen ca. 3300 BesucherInnen gezählt werden, was im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um ca. 500 Besucher bedeutet. Der Durchschnitt der BesucherInnen pro Woche, die das Kulturcafé als regelmäßigen Treffpunkt wahrnahmen, sank im Vergleich zu 2012, da Zett9 stark in die Umbauarbeiten des OTTOs eingebunden war und durch die personellen Veränderungen keine dauerhafte Öffnung des Cafés gewährleistet werden konnte. Die Gruppe der ehrenamtlichen Helfer hat sich im Jahr 2013 weiterhin verfestigt und ausgebaut, z.B. durch die neu entstandene Teilselbstverwaltungsgruppe „Ypsilon8“.
Im Offenen Treff hält sich die Anzahl der weiblichen Besucher weiterhin konstant. Der Anteil der 19-21-Jährigen OT-Besucher hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht, während sich der Anteil der 22-27-jährigen Besucher bei Veranstaltungen stark erhöht hat. Zudem macht die Tabelle deutlich, dass sich der Bildungsschlüssel im Offenen Treff insofern verändert hat, als dass die Jugendlichen von ihrer Schullaufbahn vermehrt in Ausbildungen und Studium, sowie ehemalige Azubis in die Berufstätigkeit oder ins Studium gewechselt sind.

	Offener Treff		*Veranstaltungen*	
Geschlecht	*Männlich:*	*50%*	*Männlich:*	*60%*
	Weiblich:	*50%*	*Weiblich:*	*40%*
Alter	*U 16 Jahre:*	*2%*	*U 16 Jahre:*	*2%*
	17-18 Jahre:	*27%*	*16-18 Jahre:*	*12%*
	19-21 Jahre:	*54%*	*19-21 Jahre:*	*30%*
	22-27 Jahre:	*13%*	*22-27 Jahre:*	*38%*
	27 plus:	*4%*	*27 plus:*	*18%*
Bildungsschlüssel	*Schüler:*	*18%*	*Wird nicht ausgewertet*	
	Azubis:	*45%*		
	Studenten:	*11%*		
	Berufstätig:	*21%*		
	Arbeitslos:	*5%*		

Ziele und Schwerpunkte:

Im Jahr 2013 hatte das Kulturcafé Zett9 folgende Ziele und Schwerpunkte:

- Zett9 hat seinen Stand als jugendkultureller Treffpunkt in der Fürther Innenstadt trotz aller Widrigkeiten beibehalten.
- Das Kulturcafé hat sich am jugendpolitischen Programm „Echt Fürth“ aktiv beteiligt. Die in diesem Rahmen entstandene Teilselbstverwaltung „Ypsilon8“ stellt einen neuen Schwerpunkt in der Arbeit des Zett9 dar.
- In Zusammenarbeit mit den Jugendlichen des Offenen Treffs wurde das bestehende Programm um diverse Aktionen erweitert. Zudem haben sich 2013 einige Veranstaltungen und Angebote aus dem Vorjahr verfestigt und etabliert.
- Auch die Partizipation weiterer Jugendlicher und junger Erwachsener an der Programmgestaltung und bei diversen Angeboten wurde in diesem Jahr erfolgreich ausgebaut. Die Jugendlichen engagierten sich ehrenamtlich im Veranstaltungsbereich, sowie bei Angeboten der Offenen Tür. Sie brachten ihre Ideen in die Programmgestaltung ein und setzten diese mit unterstützender pädagogischer Anleitung weitgehend selbstständig in die Tat um.
- Spezielle mädchenspezifische Angebote wurden 2013 in Form von Aktionen u Workshops erfolgreich fortgesetzt.

Programm 2013

Veranstaltungsreihen
und regelmäßige Angebote

Ghettoblaster chillt…

ist eine Veranstaltung, die in Kooperation mit Ghettoblaster, der ältesten HipHop-Radioshow Deutschlands bei Radio Z, Künstlern ab 18 Jahren aus der alternativen HipHop-Szene Auftrittsmöglichkeiten bietet. Seit November 2012 findet die Jam im 2-monatigen Rhythmus im Zett9 statt und zieht immer mehr HipHop-Fans über die Grenzen der Metropolregion hinaus nach Fürth. Mit Live-Acts aus ganz Deutschland, Open Mic Sessions, leckerem Essen und diversen DJs ist hiermit eine feste Veranstaltungsreihe im Kulturcafé Zett9 entstanden.

Do it yourself – Werkstatt

Seit November 2012 gab es an Mittwochabenden oder ganztägig sonntags in unregelmäßigen Abständen das Mitmach-Programm der Do it yourself - Werkstatt. Egal ob Nähen, Basteln, Dekorieren oder Reparieren – das „Selbermachen“ steht dabei im Vordergrund. Gemeinsam mit den Jugendlichen wurden stets neue Ideen gesammelt, ausprobiert und sowohl die Werkstatt-Tage als auch die Materialbeschaffung geplant. Insbesondere für FAIRdreht wurden viele Einzelstücke hergestellt, um einen eigenen Stand beim DIY-Markt betreiben zu können. Im Dezember 2013 wurde die DIY-Werkstatt sogar für den „oscar. selbstgemacht“-Markt im Kulturforum Fürth angefragt.

Ausstellungseröffnung „Zwei Welten“

Im Rahmen des Förderprojektes „Echt Fürth“ eröffnete die Photogruppe des Zett9 am 21. Februar 2013 zum Thema „Toleranz und Respekt“ bereits ihre zweite Ausstellung. In Form von Photographien wurde dargestellt, wie kontrastreich das Berufs- und Privatleben für viele unserer StammbesucherInnen ist, wie sie sich rein äußerlich zwischen Bürojob und Subkultur bewegen und von ihrer Umgebung wahrgenommen werden. Die Ausstellungseröffnung wurde von vielen neuen BesucherInnen, Familienmitgliedern und Freunden der Akteure, sowie Kollegen wahrgenommen.

„Zwei Welten“ Ausstellungseröffnung im „Zett9“

Teilselbstverwaltung „Ypsilon8“

Ypsilon8 ist eine Gruppe von ehrenamtlichen Mitarbeitern innerhalb des Zett9, die im September 2012 im Rahmen des Echt Fürth-Projekts gegründet wurde. Zu Anfang traf sich die Gruppe regelmäßig, um ein Konzept zur teilselbstverwalteten Struktur innerhalb des Zett9 zu erarbeiten. Im Rahmen des ersten Wortwechsels des EchtFürth-Projekts präsentierten sie ihr fertiges Konzept, woraufhin sie im September 2013 einen Testlauf ihrer Teilselbstverwaltung starten durften. Für den zweiten Wortwechsel haben Ypsilon8 die Ergebnisse der Testphase ausgewertet, die ein voller Erfolg war. Daher wurde beschlossen, dass sie bis auf weiteres die Planung und Gestaltung der Mittwoche im Zett9 übernehmen, da diese sonst aufgrund des Austritts von Herrn Ermer nicht hätten bewältigt werden können. Auch begannen sie, erste Veranstaltungen eigenständig zu planen und zu realisieren. Seit 2014 öffnet Ypsilon8 das Café an einem zusätzlichen Abend zum normalen Zett9-Angebot. Jeder Besucher hat im Rahmen der Teilselbstverwaltung die Möglichkeit seine Ideen und Wünsche einzubringen.

Highlights 2013

Eröffnung „OTTO“

Am Samstag, den 12. Oktober 2013, wurde nach langer Umbauphase das Jugendkulturhaus OTTO eröffnet. Das Highlight sowohl für Zett9 als auch für con-action war vor allem die gleichzeitige Eröffnung des neuen Clubs „Kopf und Kragen“, welcher mit viel Fleiß und Elan gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helfern aufgebaut wurde. Am Tag der Eröffnung gab es vom Erdgeschoss bis in den dritten Stock ein vielfältiges Programm zu sehen und zu hören. In 11 Stunden wurden den zahlreichen BesucherInnen Konzerte, Ausstellungen, Poetry Slam, Mitmach-Angebote und vieles mehr präsentiert.

FAIRdreht – Markt für Klamotten, Klunker & Gedöns

„Markt für Klamotten, Klunker & Gedöns“ lautete das Motto des vom Kulturcafe Zett9 und des Kinder- und Jugendhauses Catch Up veranstalteten Spektakels am 3. November 2013. An insgesamt 24 Ständen präsentierten junge NachwuchsdesignerInnen allerhand Selbstgemachtes von Bekleidung für Babys bis hin zu Hörspielen. Voll engagiert waren dabei auch die Jugendlichen des Zett9 und des Catch Ups, die mit selbstgemachten Marmeladen, Haarschmuck, Pinselrollen und mehr das Interesse auf sich zogen. Für das leibliche Wohl sorgten die „FAIRschlucker“ in Form von Kaffee und Kuchen. Durch den Besuch von über 1000 Interessierten wurden die Erwartungen der Veranstalter übertroffen.

Kontrastmittel – 2. Mittelfränkisches Gothic-Treffen

In Kooperation mit con-action veranstaltete Zett9 im November 2013 zum 2. Mal „Kontrastmittel“, eine Veranstaltung, die neben den obligatorischen Konzerten und Tanzveranstaltungen auch wieder sehr viel Information und klassische Kulturveranstaltungen bot.
So zog sich eine Ausstellung mit Werken 4 lokaler junger FotografInnen und einer Schwarzlichtbild-Künstlerin über die Wände des gesamten OTTO, weiterhin gab es 2 Lesungen, eine mit Clara Herborn, die mit „Schwarzer Rhein“ ihr eigenes Werk vorstellte und eine mit Alexander Nym, der ein Potpourri aus bekannter Gothic-Literatur zum Besten gab.
Den Auftakt zur Diskussionsrunde zu den

„Kontrastmittel“: Diskussion zum Thema „Nazi Chic“ im Zett9 fand interessierte Zuhörer(innen) und kompetente Talk-Gäste

Themengebieten „Medien“, „Grauzonen“ und „Subkulturelle Diskurse“ mit Vertretern aus Szene und Subkulturforschung machte Prof. Dr. Stiglegger mit einem Vortrag zu „Nazi-Chic und Nazi-Trash“.
Musikalisch wurde das Großgenre „Gothic“ in Form von 5 verschiedensten Künstlern/Bands angeboten, die von Performance über Singer/Songwriter und Rockband bis zu Electro-Pop alles im Angebot hatten.

Veranstaltung A-Z	Kurzinfo	Hat stattgefunden am…	VA-Ort	Koop etc.
Metalmaniac	Partizipative Metalparty mit DJ	12.01.2013,02.02.2013, 02.03.2013, 11.05.2013	Zett9	-
Fumata Nera	Partizipative DJ-Party für die Schwarze Szene, insb. 80s, ElectroWave etc.	19.01.2013,09.02.2013, 09.03.2013,04.05.2013,	Zett9	-
UNPLUGGED!	Akustik-Konzerte mit verschiedenen regionalen KünstlerInnen	22.02.2013,08.03.2013	Zett9	-
Ghettoblaster chillt…	HipHop/Freestyle-Jam mit Live-Künstlern	16.02.2013,13.04.2013, 22.06.2013,07.12.2013	Zett9	Ghettoblaster (Radio Z)
Do it yourself – Werkstatt	Mittwochs/Sonntags-Mitmach-Programm	16.01.2013,23.01.2013, 13.02.2013,27.02.2013, 27.03.2013,03.04.2013, 19.05.2013,22.05.2013, 29.05.2013,12.06.2013, 26.06.2013,17.07.2013, 28.07.2013,18.09.2013, 22.09.2013,20.10.2013, 27.10.2013,11.12.2013	Zett9	-
Ypsilon8 präsentiert…	Diverse Angebote und Aktionen im Rahmen der Ypsilon8-Öffnungszeiten	25.09.2013,09.10.2013, 23.10.2013,23.11.2013, 27.11.2013,18.12.2013	Zett9	Ypsilon8
Zett9 @ Jugendkulturbühne beim Fürth Festival	Kinderschminken, Chill-Out-Wiese, alkoholfreie Cocktails, Spielaction	05.07.2013, 06.07.2013, 07.07.2013	Lindenhain	con-action
Kontrastmittel	2. Mittelfränkisches Gothic-Treffen	08.11.2013,09.11.2013	OTTO	con-action
Fachtagung „Was Mädchen wollen“	Mädchenspezifische Fachtagung	01.02.2013	Catch Up	mak Fürth
Tin Shots – CD-Release „Pie Zwei“	CD-Release – Akustik-Konzert	15.02.2013	Zett9	-
Ausstellungseröffnung „Zwei Welten“	2. Vernissage der Photogruppe „EgoShooter“	21.02.2013	Zett9	Echt Fürth
LES|ung	Lesung mit akustischer Musik	01.03.2013	Zett9	-
Photographie-Workshop “Malen mit Licht”	Workshop mit professioneller Fotografin für Mädchen	01.04.2013	Volksbad Nürnberg	Mädchenmusik-förderprojekt Ohura
AfterWorkSwimming	Aktion zum Girls Day	25.04.2013	Fürthermare	mak Fürth
Die Verstärker	Stand bei regionaler Musikmesse	27.04.2013,28.04.2013	K4	-
„Voll Vätsch!“ – Mode-Design-Werkstatt	Tellerröcke nähen im Rahmen des Ferienprogramms 14+	26.05.2013	Zett9	Vätsch, JuFePro
DIY-Stand beim Skatecontest	DIY-Mitmach-Aktion	21.09.2013	Skateanlage	Catch Up, Hardhöhe, Connect
Workshop „abSchnitt9“	Fotografie-Workshop für die Hauseröffnung	28.09.2013,02.10.2013	Zett9	Y. Sieber
Eröffnung „OTTO“	Hauseröffnung nach Umbauphase	12.10.2013	OTTO	con-action, Connect
Halloween-Party	Party	31.10.2013	Zett9	Ypsilon8
FAIRdreht – Markt für Klamotten, Klunker & Gedöns	DIY-Markt	03.11.2013	elan	Catch Up, Echt Fürth
Lucas Fassnacht: „Ottonormalverbraucht“	Slam-Soloprogramm	29.11.2013	Zett9	-
DIY-Stand bei „oscar. selbstgemacht“	DIY-Verkaufsstand	07.12.2013	Kulturforum	L. Grunow
X-MAS Metal Night	Metal-Konzert mit 3 Bands	14.12.2013	Kopf und Kragen	C. Wöhrle
Weihnachtsfeier	Weihnachtsfeier mit den Besuchern des OT	19.12.2013	Zett9	-

Fürth Festival

Zett9 @ „3 days of young culture“ – die Jugendbühne des Fürth Festivals
Im Rahmen der Jugendkulturbühne “3 days of young culture” des Jugendkulturmanagements con-action präsentierte sich auch 2013 das Zett9 mit einem eigenen Stand. Dieses Mal kamen jedoch einige Attraktionen hinzu, denn mit dem Kinderschmink-Stand und einer Spielwiese (Jonglage, Sumo-Ringen, Beachvolleyball u.v.m.) wurde 2013 auch für die Kleinen etwas geboten. In Kooperation mit der Schülerfirma „Party Makers“ der Mittelschule Soldnerstraße wurden den zahlreichen Besuchern sommerliche alkoholfreie Cocktails, frische Waffeln und Kaffespezialitäten angeboten. Ein veganer Essensstand ergänzte das vielfältige Angebot perfekt.

Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsam mit dem Jugendkulturmanagement con-action werden auch weiterhin in Form von Programmplakaten und –flyern die aktuellen Veranstaltungen dieser beiden Jugendkultureinrichtungen beworben. Einzelne Veranstaltungen und Aktionen werden i.d.R. zusätzlich mit (Online-)Flyern und Plakaten beworben, in deren Verteilung die jeweiligen Initiatoren, Musiker, Kooperationspartner usw. eingebunden werden. Die Homepage www.zett9.de wurde 2013 insgesamt über 12.500 Mal besucht. Es wurden hauptsächlich Bildergalerien und einzelne Veranstaltungshinweise angeklickt. Auch der Zuspruch auf Facebook ist unverändert groß geblieben. Auch hier bekommen Veranstaltungsankündigungen und Fotos vom laufenden Betrieb die meiste Resonanz, wobei der Kontakt über das Facebook-„Profil“ (im Vergleich zur „Seite“) von den BesucherInnen am ehesten genutzt wird.
In den regionalen Stadtmagazinen wie Doppelpunkt, rcn.magazin, curt.magazin, Fürther Stadtzeitung, Plärrer etc., wird das Veranstaltungsprogramm regelmäßig beworben. Bei Highlight-Veranstaltungen werden zusätzlich die Fürther Stadtzeitung, sowie die Fürther und Nürnberger Nachrichten um Ankündigungen und Berichte gebeten.

Kooperationspartner

Jugendhaus Catch Up
Jugendkulturmanagement con-action
Jugendmedienzentrum Connect
Jugendhaus Hardhöhe
Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Soldnerstraße
Schülerfirma „Party Makers“ der Mittelschule Soldnerstraße
Fa. Dvs, Security
Fa. Tones & Tracks
Echt Fürth
Mädchenmusikförderprojekt „Ohura“
Modelabel „Vätsch“
Radio Z/Ghettoblaster
Teilselbstverwaltung „Ypsilon8“
Diverse Künstler, Musiker, Bands
u.v.m.

Personelle Veränderungen

Thomas Ermer hat sich nach guten 4,5 Jahren entschieden, neue berufliche Wege im sozialen Bereich zu gehen. Er war bis Ende September im Kulturcafé Zett9 tätig. Sein Nachfolger, Alexander Berdich, ist seit November 2013 im Zett9 angestellt.

Probleme Schwierigkeiten

Das Verhältnis zu Einzelpersonen der gegenüberliegenden Nachbarschaft gestaltete sich auch 2013 weiterhin recht schwierig. Zwar konnten durch die Umbaumaßnahmen unsererseits einige Besserungen bezüglich der vorangegangenen Lärmbelästigung erzielt werden, doch wird dies von nicht allen Nachbarn so empfunden. Auch nach der Eröffnung des OTTO erreichten uns bereits am Nachmittag vereinzelte Beschwerdeanrufe, obwohl das Kulturcafé um diese Uhrzeit noch nicht geöffnet ist. Es wird weiterhin versucht, einen akzeptablen Weg für alle Parteien zu finden.

Planungen für 2014

Für das kommende Jahr sind die Fortsetzungen der zwei Highlight-Veranstaltungen „FAIRdreht“ (2. November 2014) und „Kontrastmittel“ (29. November 2014) geplant. Zudem soll der Cafébetrieb durch die Teilselbstverwaltung Ypsilon8 verfestigt werden, sodass sie einen Tag in der Woche festlegen, an dem sie den Offenen Treff eigenständig betreiben können. Das Kulturcafé soll auch unabhängig von Ypsilon8 an zwei festen Tagen unter der Woche für Jugendliche und junge Erwachsene geöffnet sein. Freitag, Samstag und auch Sonntag sind auch weiterhin für diverse Veranstaltungen, Workshops und Aktionen vorgesehen.

„Fairdreht“ war ein voller Renner und die Selbstverwaltungsgruppe „Yplison 8“ machte richtig guten Umsatz

„Ypsilon 8“ stellt ihr Konzept beim „2. Wortwechsel“ von „Echt-Fürth“ im „Zett9“ vor

Jugendhaus Hardhöhe

Hardstr.231
90766 Fürth
Tel.: 0911 / 735776
Fax: 0911 / 8101066
Email: jh-hardhoehe-fue@nefkom.net
Homepage: www.jh-hardhoehe.fuerth.de

Team (4 Teilzeitkräfte):
Sebastian Fischer
Diplom Sozialpädagoge (FH)
Susanne Denz
staatlich anerkannte Erzieherin,
Trainer C Sportklettern
Rolf Wunderlich
Diplom Sozialpädagoge (FH),
Diplom Betriebswirt (FH)
Bis September:
Kathrin Steinmann
Diplom Sozialpädagogin (FH),
AAT® Coolness Trainerin
Ab September:
Veronica Schönhuber
Master of Arts Soziale Arbeit

Öffnungszeiten
Montag 16.30 – 21.00 h ab 11 Jahren
Dienstag 14.30 – 18.00 h 9-15 Jahre
Mittwoch 16.30 – 21.00 h ab 11 Jahren
(erster Mittwoch im Monat)
Donnerstag 14.30 – 18.00 h 6-12 Jahre
Freitag 16.30 – 21.00 h ab 11 Jahren

Samstag/ Sonntag Jugendkulturelle Veranstaltungen je Konzept

Sport und Gruppenangebote:
Montag Fitnessboxen 17.30-18.00 h
Mittwoch Respekt & Co 09:30-11:00 h
Fußballtraining 15:30-17.30 h
Zirkusprojekt 16.00-18.00 h
Bouldergruppe 17.00-20.00 h
Donnerstag
Wrestlingtraining 18.00-19.00 h
Freitag Mädchenclub 15.00-16.30 h

BesucherInnen-struktur

Die meisten BesucherInnen kamen aus dem Stadtteil Hardhöhe sowie den umliegenden Stadtteilen, bei Veranstaltungen aus ganz Fürth und den Nachbarstädten. Betrachtet man die einzelnen Schultypen so wird das Jugendhaus größtenteils von Mittelschülern besucht. Durch den Kindertag gibt es auch eine große Gruppe Grundschüler. Der Anteil an Realschülern und Gymnasiasten stieg im zweiten Halbjahr in der Offenen Tür deutlich an. Bei Veranstaltungen war diese Gruppe schon immer stark vertreten. Der Anteil an Auszubildenden ist eher gering. Die stärkste Besuchergruppe stellten 2013 die 11- 16 jährigen dar. Der Mädchenanteil lag zwischen 30 und 50 Prozent. Ethisch betrachtet kommen ca. 60 Prozent der BesucherInnen aus Deutschland. Der andere Teil besteht aus Kindern und Jugendlichen anderer Herkunft, wobei es keine ethnisch dominante Gruppe gibt.

Zu den außerhalb der regulären Öffnungszeiten angebotenen wöchentlichen Sport- und Gruppenaktivitäten (s.o.) kamen im Schnitt 55 Jugendliche pro Woche. Bei Veranstaltungen lagen die Besucherzahlen zwischen 60 und 150 Personen.

Jan.-Juli	gesamt	männlich	weiblich	M zu W
Montag	34	26	8	3:1
Dienstag	26	18	8	2,2:1
Mittwoch	41	27	14	1,9:1
Donnerstag	36	21	15	1,2:1
Freitag	37	24	13	1,8:1

Sept.-Dez.	gesamt	männlich	weiblich	M zu W
Montag	25	20	5	4:1
Dienstag	25	18	7	2,5:1
Mittwoch	20	15	5	3:1
Donnerstag	33	22	11	2:1
Freitag	51	34	17	2:1

Ziele und Schwerpunkte

Das Jahr 2013 stand ganz im Zeichen von „Echt Fürth“. Neben der Mitarbeit in der Steuerungsgruppe engagierten wir uns zu zwei von den Jugendlichen beim ersten Wortwechsel erarbeiteten Themen (Skatehalle, legales Graffiti), begleiteten „Echt Geld“ Projekte unserer Jugendlichen und vertieften den Kontakt zu unseren Politikpaten. Ende des Jahres konnten wir dann Fürths legale Graffiti Wand „die Wall“ eröffnen und mit unseren Jugendlichen am finalen Wortwechsel die Übergabe des, im Laufe des Jahres bei Fachtagungen erarbeiteten Jugendpolitischen Programms, an den Oberbürgermeister Herrn Jung feiern.
Neben vielen Highlights im JH-Veranstaltungskalender behielt zudem die tägliche niedrigschwellige Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ihren Stellenwert um den hohen Besucherzahlen gerecht zu werden. Während im Frühjahr und Sommer der Fokus mehr auf Außenaktivitäten, Sport und Aktion lag, fanden im Herbst vermehrt Bastel- und Kreativangebote in der Offenen Tür statt, um den Kindern und eine sinnvolle und aktive Freizeitgestaltung zu ermöglichen.
Ein weiterer Schwerpunkt war die Mädchenarbeit. Mit dem Mädchenclub haben wir ein regelmäßiges wöchentliches Angebot im Haus. In den Ferien ist unser Mädchenangebot (Mädchenübernachtungen, wie z.B. „Holiday on Hard“) schon eine feste Instanz im Ferienprogramm. Die jeweils hohen Teilnehmerinnenzahlen zeigen den Bedarf nach solchen Angeboten. Auch die Beschäftigung einer weiblichen Honorarkraft diente der weiteren Erhöhung des Mädchenanteils.

Regelmäßige Angebote

Die konzeptionellen Schwerpunkte Sport, Bildung und Jugendkultur wurden auch im Jahr 2013 in der täglichen Arbeit großgeschrieben. Hier folgen nur einige Beispiele der Umsetzung:

Sport:

Fitnessboxen wird einmal die Woche für Jungs ab 14 Jahren angeboten. Dabei werden Ausdauer, Schnellkraft, Atmung und Technik trainiert. Dies ist für Jungs eine Möglichkeit konstruktiv lebendige Aggressionen auszuleben.

Fußballtraining für Jungen von 11-17 Jahren findet in der Turnhalle der Mittelschule Soldnerstrasse statt. Im Vordergrund standen das Vermitteln sozialer Kompetenzen wie Zuverlässigkeit, Fairness und Mannschaftsgeist.

Bouldern ist das Klettern ohne Kletterseil und Klettergurt an Felsblöcken, Felswänden oder an künstlichen Kletterwänden in Absprunghöhe. Das Jugendhaus geht regelmäßig mit einer Gruppe von 7 Kindern und Jugendlichen (11-16 Jahre) in den Burgfarnbacher Wald oder im Winter in versch. Boulderhallen der Umgebung.

Das Fußballturnier „Fair Play“ kam gut an und wurde von „Echt Fürth“ unterstützt

Das Zirkustraining für Kinder ab 9 Jahren findet jeden Mittwoch im Jugendhaus statt. Un-

ter professioneller Anleitung wird Akrobatik und eine Feuershow trainiert. Bouldern und das Zirkusprojekt waren durch „Gesund und Fit“ geförderte Projekte.

„Wrestling“ ist bei den Jungen im Jugendhaus seit jeher beliebt, das Team besteht seit 2007. Diese Tradition wurde auch 2013 von 6 Jungen weiter erhalten. Highlights waren hier der Auftritt beim Sommerfest und die Teilnahme bei einem professionellen Wrestlingworkshop im Gemeindehaus St. Martin.

Bildung:

Schulprojekt: „Respekt und Co“ - Schule ist mehr als Unterricht- besteht seit 6 Jahren und wird von zwei MitarbeiterInnen (Dipl. SozialpädagogIn (FH)/ AAT, Coolnesstrainerin) durchgeführt, die langjährige Erfahrung mit Schulklassen zu verschiedenen Trainings (Interkulturelles Training, Coolnesstraining, Soziales Training) haben. Wir bieten hierzu drei verschiedene Projekte an („Klasse sind wir“, Coolnesstraining, „Boys & Girls), um die sich die Schulklassen der Mittelschule Soldnerstraße bewerben können.

Kindertag:

Jeden Donnerstag können Kinder zwischen 6 und 12 Jahren das Jugendhaus in geschütztem Rahmen kennen lernen und nutzen. Neben den einmal im Monat stattfindenden Kinderversammlungen gibt es ein abwechslungsreiches, kindgerechtes Programm (Basteln, Kochen/Backen, Rallyes, Quiz, Partys, Thementage, Ausflüge u.v.m.)

Special Mittwoch:

Am ersten Mittwoch im Monat gibt es eine Hausversammlung für Jugendliche. Hierbei werden Termine und Anliegen besprochen, Wünsche und Ideen genannt. Zur Hausversammlung gehört auch die 10 Tages Frage, die immer ein aktuelles Thema behandelt. Die Jugendlichen haben 10 Tage Zeit den Fragebogen auszufüllen und dürfen/sollen dafür auch recherchieren. Als Anreiz dient ein Sachpreis und die Anerkennung der anderen BesucherInnen, bei der nächsten Hausversammlung.

Bewerbungstraining:

Im ersten Halbjahr 2013 konnten wir unseren Jugendlichen ein besonderes Bewerbungstraining und Life-Coaching anbieten. Ehrenamtlich engagierte Mitarbeiter aus der freien Wirtschaft brachten ihnen in mehreren Workshops ihr Know how bei. Abschluss war ein Vorstellungsgespräch unter Realbedingungen, dass in einer Firma stattfand.

Unterstützt durch „Gesund und fit“ fand eine regelmäßige Bouldergruppe statt - hier in Aktion im Fürther Stadtwald

Jugendkultur:

Skateboarden: Seit Herbst 2012 gibt es auf dem Gelände des Jugendhauses eine Minirampe, die von den Kindern und Jugendlichen gut angenommen wird. 2013 fanden zudem zwei Kurse speziell für Mädchen statt.

Graffiti:

Das Jugendhaus stellt jungen Künstlern Farbdosen und Arbeitsmaterialien (Handschuhe, Mundschutz, Leitern, Scheinwerfer, Musikbox) zur Verfügung, damit sie legal ihrer Kreativität an der an unser Gelände angrenzenden Lärmschutzwand („die Wall“) freien Lauf lassen können.

Tanzen:

Workshops und Training für Anfänger und Fortgeschrittenen haben im Jugendhaus Tradition. Zudem stellen wir Tänzern Übungsraum und professionelle Musikanlage kostenlos zur Verfügung.

Mädchenclub:

Der Mädchenclub bekam ab September 2013 ein neues Gesicht, mit neuen Flyern und Angeboten, jedoch mit dem bewährten Konzept. Vor der regulären Öffnungszeit steht einmal wöchentlich das Haus ganz allein den Mädchen ab 10 Jahren zur Verfügung. Hier können die Mädchen verschiedene Angebote wie Kochen, kreativ sein, Ausflüge und geschlechtsspezifische Themen wahrnehmen.

Highlights 2013

2013 war ein Jahr mit vielen Highlights, bei denen wir Fürther Kindern und Jugendlichen kostengünstige und sinnvolle Alternativen zu kommerziellen Veranstaltungen und Angeboten bieten konnten. Bei unseren Events planen, organisieren und arbeiten Jugendliche

Die Lärmschutzwand hinter dem Jugendhaus Hardhöhe wurde zur legalen Graffiti-Wand, die von den Sprayern verwaltet wird - auch ein Erfolg im Rahmen von „Echt Fürth“

selbstverständlich mit. Sie selbst sind schließlich oft die Ideengeber und wissen am besten was angesagt ist.

Fußballnacht:

Lange Tradition hat dieses Fußballevent als fester Bestandteil des Sportangebots des Jugendhauses. Dem Motto „Fairplay“ wurde auch 2013 Rechnung getragen. Ca. 80 Spieler und 100 Zuschauer erlebten jeweils zwei spannende und faire Turniere. Die Sporthalle wird dabei zum zentralenTreffpunkt des Stadtteils. Durch den großen Erfolg wird die Nacht 2014 wieder mehrmals stattfinden.

Hip Hop Meeting Süddeutschland:

Zum zweiten Mal veranstalteten wir das Hip Hop Meeting Süddeutschland in Fürth gemeinsam mit dem Alpha 1 und Lawrays Dance. Neben den Workshops am Samstag war sicher das Finale im HipHop tanzen am Sonntag das Highlight für viele TeilnehmerInnen und die ca. 100 ZuschauerInnen.

„Each one teach one“ - Tanzworkshop:

Einmal mit einer richtigen Szenegröße gemeinsam trainieren, sich weiterentwickeln und über die HipHop Szene austauschen. Diesen Traum verwirklichte sich eine unsere Jugendlichen mit unserer Unterstützung. Im Vorfeld des „Next Generation Battles“ im Jugendhaus fand ein Tanzworkshop von Aminata, einer bekannten und erfolgreichen Tänzerin aus Frankreich, mit 25 Mädchen statt.

Kletterausflüge:

In den Osterferien gab es zwei Kletterausflüge in die fränkische Schweiz an denen jeweils 13 Jungen und Mädchen teilnahmen. Die Herausforderung am richtigen Fels zu klettern um die Aussicht auf das fränkische Tal zu genießen, Sicherungstechniken zu erlernen und einen Tag in der Natur zu verbringen begeisterte alle sehr.

Eröffnung Skatepark/Skatecontest:

Gut zwei Jahre unterstützte das Jugendhaus die Planung des neuen Skateparks in Fürth. Nach der Eröffnung durch Politik und Sponsor, Ende August wurde der Park stilecht beim 5. Skatecontest Fürth eingeweiht. Da es sich hierbei um einen der besten Parks in Bayern handelt entschieden wir gemeinsam mit dem Jugendhaus Catch Up den Contest erstmalig auch für über 16 jährige und gesponserte Fahrer freizugeben. 70 Teilnehmer und 150 Zuschauer verbrachten einen tollen Event. Das Rahmenprogramm wurde unter andrem durch eine „Do it youself Werkstatt“ des Zett9 und eine TV Lounge des Jugendmedienzentrum Connect gestaltet.

Graffiti - Event:

Die Freude war groß als beim 2. Wortwechsel bekannt gegeben wurde, dass die Lärmschutzwand hinter dem JH für Graffiti genutzt werden darf. Neben dem Engagement der Jugendlichen trug sicher auch die Fürsprache des Stadtteilarbeitskreises „Runder Tisch Hardhöhe“ zur Umsetzung der Idee bei. Um „die Wall“ gebührend einzuweihen organisierten wir gemeinsam mit dem Südstadttreff eine Eröffnungssession bei der sich die jungen Künstler bei Flutlicht bis spät abends an der Wand verwirklichen konnten.

Weitere Highlights:

Fingerboard Contest Fürth
Mädchenübernachtung Holiday on Hard
Next Generation Battle
Jam City, Summerjam
Sommerfest des Jugendhauses
Sommerfest (Kirchweih) Hardhöhe
Kinderschminken auf der Michaeliskirchweih
Stand am „Fair Dreht“ Markt

Skater-Nachwuchs muss nicht männlich sein - Auf der Hardhöhe trainieren auch die Mädels

Internationales Fest Hardhöhe
Weihnachtsfeier

Öffentlichkeitsarbeit

Infowände in der Soldnerschule, zwei Schaukästen im Zentrum der Hardhöhe und in Unterfarrnbach stellen das aktuelle Geschehen im JH „klassisch“ dar. Jugendhausprogramme und Flyer werden in öffentlichen Einrichtungen ausgelegt und an Kinder und Jugendliche versendet. Unsere Homepage wird regelmäßig aktualisiert und informiert über anstehende Aktionen. Um kurzfristige Wege der Bekanntmachung und eine schnelle Erreichbarkeit der Jugendlichen zu bewirken haben wir zudem ein Facebook-Profil. Das Kinderprogramm war in diversen Veranstaltungskalendern nachzulesen (Frankenkids, Famos).
Der Runde Tisch Hardhöhe ist ein wichtiger Eckpfeiler der Öffentlichkeitsarbeit, als Multiplikatorenwerbung und Austausch zwischen den öffentlichen Einrichtungen und politischen Gremien des Stadtteils. Traditionell haben wir uns wieder mit einem Stand auf der Kirchweih und dem Adventsmarkt der Hardhöhe beteiligt. Zu Schuljahresbeginn veranstalten wir Klassenrallyes, bei denen die 5. Jahrgangsstufe das JH kennenlernen kann. Wir stellen unsere Räume Schulen für Seminare zur Verfügung (Klassensprecher, Streitschlichter).
Zu der Öffentlichkeitsarbeit des Jugendhausteams gehört auch, dass die Einrichtung Personen und unterschiedlichen Gruppen und Institutionen des Stadtteils günstig zur Verfügung gestellt wird. Der Faschingsverein „CFK“ trainiert zweimal wöchentlich hier. In den Sommerferien fand bei uns vier Wochen lang die Kinderferienbetreuung des Fürther Bündnisses für Familien statt. Donnerstags und freitags steht der Discoraum für Kinder- oder Jugendfeiern während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Das Haus kann aber auch am Wochenende für größere Feiern und Feste gemietet werden.

Kooperationen Sozialraum

Hauptschule Soldnerstraße:

Es besteht ein intensiver Austausch über Strukturen und gemeinsame Jugendliche zwischen den Schulsozialarbeitern und dem JH-Team. Mit den Lehrern finden regelmäßige Gespräche im Rahmen von „Respekt & Co.“ statt. Durch regelmäßige Pausengänge wur-

den die Zusammenarbeit mit der Schule und die Beziehung zu den Jugendlichen verbessert.

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen der Stadt Fürth:

Im Herbst fanden 9 halbtägige Seminare zum Thema Liebe, Sexualität und Verhütung mit 8. und 9. Klassen von Mittel-und Realschulen statt. Bei diesen widmete sich jeweils ein männlicher Mitarbeiter des Jugendhauses durch Beteiligung an der Planung und Durchführung intensiv diesem sehr wichtigem Aspekt der Jugendarbeit.

Weitere Kooperationen mit anderen Einrichtungen:

Grundschule Soldnerstraße
Südstadttreff
Kinder- und Jugendhaus Catch Up
Zett 9
Jugendmedienzentrum Connect

Demokratie will gelernt sein, hier Hausversammlung der Kinder im Jugendhaus Hardhöhe

Kinderhilfezentrum Fürth
Anke Kruse, Integrationsbeauftragte der Stadt Fürth
Jugendkontaktbeamten der Polizeidirektion Fürth
Fürther Bündnis für Familien
Zentrum Aktiver Bürger e.V. Nürnberg
GeH Hin! Gemeinde Hardhöhe Hilfenetz
Jugendarbeit Gemeinde St. Martin
Lawrays Dance Urban HipHop Dance School
Volksbücherei Soldnerstrasse

Herausforderungen 2013

Das Jugendhaus ist mittlerweile stark sanierungsbedürftig. Das betrifft vor allem die Fenster, die Außenwände, das Dach und den Tanzraum. Die neue Terrasse verschönert zwar das Außengelände, kann aber noch nicht vollständig genutzt werden, da die dazugehörige Tür noch fehlt. Zwar gibt es mittlerweile einen neuen Bolzplatz in der Nähe, dieser verfügt jedoch weder über Mülleimer, noch über den von den Jugendlichen geforderten Unterstand. Der für die angrenzende Fläche angedachte kleine Skatepark wurde durch eine geteerte „Multifunktionsfläche“ ersetzt.
Der Einbruch in den Sommerferien war für das Jugendhaus mit erheblichen Neubeschaffungskosten verbunden. Zudem sanken dadurch zeitweilig die Besucherzahlen, was sich auch auf unsere Halbjahresstatistik auswirkte. Durch die Nachkäufe und erhöhte Werbung normalisierte sich die Situation bis Ende des Jahres aber wieder.

Planungen 2014

Fingerboard Contest Fürth
„Best of the Best“ Tanzbattle
Fußballnächte
Kletterausflüge in die fränkische Schweiz
Holiday on Hard – Übernachtung für Mädchen in den Osterferien
Skatefahrten in den Ferien (in Kooperation mit Skateboardfreunden Nürnberg e.V.)
Teilnahme an der Kirchweih im Stadtteil mit einem eigenen Stand
Klassenrallyes
Skatecontest Fürth am 20.09.2014
Graffiti Event
Fußballturniere (Kinder/ Jugendliche)
Renovierung versch. Räume des Hauses, Neugestaltung Bistro mit Jugendlichen
Schulprojekt Respekt & Co.
Verlängerte Öffnungszeiten und Angebote in den Schulferien
Sexualpädagogische Seminare in Kooperation mit der Schwangerschaftsberatung Fürth
Teilnahme am Adventsmarkt des Runden Tisches Hardhöhe

Sebastian Fischer, der Skatepark-Planer vor „seiner“ Anlage

Konzert der „Four Lucky Charms“

Kochen ist keine Frauensache

Fasching im Jugendhaus

Lecker und gesund Kochen

Jugendhaus „Südstadttreff“

Jugendhaus „Südstadttreff“
Leitung:
Simone Linke
Team:
Anja Hofpeter, Robert Schnappauf
Frauenstraße 13
90763 Fürth
Tel. 0911 – 70 81 70
Fax 0911 – 70 81 70

E-Mail: suedstadttreff-fue@nefkom.net
Homepage: www.jt-suedstadt.fuerth.de
Facebook: www.facebook.com/Suedstadt-treff

Öffnungszeiten
Montag: nur mit Anmeldung
Dienstag: 14:30 - 19:30 Uhr
Mittwoch: 14:30 - 19:30 Uhr
Clubabend: 19:30 - 22.30 Uhr
Donnerstag: 14:30 - 19:30 Uhr
Freitag: 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag:
wechselnde Angebote

Auf Grund des Anstieges der jüngeren Besucher im Südstadttreff an 148 Tagen der „Offenen Tür“ besuchten uns 935 Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren. Damit verbunden erhöhte sich der Arbeits- und Beschäftigungsaufwandes und wir haben unsere Öffnungszeiten diesem Bedarf ein wenig angepasst.

Der Südstadttreff öffnet nun bereits 13:30 Uhr seine Türen für die Besucher und Besucherinnen und die Kinder und Jugendlichen können die Angebote des Hauses bis 18:30 Uhr annehmen.

Für die älteren Besucher des Hauses besteht weiterhin das speziellere Angebot des ClubAbends am Mittwoch mit unterschiedlichen Projekten sowie vielen verschiedenen Angeboten an Wochenenden.

BesucherInnen-struktur

Im Jahr 2013 besuchten insgesamt 3.931 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 21 Jahren den Südstadttreff. Der Treff war an 148 Tagen geöffnet. Das Angebot der „Offenen Tür“ wurde im Durchschnitt von 27 Kindern und Jugendlichen täglich genutzt.

Zu den außerhalb der regulären Öffnungszeiten (an Wochenenden und Feiertagen – insgesamt 47 Tage) angebotenen Aktionen und Projekten, wie z.B. die Werkstattgruppe, Übernachtungen und Freizeiten kamen gesamt 563 Kinder und Jugendliche, was einen Durchschnitt von 12 Teilnehmern pro Angebot ausmacht. Hierbei muss erwähnt werden, dass diese Angebote zu einem überwiegenden Teil von Jugendlichen des Hauses wahrgenommen werden und eher selten „Hausfremde“ Jugendliche an Aktionen teilnehmen.

Die Kinder und Jugendlichen, die den Treff besuchen, stammen aus den unterschiedlichsten Kulturen und Nationalitäten, wobei es keine ethnisch vorherrschende Gruppe gibt.Unsere Besucher kommen zu einem überwiegenden Teil aus der Fürther Südstadt und der Kalbsiedlung. Aber auch aus dem Innenstadtbereich kommen vor allem Jugendliche zu uns ins Haus. Diese Zahlen der von uns geführten Statistik spiegeln die Bevölkerungsstruktur der Fürther Südstadt sehr gut wieder.

Die Schweißaktion beim Weltkindertag schon traditionell eines der Highlights der jährlichen Veranstaltung im Fürther Südstadtpark

Angebot	Migrationshintergrund	Deutsch	Mädchen	Jungen
Offene Tür	66,50%	33,50%	30,00%	70,00%
Arbeitsgruppen	53 %	47 %	30,20 %	69,80 %
Projekte / Aktionen	51,2 %	48,8 %	38,42 %	61,58 %
Angebot	Migrationshintergrund	Deutsch	Mädchen	Jungen
Offene Tür	66,50%	33,50%	30,00%	70,00%
Arbeitsgruppen	53 %	47 %	30,20 %	69,80 %
Projekte / Aktionen	51,2 %	48,8 %	38,42 %	61,58 %

Hervorheben möchten wir, dass wir im Bereich des Mädchenanteils einen deutlichen Anstieg verzeichnen konnten. So besuchten im vergangenen Jahr prozentual 18,12 % Mädchen den offenen Treff.
Dies ist eine Steigerung um rund 12 %.
Dies führen wir auf die speziell für Mädchen angebotene Aktionen und Mädchentage zurück, bei denen wir die Mädchen an die Möglichkeiten und Angebote des Südstadttreff heran führen.

Schulbildung in Prozenten:

Auf Grund der geführten Statistik können wir feststellen, dass sich bei den Schultypen folgende Aufstellungen ergeben:

- Förder-, Grund- und Hauptschule, Arbeitslos, Ausbildungssuchend 67 %
- Realschule, Ausbildung, Arbeit 27 %
- Gymnasium, Studenten 6 %

Hier mussten wir feststellen, dass je höher der Anteil der Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren ist, um so geringer sind die höheren Ausbildungsstufen bei uns im Haus vertreten.

Ziele und Schwerpunkte in 2013

Unser Hauptanliegen ist der klassische offene Treff / die klassische „offene Tür“ der Jugendarbeit. Wir möchten in unserem Haus ein Klima schaffen, wo sich die meisten wohlfühlen und SEIN können. Bei uns herrscht ein selbstbestimmtes Miteinander der Kinder und Jugendlichen und wir als sozialpädagogische Mitarbeiter setzen dafür einen Rahmen, in dem wir verbaler und körperlicher Gewalt keinen Raum bieten.

Der Wert unserer Arbeit in dem Bereich der offenen Tür liegt nicht darin Highlights, die medienwirksam sind, zu organisieren, sondern darin, dem einzelnen Jugendlichen mit dem was er für seine Entwicklung braucht und will zu fördern.

Unter den Jugendlichen des Stadtteils ist bekannt, dass man zu uns immer kommen kann, ob für Hausaufgaben, Lernhilfen, Bewerbungen oder allem, womit Jugendliche sich beschäftigen und auseinander setzen, ob gewollt oder ungewollt. Dadurch entstand im Südstadttreff eine Gemeinschaft von ca. 50 bis 60 Jugendlichen, aus über 20 verschiedenen Nationen, die den Treff regelmäßig nutzen, mit gestalten und den verschiedenen Angeboten nachgehen.

Die konzeptionellen Schwerpunkte

Multimedia, mit Film- und Musikproduktionen,
- Handwerk mit Stahlverarbeitung und Schweißen sowie
- Sport, der Fußball, Fitness und Tanzen beinhaltet und
- Kreativität mit Basteln und Nähen,

wurden auch im Jahr 2013 in der täglichen Arbeit großgeschrieben.

Zu den Zielen für 2013 zählten vor allem die Erhöhung des Mädchenanteils durch verschiedene spezielle Projekte und Angebote.
Ein weiteres Ziel war es, das Jugendhaus in der Fürther Südstadt bekannter zu machen und neue Kooperationspartner für verschiedene Projekte zu gewinnen.

Umgesetzt werden sollte gerade dieses Ziel mit der Durchführung des „3. Inter – Sports – Day im Sommer 2013 mit neuen Kooperationspartnern. Es fanden ab Frühjahr 2013 regelmäßig Vorbereitungstreffen statt, an welchen die verschiedensten sozialen, kirchlichen und sportlichen Einrichtungen teilnahmen. Der „3. Inter – Sports – Day“ war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Dazu werden wir aber im Punkt Highlights und besondere Erfolge eingehen.

Außerdem wurden die Projekte mit der Kiderlinschule weiter ausgebaut. Auch bei der Durchführung verschiedener Highlight – Aktionen wurden unsere Schwerpunkte umgesetzt.

Programm 2013

Regelmäßige Angebote

Neben der „offenen Tür“, welche der Arbeitsschwerpunkt unseres Hauses ist, gab es vielfältige Aktivitäten und Angebote, die an den Interessen der Kinder und Jugendlichen anknüpften.

Zu Nennen wären da die Bereiche Ernährung und Gesundheit (u. a. mit „Kochen für alle“, gemeinsam grillen), Spiel und Bewegung (z. B. „Vier gewinnt“ – Turniere, Schachturniere, Kicker und Tischtennis, aber auch eine Vielzahl von Karten- Brettspielen), Tanztraining für verschiedene Tanzgruppen (hier ist zu bemerken, dass es Tanzgruppen gibt, die ausschließlich das Angebot des Tanzraumes nutzen).
Es finden regelmäßig folgende Gruppenangebote statt:
- Sportspiele und Fußball für die jüngeren Besucher
- Zumba - Workshops
- Werkstattgruppe
- Workshops im Tonstudio / Musiktechnik
- Workshops in Gesang und Tanz
- Workshops im Bereich Filmschnitt
- regelmäßige Bastel- und Kreativangebote für die jüngeren Besucher des Hauses

Das wöchentliche Angebot des „ClubAbend“, für Jugendliche ab 16 Jahre, hatte in diesem Jahr mehrere Höhepunkte.
- 2 Übernachtungen davon eine unter dem Motto „Halloween“
- mehrere Motto-Partys wie z. B. unsere After-Faschings-Party am Aschermittwoch
- Kinobesuche
- Wochenendfreizeit
- Besuch der Michaelis-Kirchweih
- Kreativangebot im Bereich DIY für den „FAIRdreht-Markt“
- Teilnahme am „WortWechsel“ im Rahmen von „Echt Fürth“
- Besuch des Weihnachtsmarktes in Fürth
- Jahresabschluss - Feier „Raclette für alle“

Auch der Südstadttreff beteiligte sich aktiv am „Fairdreht-Markt“

Anzumerken ist hier noch, dass die Jugendlichen des ClubAbends sich an allen Aktionen finanziell mit beteiligen und mindestens 50 % bis 60 % der Gesamtkosten selbst tragen. Aus diesem Grund konnten auch in diesem Jahr sehr viel mehr Aktionen und Projekte mit den Jugendlichen durchgeführt werden, die sonst mit den Haushaltsmitteln des Südstadttreff nicht möglich gewesen wären.
Aber leider müssen wir auch hier feststellen, dass es immer mehr Jugendliche gibt, die sich gerade an den teureren Aktionen nicht mehr beteiligen können, da ihnen der finanzielle Background fehlt.

Highlights

besondere Erfolge

In diesem Jahr fanden erstmalig die „Mädchen-Aktions-Tage“ in der 1. Pfingstferienwoche statt. Vom Kino über das Erfahrungsfeld der Sinne, zum perfekten Dinner oder „WII-Dance“, bis hin zum Basteln und kreativen Gestalten von Schmuck und anderem.
15 Mädchen hatten den Südstadttreff für sich allein, konnten mit uns gemeinsam Aktionen planen, vorbereiten und durchführen.
Leider machte uns das schlechte Wetter einen Strich durch die Rechnung und somit musste das Erfahrungsfeld der Sinne ausfallen.
Diese Aktions-Tage sollen ein fester Bestandteil der Ferienplanung im Südstadttreff werden und finden auch 2014 wieder statt.

Zeitgleich fand das „Urbane Schweißcamp“ statt, welches ein Angebot des Jugendferienprogramm der Stadt Fürth, Abt. Jugendarbeit

war. Dazu konnten wir den Pausenhof des Hardenberg Gymnasiums benutzen und bauten dort für drei Tage unser Schweißcamp auf.

Es wurde Stahlkunst unter Fachkundiger Anleitung geschaffen, welche jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin am Ende mit nach Hause nehmen konnte, aber auch ein großes Projekt entstand in dieser Zeit für den Pausenhof der Kiderlinschule, welches dort nun bewundert werden kann.

In der zweiten Pfingstferienwoche fand ein Jardin-Mosaik-Workshop statt, der ebenfalls ein Angebot des Ferienprogramms der Stadt Fürth, Abteilung Jugendarbeit war. Hier entstanden unter Fachkundiger Anleitung kleine Meisterwerke dieser speziellen Mosaik-Technik, welche die Teilnehmerinnen am Ende der drei Tage mit nach Hause nehmen konnten.

Sport full power beim legendären „Inter Sports Day“

Der 3. „Inter – Sports – Day“

wurde im Juli 2013 durchgeführt. Dafür konnten wir den Pausenhof (ehemalige Langhans – Anlage) des Hardenberg – Gymnasiums nutzen. Über 300 Besucher kamen bei

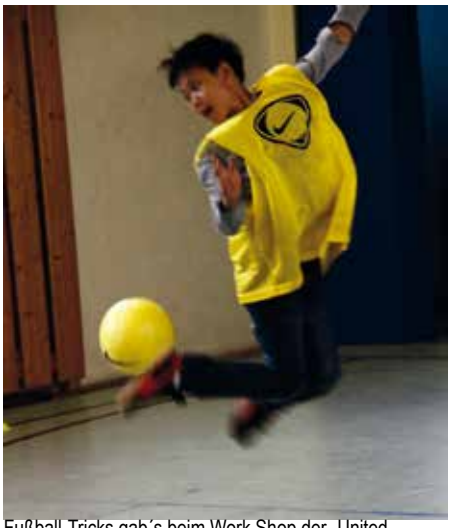
strahlendem Sonnenschein zu verschiedenen Workshops, wie z. B. Cheerleading mit den Nürnberg RAMS Hellcats, Flag – Football mit den Nürnberg RAMS, Tanztraining und Kennen lernen von Choreographien mit der Bounce Dance Company.
In diesem Jahr als neuer Partner der „Kampf-KunstKreis - K3“ und die „Kampfkunst- und Gesundheitsschule“ mit verschiedenen Selbstverteidigungs-Vorführungen.
Die Jugendmannschaft der Nürnberg RAMS wollte den Wander-Pokal auf keinen Fall wieder her geben und spielte hart, aber fair gegen den Südstadttreff. Mit nur einer sehr knappen Niederlage mussten wir den Pokal und den Titel wieder der Jugend der Nürnberg RAMS überlassen.

Im Vorfeld zu diesem Turnier bekamen die teilnehmenden Spieler des Jugendhauses die einmalige Möglichkeit mit Coaches und Spielern der Flag-Mannschaft der Nürnberg RAMS zu trainieren. Dieses Angebot wurde von mehr Jugendlichen angenommen, als dann beim Flag-Football-Turnier mitspielen konnten.

Der „Inter – Sports – Day“ war wieder ein voller Erfolg, zu dem auch das gelungene musikalische Rahmenprogramm des Alpha 1, der Gruppe „FourLuckyCharms“ und den kulinarischen Leckerein von K. P. Wünsch und seinem Team von „RibWich“ beitrugen. Aber auch unsere Jugendlichen haben einen großen Anteil am Gelingen der Veranstaltung, denn als „Event – Staff“ sorgten sie sich um unsere Gäste, betreuten verschiedene Angebote, wie z. B. Das Bungee-Run, organisierten den Verkauf von Kaffee und Kuchen und halfen überall da aus, wo Not am Manne war.
Alle Akteure und die Besucher dieser Veranstaltung wünschten sich am Abend eine Fortsetzung und freuen sich auf ein Wiedersehen zum 4. „Inter – Sports – Day“ 2014.

Damit greifen wir eine alte Tradition in der Südstadt wieder auf, denn es gab bereits in den 1950er Jahren Stadtteilfeste unter dem Namen „Maifest“, bei welchem sich alle stadtteilansässigen Einrichtungen und Institutionen beteiligten. Außerdem erhielten wir im Rahmen des 3. Inter-Sports-Day von RibWich eine Spende aus der „Tip-Box“ in Höhe von 325,00 €
In diesem Jahr fand zum zweiten Mal eine Wochenendfreizeit vom 03.08. bis 04.08. mit den Jugendlichen des ClubAbend statt.
Auf Grund der Ausbildungs- und Arbeitssitutation der meisten Teilnehmer des ClubAbends hatten wir in diesem Jahr ein Tagesprogramm des Abenteuerwald Enderndorf gebucht und keine mehrtägige Fahrt durchgeführt.
Die gesamte Planung und Organisation wurde gemeinsam mit den Jugendlichen durchgeführt.

Neben Erholung, Spaß und Spiel konnten die Jugendlichen im Hochseilgarten Klettern und die längste Seilbahnabfahrt Deutschlands



Fußball-Tricks gab´s beim Work Shop der „United Freestylers“

So eine Seefahrt ... der Mittwochs Club macht eine Bootstour auf dem Brombach See

ausprobieren. Die Seeüberfahrt führt mit 560 Metern Seillänge und 36 Metern Höhenunterschied quer über den Igelsbachsee.
Es werden Geschwindigkeiten bis zu 60 km/h erreicht.
Außerdem fand eine Schiffsrundfahrt über den Brombachsee statt.
Anschließend haben wir den Tag im Südstadttreff mit Grillen und einer Übernachtung ausklingen lassen.
Ziel dieser Freizeit war es, die Gruppe der Jugendlichen, die aus verschiedenen Nationalitäten, sozialen Schichten und verschiedenem Bildungsniveaus kommen, zu festigen. Es sollte die Eigenständigkeit, Kompromissbereitschaft, Motivation und die kreativen Ideen der Teilnehmer gefördert werden.

Die Jugendlichen wünschen sich die Wiederholung einer solchen Freizeit und möchten sich wieder an der Planung und Organisation beteiligen.
Ferienworkshop mit den „United Freestyler“
Vom 06.08. bis 09.08.2013 konnten wir den Kindern und Jugendlichen des Südstadttreff etwas ganz besonderes anbieten.
Sie konnten mit Profis lernen, wie man wie ein Profi Tricks mit dem Ball vollführt.
Dazu konnten wir die „United Freestyler“ engagieren, bekannt aus dem Fernsehen, wie z. B. bei „Das Supertalent“ oder „Wetten dass ...“ Dies war ein Angebot des Jugendferienprogramms der Stadt Fürth, Abt. Jugendarbeit.

Dank einer Spende durch EDEKA Center Kulinarikwelten Stengel durchgeführt werden. Gut gebont für guten Zweck. 1.500 Euro sind zusammengekommen im EDEKA E-Center Kulinarikwelten Stengel – mit „Guten Bons“.
Gute Bons sind Pfandbons, die die Kulinarikwelten-Kunden nicht einlösen, sondern für einen guten Zweck sammeln. Inhaber Roman Stengel steuerte 1.000 Euro als Startkapital bei. Und überreichte statt des obligatorischen Schecks symbolisch eine goldene Pfandflaschen-Plastik.

Am 03.11.2013 fand, der von den Jugendeinrichtungen Zett 9 und Catch up organisierte und von „ECHT Fürth“ unterstützte und anteilig finanzierte „FAIRdreht – der Markt für Klamotten, Klunker und Gedöns“ statt und der Südstadttreff war mit einem eigenen Stand dabei.

Junge Nachwuchstalente zeigten ihr Können. Hier gab es von Taschen, Klamotten, Hörspielen und Schnickschnack einfach alles, was das Herz begehrt. Selbstgemacht, z.T. recycelt und auf jeden Fall individuell, zeigte der Designernachwuchs aus der Region, was er alles auf dem Kasten hat.

Hier wurde mal wieder gezeigt, was wir eigentlich für eine tolle DIY-Szene (Do it yourself) in der Region haben. Unter dem Motto „Alle Jahre wieder - denken beim Schenken!“ gab es an den zahlreichen Ständen ganz großartige, selbstgemachte Dinge, denen man nur schwer widerstehen konnte, schließlich war doch alles in der Region gefertigte Handarbeit.

Schon ab den Sommermonaten und an vielen Wochenenden wurde mit fast allen BesucherInnen des Hauses für diesen Markt gebastelt, geklebt, genäht und es kamen viele super Sachen dabei heraus, die während des Marktes reißenden Anklang fanden, aber auch, dank Facebook bis an die Ostseeküste verschickt wurden.
Ganz besonders große Begeisterung fanden die handgefertigten Karten des Südstadttreffs

Fürth. Von der Idee bis zur kreativen Umsetzung wurde hier alles selbst geschnitten, geklebt, gestanzt und gefaltet. Gemeinsam mit unseren Kindern und Jugendlichen fertigten wir alle Teile selbst und saßen bis zu einer Stunde an so einem kleinen Kunstwerk. Für 3,50,- bekam man also nicht nur ganz außergewöhnliche Designs, sondern auch noch echte Handarbeit zum günstigen Preis. Egal ob Geburtstag, Weihnachten oder sonstige Anlässe: So hübsche Karten haben ganz klar Deko-Charakter!

Neben all diesen Großveranstaltungen beteiligte sich der Südstadttreff an folgenden Aktionen der Einrichtungen der Abteilung Jugendarbeit mit:

- Holiday on Hard – Übernachtung für Mädchen im Jugendhaus Hardhöhe
- Weltkindertag im Südstadtpark – schweißen von kleinen Kunstgegenständen
- Fairdreht – der Markt für Klamotten, Klunker und Gedöns

Auch in diesem Jahr möchten wir die Zusammenarbeit und Kooperation mit den Nürnberg RAMS – American Sports e. V. hervor heben. Dank einer Spende in Form von Ermäßigungskarten konnten die Jugendlichen des Südstadttreffs zu jedem Heimspielen der Nürnberg RAMS fahren und sich auf dem traditionsreichem Zeppelinfeld (Soldierfield) spannende Footballspiele ansehen.

Probleme Schwierigkeiten

In diesem Jahr wollten wir uns an den Veranstaltungen für das Jugendferienprogramm beteiligen, mussten aber feststellen, dass die Interessen unserer Besucher nicht dem Angebot entsprachen bzw. viele unserer BesucherInnen nicht über die finanziellen Möglichkeiten verfügen, um an den Projekten teil zu nehmen.

Diese Problematik werden wir in der Planung für 2014 berücksichtigen müssen und die Angebote entsprechend staffeln, auch finanziell.

Öffentlichkeitsarbeit

Aushänge in Posterform und allgemeine Informationen über das Geschehen im Südstadttreff informiert im „klassischem“ Stil unser Schaukasten, es wurden aber auch von unseren direkten Nachbarn wie dem St. Heinrich oder der Kirchengemeinde St. Paul unsere Aktionen in deren Schaukästen mit veröffentlicht.

- Flyer und Poster für unsere Aktionen wurden in einem breiten Umfeld verteilt und in öffentlichen Einrichtungen ausgelegt.
- Speziell zu unseren großen Aktionen gab es in verschiedenen Foren Videos.
- Die Homepage des Südstadttreffs wird wöchentlich aktualisiert, um allen Besuchern und deren Eltern einen Überblick über die aktuellen Aktionen zu vermitteln.
- Der Südstadttreff besitzt bei Facebook ein eigenes Profil, um über kurze Wege unsere Jugendlichen und deren Eltern zu allem Aktuellen zu informieren.
- In der örtlichen Presse wurde in diesem Jahr auch über unsere Aktionen berichtet, wie z. B. den Inter – Sports – Day.

Kooperationspartner Sozialraumbezug

1. Jugendamt Abteilung Jugendarbeit der Stadt Fürth und ihren angegliederten Jugendeinrichtungen – hier zu nennen wären insbesondere
2. Jugendhaus Hardhöhe
3. Schulsozialarbeiterin der Kiderlinschule
4. Frauenschule
5. Hardenberg Gymnasium
6. Kirchengemeinde St. Heinrich
7. Alpha 1
8. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
9. Sportamt der Stadt Fürth
10. Landesbund für Vogelschutz Nürnberg
11. Kirchengemeinde St. Paul
12. ASV Fürth
13. Nürnberg RAMS American Sports e.V.

Spendenübergabe durch die Firma „EDEKA“

Metallbearbeitung beim Schweiß-Work Shop am WKT

Planungen für 2014

- Mädchen-Aktions-Tage
- United Freestyler–Workshop in Ballartistik
- Juli / August – 4. „Inter – Sports – Day- gemeinsame Aktionen mit den Jugendlichen der Nürnberg RAMS (Flagfootball - Spieler und Cheerleader)
- Wochenendfreizeit ClubAbends
- Teilnahme am Weltkindertag im September 2014
- Aufführung einer Weihnachtsgeschichte, organisiert und gespielt von den Jugendlichen des ClubAbends für die jüngeren Besucher
- Schweißworkshop mit der Kiderlinschule

Der „Mittwochs Club“ bricht auf zum Ausflug.

Jugendtreff Poppenreuth

Hans-Vogel-Str. 142
90765 Fürth
Tel.: 0911/ 80 15 690
Fax: 0911/ 80 15 691
Email: oase-pop@gmx.de

Leitung:
Peter Bischoff

Team:
Bernd Guggenberger
Halbjahrespraktikantin bis Februar 2013:
Nadja Burger (FH)

Honorarkräfte:
Murat Basak (zweimal wöchentlich)
Karin End (einmal wöchentlich in den Sommermonaten)
Nadja Burger (zweimal wöchentlich)

Öffnungszeiten:

Dienstag:	14.00 – 20:00 Uhr
Mittwoch:	14.00 – 20:00 Uhr
Donnerstag:	14.00 – 20:00 Uhr
Freitag:	14:00 – 20:00 Uhr

Besucherstruktur

Die Geschlechterverteilung setzt sich übers Jahr verteilt aus ca. 25 % Mädchen und 75 % Jungen zusammen. Den Besucherschwerpunkt bildete die Altersgruppe der 9 - 15 Jährigen. Vor allem in den Abendstunden besuchten dann zudem viele 16 - 20 Jährigen die Einrichtung.
Entsprechend der Bevölkerungsstruktur sind die Jugendlichen international vertreten.
Ein Großteil der Jugendlichen besucht die Hauptschule bzw. Grundschule. Die restliche Bandbreite erstreckt sich über die Förderschulen Nord und Süd sowie über Realschulen bis hin zum Gymnasium.
Die Ausbildungssituation für unsere Jugendlichen hat sich auch 2013 weiterhin verbessert und nahezu alle Schulabgänger konnten eine Ausbildung antreten. Nach Ausbildungsbeginn im September entdeckten viele jüngere Besucherinnen und Besucher den Jugendtreff.

Ziele und Schwerpunkte 2013

Das Oase-Sommerfest am 15.06.2013 war wie jedes Jahr ein toller Erfolg. Neben zahlreichen Angeboten fand auch wieder ein stadtteilübergreifendes Fußballturnier statt. Es waren ca. 300 Besucher zugegen. Durch den gut besuchten Flohmarkt, attraktive Angebote wie die äthiopischen Kaffeezeremonie oder einer Live-Band konnten viele Erwachsene einen Einblick in die Oase und deren Arbeit bekommen. Auch für Kinder und Jugendliche waren neben einem Fußballturnier, einer Kindermalstunde, den Aktionen der Freiwilligen Feuerwehr, einem Kinderschminkangebot von Mädchen für jüngere BesucherInnen und den Pfadfindern viele interessante und spaßige Programmpunkte geboten.

Unser 1800 qm großer Bolzplatz wird zu allen Jahreszeiten sehr gut angenommen. Viel Sport und Bewegung fand darauf statt. Auch die „Gartensaison“ wurde sehr gut genutzt - zehn Beete wurden von Kindern bestellt, gepflegt und der Ertrag geerntet.

In unserer Küche wurde im Schnitt einmal pro Woche mit den Jugendlichen gekocht. Außerdem bietet das Haus Möglichkeiten zum Spielen, Kickern, Malen. Die Sofas eignen sich hervorragend zum Chillen und werden von allen Besuchern gern genutzt.

Vermietungen des Gebäudes und Geländes an den Wochenenden für Familienfeste, Konfirmation, Geburtstagen, Nachbarschaftsbrunch und Ähnliches wurden von den Stadtteilbewohnern in Anspruch genommen.

Programm 2013

Regelmäßige Angebote

- Kochen, Backen
- Unterstützung bei Hausaufgaben
- Spielen, Kickern
- Malen, Basteln, Kneten
- Kostenlose Benutzung des Internets bei schulischen und ausbildungsrelevanten Themen
- Motivierte Helfer für die Pflege und Außengestaltung des Freigeländes, der Bauwagen und der Möblierung
- Einzelfallhilfe in persönlichen und familiären Notsituationen
- Pflege- Pflanz- und Erntearbeiten im eigenen Nutzgarten
- Gartentage mit den jugendlichen Pächtern der Nutzbeete
- Zubereitung von Salaten mit anschließendem gemeinsamen Essen aus der eigenen Gemüsezucht
- Grillen
- Fußballtraining
- Mädchentag mit mädchenspezifischen Angeboten
- Erweiterung des Boxangebotes
- Brettspieltage mit Schach und Backgammon
- Mädchenwagen
- Multimediale Angebote (Internetraum, PS3-Wagen)
- Kunstprojekt „Streetart“ mit Murat

Highlights Besondere Erfolge

- Oase – Sommerfest am 15. Juni mit Vertretern der Politik, Verbänden und Gästen, insgesamt ca. 300 Besucher.
- Einmal nutzten Schüler der Pestalozzischule mit ihren Eltern unsere Einrichtung um sich von Ihren Grundschul – Lehrer(innen) feierlich zu verabschieden.
- Eine Spende von IKEA über 3675 € half uns, eine weibliche Honorarkraft für Mädchenangebote während der OT zu finanzieren
- „Oase-Schnupper-Ticket“: Besucher werben Besucher und werden mit Snack/Getränk belohnt. Dadurch wurden wieder zahlreiche neue Besucher(innen) angelockt.
- Kunstprojekt in Zusammenarbeit mit der Pestalozzischule zur gemeinsamen Gestaltung des Pausenhofs der Schule Ende April
- Freundschaftsspiel gegen eine brasilianische Austauschgruppe mit anschließender interkultureller Austauschrunde in Kooperation mit dem Jugendtreff „Downstairs“
- Stadtteilbewohner sammelten bei einer privaten Feier in der Oase mehr als 600 € Spenden zur Unterstützung der Arbeit der Oase ein
- Durch die gute Beziehungsarbeit fanden sich im vergangenen Jahr viele fleißige Helferinnen und Helfer, die uns bei der Neugestaltung des Außengeländes (Bewegung von zwölf Tonnen Sand, acht Tonnen Steine, acht Steher Holz) tatkräftig und mit viel Spaß an der Arbeit unterstützten
-

Jugendtreff Poppenreuth

Öffentlichkeits-arbeit

- Breitgefächerte Werbung durch 4.000 Flyer und Plakate für das Sommerfest und Stadtteilveranstaltungen
- Veranstaltungen wurden durch Pressearbeit beworben und es gab diverse Programmhinweise
- Alle Neugierigen (Nachbarn), Eltern, Lehrer(innen) der Pestalozzi Schule, Dozenten, Mieter und sonstige Interessierte erhielten Führungen mit Erläuterungen über unsere Arbeit. Die Resonanzen waren durchweg positiv
- Besuch der Pestalozzi-Schule an deren Sommerfest zur Bewerbung der Einrichtung
- Erstellung und Verteilung von Mädchenflyern – und Plakaten
- Web- Auftritt und Facebookaccount
- Kooperationen mit der Schulsozialarbeiterin der Pestalozzi- und Seeackerschule
- Zwei Besuche der Schulsozialarbeiterin der Kidderlinschule mit einigen Jugendlichen zur Vorstellung des Jugendtreffs

Probleme und Schwierigkeiten

Im Torbereich entstehen Pfützen, die sehr schlecht im Erdreich versickern. Alle Versuche diese zu beseitigen sind gescheitert
Die Schneetragfähigkeit der Regendächer und des Zeltes wurden von der Bauaufsicht bemängelt. Ab einer gewissen Schneehöhe muss die Einrichtung aus Sicherheitsgründen (nach Rücksprache mit unserer Abteilungsleiterin) geschlossen bleiben.

Fußballturnier mit brasilianischen Gästen aus dem „Downstairs“

Kooperationspartner Sozialraumbezug

- Nutzung des Freigeländes durch den Verein „Die Sonnenkäfer“ für ihren Kinderhort außerhalb der Öffnungszeiten des Jugendtreffs
- Informeller Austausch mit Stefan Morbach, Jugendpastor und Leiter des Jugendtreffs „Downstairs“
- Kooperation und Organisation beim Sommerfest mit Gabi Chen-Weidmann, Birgit Bayer-Tersch und den Weltenbummlern.
- Führungen und Besichtigung des Neubaus sowie des Außengeländes und den Bauwagen für alle Interessierten.
- Die Pfadfindergruppe der Weltenbummler nutzt die Oase für Gruppenstunden am Montag zwischen 16:30 und 19:00 Uhr und gelegentlich am Wochenende.
- Benachbarter Kindergarten „Freche Früchtchen“ bekam den Schlüssel für den Bolzplatz für eigenständige Nutzung.

Planungen für 2014

- Weiterentwicklung unseres jährlichen Sommerfests hin zum Stadtteilfest unter Einbindung (sozialer) Organisationen und Institutionen sowie interessierten Kooperationspartnern des Stadtteils wie den Weltenbummlern, FFW Poppenreuth, Kleintierzuchtverein, Jugendhaus Hardhöhe, Downstairs und dem SV-Poppenreuth mit stadtteilübergreifendem Fußballturnier, Flohmarkt und Liveband für Kinder, Jugendliche und Nachbarn
- Gartengruppe zur Planung und Umsetzung der neuen Hochbeete
- Pfadfinder Weltenbummler gestalten ihren Gruppen-Container neu
- Fußballturniere bzw. Freundschaftsspiele mit verschiedenen Einrichtungen
- Mädchenangebote in Kooperation mit der Schulsozialarbeiterin Anja Görner
- Anlegen eines multifunktionalen Beachsportbereichs (Volleyball, Badminton, Fußballtennis, etc.)
- Erweiterung der Granitterrassen im Gartenbereich
- Bau einer „Eine-Welt-Villa“ in Kooperation mit dem Stadtjugendring Fürth unter der Projektleitung von Kunstschlosser B. Klier
- Neustart „Runder Tisch Poppenreuth / Ronhof“
- Neugestaltung Beet-Anlagen / Hochbeetbereich
- Zirkusprojekt in den Sommerferien auf unserem Gelände
- Monatliche Hausversammlungen zur Stärkung der partizipativenen Strukturen Kinder und Jugendlicher für und bei der Programm – und Ausstattungsgestaltung der Einrichtung
- Renovierung eines Bauwagens als Ort für die Hausaufgaben- und Lerngruppe

Spendenübergabe durch IKEA

Die Kids bei der Sandschaufel-Aktion

Die Mädchengruppe auf der Japanischen Brücke

Jugendtreff Die Hütt´n

Jugendtreff „Die Hütt`n“
Herboldshoferstr. 49
90765 Fürth

Leitung
Bernd Guggenberger
(Dipl.Sozpäd. FH)
Engagierte Jugendliche und junge Erwachsene

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag ab 19 Uhr
Die Zeiten zu aktuellen Veranstaltungen hängen vor Ort aus

Ziele und Schwerpunkte in 2013

Der Jugendtreff ist konzipiert als Jugendraum, der von Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst gestaltet und verwaltet wird. An diesem Prinzip änderte sich seit der Eröffnung der „Hütt`n“ 1986 nichts. Auch 2013 wurde der Jugendtreff nach dem Grundsatz der größtmöglichen Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen geführt: sie sollen und können ihren Raum mit ihren Ideen und Vorstellungen füllen und ihre Freizeit selbständig gestalten.
2013 bestand die „Hütt`n-Crew“, die sich hauptsächlich um alle Belange des Treffs kümmert, aus neun männlichen und fünf weiblichen Mitgliedern im Alter von 17 - 23 Jahren. Sie organisierten den Offenen-Tür-Betrieb, veranstalteten Partys und Grillabende, trafen sich zu Sitzungen und Besprechungen und hielten dort Trainingsstunden für Auftritte bei diversen Faschings- und Kirchweihveranstaltungen ab.
Die Mitglieder der „Hütt`n-Crew“ engagieren sich sehr verantwortungsbewusst in dem Jugendtreff: sie halten das Gelände sauber und das Haus in Schuss. Eigenverantwortlich sind sie zur Stelle, um kleinere Reparaturen zu erledigen oder das Haus und das Gelände neu zu gestalten, Partys und Feste zu organisieren und durchzuführen.
Daneben gibt es die „Musikinitiative Stadeln“, eine Gruppe von 20 ehemaligen Gruppenleitern, die seit vielen Jahren im Jugendtreff engagiert sind. Ihr Ziel ist es, gemeinsam mit der „Hütt`n-Crew“ Musikveranstaltungen zu organisieren und mit abzuhalten. Beide Gruppen unterstützen und helfen sich dabei gegenseitig.

BesucherInnen-struktur

Jugendliche und junge Erwachsene aus Stadeln und den umliegenden Ortsteilen besuchen die „Hütt`n“. Der Mädchen- bzw. junge Frauenanteil liegt dabei bei ca. 40 %. Die Besucher sind analog der Wohnbevölkerung überwiegend deutsche Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15- 24 Jahren aus allen Bildungsschichten.

Regelmäßige Angebote

An den regelmäßigen Öffnungszeiten am Abend, dem Wochenende und in den Ferien verbringen die BesucherInnen der „Hütt`n“ ihre Zeit mit Musikhören und -machen, Spielen innen und auf dem Außengelände, Tischtennis, Kicker, dem Treffen mit Freunden, Jugendpartys zu verschiedenen Gelegenheiten (Geburtstage, Fasching, Halloween, Weihnachten und Silvester), selbstorganisierten Fußball- und Basketballturnieren und kleinen Konzerten sowie dem Trainieren für Auftritte beim Karnevalsverein und der Kirchweih in Stadeln.

Highlights 2013

Mitte Februar ging es übers Wochenende zum Skifahren nach Österreich in ein Selbstversorgerhaus. Zwölf Mitglieder der „Hütt`n-Crew“ sowie vier Vertreter der „Musikinitiative Stadeln“ fuhren mit dem für den Jugendtreff zuständigen Vertreter des Jugendamtes gemeinsam für drei Tage in den Schnee. Dort stand neben dem Skifahren auch ein Rückblick auf das vergangene Jahr sowie die Planung für 2014 auf dem Programm: es wurde zusam-

Unübertroffen in Fürth das „Krach - Open Air“ in Stadeln

men über Inhaltliches und Bauliches reflektiert und diskutiert, und es wurde gemeinsam das neue Jahresprogramm geplant und beschlossen.
Im Juli fand das mittlerweile 17. „Krach Open Air“ statt. An einem sonnigen Tag spielten sechs Bands aus den Musikrichtungen „Metal“ und Crossover. Die Bands kamen aus Italien, Hessen und Bayern. Es fanden sich über 300 zahlende Gäste ein, die friedlich und fröhlich feierten. Alles, von der Planung der Veranstaltung (Casting der teilnehmenden Bands, Plakatierung, Logistik, Bewerben des Open Air, etc.) bis zur ihrer Durchführung (Einkauf der Lebensmittel, Verkauf von Essen und Getränken, Organisation der einzelnen Dienste, Abrechnung der Kosten, etc.), fand auf ehrenamtlicher Basis der beiden beteiligten Gruppen des Jugendtreffs statt. Als Belohnung für die grandiose Arbeit, ohne die eine Durchführung eines solchen Events nicht möglich wäre, gab es eine Woche später eine fröhliche Feier inklusive „Helferessen“.
Die „Ü-40“-Party der Eltern der jetzigen Gruppenleiter hat schon seit Jahren einen festen Termin im „Hütt`n“-Kalender. Viele von ihnen waren früher selbst im Jugendtreff engagiert und schauen auch heute noch öfters mal vorbei.

Geburtstagpartys der „Hütt`n“-Mitglieder fanden auch 2013 in der Einrichtung statt. Hierbei wurde sehr darauf geachtet, frühere Probleme (Lärmbelästigung der Anwohner) wieder zu vermeiden. Dieses Ziel, gemeinsam mit den Jugendlichen festgelegt, wurde erreicht. Auch hier zeigen sich wieder die Ernsthaftigkeit und das Engagement, mit der die Selbstverwaltung betrieben wird.

Kleinere Renovierungsarbeiten sowie die In-

Winterfreizeit mit der Selbstverwaltungs-Crew der Hütt´n

standhaltung des Geländes wurden eigenverantwortlich von den Mitgliedern an Wochenenden und Feierabenden erledigt.

Kooperationen

Regelmäßige und gute Zusammenarbeit gibt es im Stadtteil mit Eltern, dem Sportverein, den Kirchweihburschen und der Freiwilligen Feuerwehr.

Probleme und Schwierigkeiten

Die „Hütt`n“ sah sich 2013 wenigen Problemen ausgesetzt. Einmal gab es eine Beschwerde einer Anwohnerin, die aber im Dialog beseitigt und ausgeräumt werden konnte. Auch die traditionelle Halloween-Party in der „Hütt`n“ verlief anders als 2012 durch bessere Planung und Organisation reibungslos und fröhlich ab.

Ziele für 2013

Abhalten des 17. „Krach Open Air“
Gemeinsamer Skiausflug in nach Tschechien
Benefitzfußballturnier mit anschließender Feier im Jugendtreff
Renovierung und Neugestaltung des Zauns der „Hütt`n“
Zeltfreizeit im Sommer
Planung von Partys an Fasching und Halloween
Regelmäßige Gruppentreffen der „Hütt`n-Crew“ sowie der Faschings- und Kirchweihburschengruppe in den Räumen des Treffs

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Roland Holzheimer
Sozialrathaus
Telefon 0911-9741561
Email:
Roland.Holzheimer@Fuerth.de

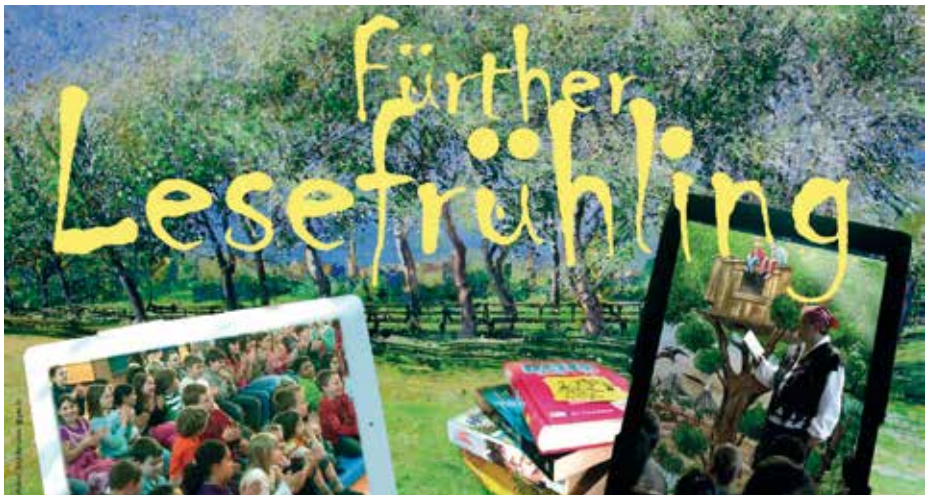
Im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes ist ein Sozialpädagoge tätig, der zur anderen Hälfte seiner Arbeitszeit die Kinderferienprogramme organisiert.

Der Kinder- und Jugendschutz ist ein sehr breit gefächertes Arbeitsgebiet, das, entsprechend dem KJHG, in der Hauptsache präventiven Charakter hat. Medien, Sucht, Gewalt, Mißbrauch, aber auch Rechtsgrundlagen sind die wesentlichen Inhalte. Als Zielgruppen wurden zum einen Multiplikatoren, zum anderen junge Menschen selbst angesprochen.

Information und Beratung von Eltern und pädagogischen Fachkräften in Kindergärten, Schulen und Jugendhäusern, Mitarbeit in unterschiedlichen Arbeitskreisen (auf kommunaler und überregionaler Ebene) gehörten ebenso zum Arbeitsalltag wie Medienarbeit mit Kindern oder Jugendlichen. Auch gelegentliche Kontrollgänge in Internetcafes und Gaststätten waren und sind Bestandteil der Aufgaben.

Besonderes Gewicht liegt im Zeitalter von EDV und globaler Vernetzung auf der Kenntnis und Information über moderne Medien und ihren Möglichkeiten, illegale –„Waren“ (wie Kinderpomos, indizierte Videos und Computerspiele) aber auch rechtsextreme politische Gesinnung an den Mann zu bringen. Hier sind junge Menschen, in der Regel mit großem technischen Know how und perfekter technischer Ausstattung mit Computer und Internet, besonders gefährdet, Zugang zum gut sortierten Schwarzmarktangebot zu erlangen. Dabei wurde auch der Ansatz verfolgt positive Beispiele für kinder- und jugendgerechte Medien durch Beratung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern zugänglich zu machen und zu empfehlen.

Den Verlockungen der schillernden und finanzkräftigen Medien-, Drogen- und Konsumwelt konnten und können Sozialpädagoginnen neben sachlicher Information und Beratung nur die Prävention entgegensetzen: Stützung des Selbstwertes, Stabilisierung der Persönlichkeit, anbieten von realen Erlebnissen als Kontrapunkt zum „virtuellen Leben“ via Medien. Wesentlich war auch, den kreativen Umgang mit Medien im Unterschied zum reinen Konsum aufzuzeigen, die Aktivität in der Gruppe im Gegenzug zur Isolation vor dem Bildschirm. Vor diesem Hintergrund bildet aktive Medienarbeit im Rahmen der Ferienprogramme einen festen Bestandteil. Bücher und Spieleausstellungen in Zusammenarbeit mit Schulen und Büchereien sollten Alternativen zu TV & PC als Freizeitbeschäftigung aufzeigen. Dazu gab und gibt es auch einen Verleih-Service über den eine digitale Videocamcorderausrüstung, Brettspiele und eine Buttonmaschine von Privatpersonen oder Initiativen kostengünstig ausgeliehen werden kann.



Zu Sucht, Gewalt und sexuellem Mißbrauch wurden in Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten Theaterstücke mit präventivem Charakter angeboten. Darüber hinaus fanden vielschichtige Kooperationen mit Initiativen und freien Trägern statt, die mit der geschilderten Zielsetzung arbeiten. Im Bereich der Suchtprävention war dies vor allem der Suchtpräventionsarbeitskreis für Stadt und Landkreis Fürth in dem sich Drogenpräventionslehrer, Mitarbeiter von Beratungsstellen und verschiedene andere Fachleute zusammengeschlossen haben.

Schwerpunkte 2013

- Kinder- und Jugendbuchausstellung mit Rahmenprogramm zum Thema „Spiel mit!“ in drei Volksbüchereien vom 9. Januar bis 13. April
- In Zusammenarbeit mit der städtischen Volksbücherei wurde der 8. Fürther Lesefrühling vom 15. – 26. April organisiert.
- Im Rahmen der Alkoholsuchtprävention wurden, zusammen mit Wilfried Kohl vom Gesundheitsamt, an der Jakob-Wassermann-Schule in der 7., 8. und 9. Klasse am 18. Juni Präventionsprojekte durchgeführt.
- Am 11. Dezember wurde im Rahmen des Pädagogischen Seminars der Stadt Fürth, ebenfalls mit Herrn Kohl, eine Lehrerfortbildung zur Alkoholprävention vorbereitet und durchgeführt.
- Organisation eines Sexualpädagogikprojektes unter Leitung der Sexual- und Schwangerschaftsberatung incl. Theateraufführungen zum Thema am 15. Oktober
- Organisation, Vorbereitung und Durchführung des 6. Fürther Brettspielmarathons mit dem 6. Brettspielfieber vom 31. Oktober bis 3. November mit nahezu 500 Spiebegeisterten und den 33. Fürther Brettspieltagen vom 5. bis 14. November mit ca. 700 Besucherinnen und Besuchern.

Autogrammstunde des Kinderbuchautors Michael Borlik nach einer Lesung

Brettspielarathon: Spielen bis zum Abwinken

Kinderferienprogramm

Verantwortlich:
Roland Holzheimer
Maria Livadiotou

(Tagesausflüge)
Königsplatz 2
90762 Fürth
Zi. 323 und Zi. 328
Tel.: 0911/974-1561 und –1566
E-Mail:
roland.holzheimer@nefkom.net
maria.livadiotou@fuerth.de

Das Kinderferienprogramm richtet sich an alle Kinder aus dem Stadtgebiet Fürth im Alter von 6 bis 14 Jahren (davon gibt es in Fürth etwa 8000). Es bietet in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien ein umfangreiches und vielfältiges Angebot an Freizeitaktivitäten, welche durch die Zusammenarbeit und Kooperation mit verschiedensten Partnern gewährleistet und bereichert wird. Das Programmheft des Kinderferienprogramms wird an allen Fürther Schulen, in der Bürgerberatung, der Touristinformation und im Sozialrathaus etwa zwei Wochen vor den jeweiligen Ferien verteilt.

Unsere Ziele:

- Kinder haben Spaß, Erholung und Abenteuer
- Kinder leben ihr Bedürfnis nach Kreativität und Bewegung aus und entdecken Freude an ihrem kreativen Potential und ihrem Körper
- Durch Gruppenerlebnisse lernen Kinder andere Kinder und neue Freizeitmöglichkeiten kennen
- Kinder entdecken ihre weitere Lebensumwelt neu
- Kinder werden in ihrer Selbständigkeit und Gruppenfähigkeit gefördert
- Familien werden entlastet und bekommen Anregungen für ihre eigene Freizeitgestaltung
- Kinder gewinnen Lust an Kultur und Geschichte

TAGESAUSFLÜGE

Die Tagesausflüge sind überwiegend eintägige Freizeitfahrten mit unterschiedlichsten Inhalten und Zielorten. Die Beliebtheit dieser Fahrten, die seit über 30 Jahren Tradition hat, hat sich auch in diesem Jahr bewährt. An jedem Tagesausflug entsteht eine täglich neu zusammen gewürfelte Gruppe von 10 bis 50 Kindern. Die Bandbreite der Angebote geht von einer kleinen Gruppe beim herausfordernden Hochseilgarten, der Groß und Klein an seine Grenzen bringt, zu bildenden und wissensvermittelnden Führungen in Museen wie im Industriemuseum Lauf bis zu Ausflügen, die einfach Spaß machen wie das Rutschenparadies Galaxy in Erding oder das Legoland in Günzburg.

Dem bei allen Kindern und Eltern bekannte und beliebte Ausflugsteam unter der Leitung von Maria Livadiotou sei an dieser Stelle auch in diesem Jahr wieder ein riesengroßes Dankeschön für seine brillante Arbeit gewidmet!

Die Ausflugsziele werden nach verschiedenen Kriterien ausgewählt: es wird sowohl auf die pädagogischen Inhalte der Angebote und deren kindgerechte Vermittlung größter Wert gelegt, als auch die Grundlage beherzigt, sich an den Bedürfnissen der Kinder zu orientieren. Das Entscheidende dabei ist die Vielfalt aufrechtzuerhalten, die 2013 erneut angeboten wurde:
erlebnispädagogische Tagesfahrten wie Outdoorklettern und Höhlentouren, kulturpädagogische kindgerechte Museumsführungen aller Art, freizeit- und konsumorientierte Ausflüge in Erlebnisparks und –bäder, umweltbezogene Projekte wie die Umweltstation Liasgrube, sportorientierte Unternehmungen wie Wasserskifahren und noch viele mehr.

Mit dem Kinderferienprogramm ein Ausflug zu den großen Dampflockomotiven

Die Nachfrage in den Oster- Pfingst- und Sommerferien war 2013 nach wie vor groß und die Teilnehmerplätze bei den Tagesfahrten waren wie immer gut ausgebucht.

Die Highlights 2013

- zahlreiche und immer ausgebuchte Kletterkurse unter Leitung von der bezaubernden Kollegin Susanne Denz vom Jugendhaus Hardhöhe
- Tagesfahrten zur Thermenwelt und Rutschenparadies „Galaxy“ nach Erding
- „Holiday on Hard“, ein Projekt mit jahrelanger Tradition, nur für Mädchen und eine Kooperation der Einrichtungen aus der Abteilung Jugendarbeit
- das erfolgreiche Kirchweihprojekt mit einem abschließenden Fest in Kooperation mit dem Spielhaus Fürth
- eine viertägige Abenteuerfreizeit in Treuchtlingen
- ein atemberaubendes Rundflugerlebnis rund um Herzogenaurach und Erlangen
- Unsere beliebte und legendäre „Mammutfahrt“ zum Europapark in Rust

KREATIVPROGRAMM

Im Rahmen unseres Kreativbereiches versuchen wir immer wieder neue Impulse zu setzen durch außergewöhnliche Angebote wie „Töpfern“, „Kräuterküche“ oder „Internet & Computer“. Daneben selbstverständlich auch die bewährten Angebote vom „Kindermalkurs“, „Camera Obscura“, „Tanzen“, „Klettern“, usw. Hierbei sind uns vor allem die Entwicklung der Kreativität, der Motorik, der eigenen Fähigkeiten und Bedürfnisse der einzelnen Kinder wichtig, aber auch die Weiterentwicklung der Gruppenfähigkeit und das miteinander Umgehen der Kinder in der Gruppe.
Von Fürther Künstlerinnen und Künstler wird in der Reihe „Atelierbesuche“ Kindern die Möglichkeit geschaffen, sowohl einen Einblick in das künstlerische Schaffen verschiedenster Art zu erhalten, als auch selbst die unterschiedlichsten Kunsttechniken auszuprobieren.

SPORT-ANGEBOTE

Ergänzt und abgerundet werden die Ferienangebote schließlich durch zahlreiche Sportaktivitäten, die dank der teilweise schon jahrelangen Unterstützung Fürther Sportvereine in dieser Vielfalt nicht möglich wären. Daher an dieser Stelle unser herzlicher Dank an die Vereine und Ihre Betreuer und Betreuerinnnen, die durch ihre Teilnahme an den Ferienprogrammen eben auch eine Unterstützung bekommen, da doch ein gewisser Teil der Ferienteilnehmer/-innen nicht nur eine neue Sportart kennengelernt haben sondern diese dann in den Vereinen weiter betreiben.

FERIENPROGRAMM GEHT ONLINE

In diesem Jahr wurde ein internetbasiertes Anmeldeprogramm für das Ferienprogramm eingeführt. Im Jahr zuvor wurde zunächst ein geeignetes Programm gesucht, das es uns schließlich ermöglichte die Anmeldung und Organisation für Veranstalter, Eltern und uns wesentlich zu erleichtern. Die Anmeldung war somit sowohl über Internet, wie über Telefon, aber auch persönlich möglich. Dieses, entsprechend unseren Erfordernissen angepasste Programm, wurde von allen Seiten als optimale Lösung empfunden. Es ist künftig unter der Adresse www.ferien.fuerth.de zu erreichen.

Das Programmheft hat ein modernes und ansprechendes Layout, das zum Teil durch Werbeanzeigen finanziert werden konnte.

	Ostern 2013 - Programmübersicht						
Nr.	Tag	Zeit	Angebot	Ort / Treff	Alter	Veranstalter	TN
01	23.3.	10:00 - 11:00	Osterhasen filzen	Kellermannstr. 40	7 - 14	Kreativzentrum Gugat	2
02	23.3.	11:15 - 12:15	Bunte Ostereier filzen	Kellermannstr. 40	7 - 14	Kreativzentrum Gugat	3
03	23.3.	14:00 - 15:00	Lustige Eierwärmer filzen	Kellermannstr. 40	6 - 14	Kreativzentrum Gugat	2
04	23.3.	15:15 - 16:15	Osterkörbchen filzen	Kellermannstr. 40	7 - 14	Kreativzentrum Gugat	2
05	23.3.	16:30 - 18:15	Perlentiere & -figuren	Kellermannstr. 40	8 - 14	Kreativzentrum Gugat	2
	1. Woche vom 25. bis 30. März						
06	25. - 28.3.	7:30 - 15:30	kunterbunte Osterwoche	Finkenschlag 41	6 - 12	Jugend St. Martin	17
07	25.3.	8:00 - 20:30	Themenwelt Galaxy	Frauenstr. 13	10 - 15	Ausflugsteam	22
08	25.3.	8:00 - 20:30	Bavaria Filmstudios	Frauenstr. 13	8 - 14	Ausflugsteam	24
x	25. - 28.3.	9:30 - 12:00	Spass am Tischtennis	Kolpingstr. 12	8 - 16	DJK Fürth	1
09	25. - 26.3.	10:00 - 15:00	Selbstverteidigung M.	Hardstr. 231	7 - 10	Bea Mayerhofer	12
10	25.3.	13:00 - 14:30	Keramikmalen 1	Königstr. 40	ab 6	Keramikmalstudio	8
11	25.3.	14:00 - 17:00	phantasievolles Licht	Wasserstr. 5	7 - 14	Schule der Phantasie	6
12	26.3.	9:00 - 12:00	Kleine Kunst - Blumen	Farnstr. 25	8 - 15	Brigitte Schönweiß	4
13	26.3.	9:00 - 12:00	Kreativnähwerkstatt 1	Gustavstr. 58	6 - 15	Nähcafé Nahtlust	5
14	26.3.	9:30 - 18:00	Badeparadies Bambados	Hauptbahnhof	8 - 14	Ausflugsteam	32
15	26.3.	9:30 - 11:30	Lustige Gesichter	Friedrichstr. 17	6 - 12	Inge Gutbrod	6
16	26. - 28.3.	10:00 - 12:00	Phantasiebild	Hardstr. 231	7 - 10	Cornelia Schumacher	0
17	26.3.	10:00 - 16:30	Outdoorklettern Mädchen	Hardstr. 231	ab 9	Ausflugsteam	10
18	26.3.	10:00 - 16:00	Schoko-Laden 1	Kapellenstr. 47	10 - 14	Catch up	8
19	26.3.	10:00 - 12:00	Fabeln im Lesecafé	Königstr. 89	6 - 11	Jüdisches Museum	6
20	26.3.	10:30 - 12:00	Monster und Co.	Gustavstr. 6	ab 6	Töpferladen	10
21	26.3.	13:00 - 16:00	Kunst - Meine Stadt	Farnstr. 25	8 - 15	Brigitte Schönweiß	7
22	26.3.	14:00 - 15:30	Drachen, Dinos usw.	Königstr. 40	ab 6	Keramikmalstudio	8
x	26. - 27.3.	14:00 - 17:00	Fahrradwerkstatt	Theresienstr. 17	7 - 14	Kinderarche	
23	26.3.	14:00 - 17:00	Fotoshooting 1	Wasserstr. 5	8 - 11	Schule der Phantasie	10
24	27.3.	7:00 - 21:30	Holidaypark	Frauenstr. 13	9 - 15	Ausflugsteam	24
25	27.3.	7:00 - 21:30	Technikmuseum Sinsheim	Frauenstr. 13	8 - 14	Ausflugsteam	9
26	27.3.	9:00 - 12:00	Kreativnähwerkstatt 2	Gustavstr. 58	6 -15	Nähcafé Nahtlust	7
27	27.3.	10:00 - 16:00	Schoko-Laden 2	Kapellenstr. 47	10 - 14	Catch up	8
28	27. + 28.3.	10:00 - 13:00	Aus Filzwolle stricken	Wasserstr. 5	7 - 15	Schule der Phantasie	0
29	27.3.	12:00 - 13:30	Keramikmalen 2	Königstr. 40	6 - 14	Keramikmalstudio	6
30	27.3.	12:30 - 14:00	Tierische Phantasie	Gustavstr. 6	10 - 14	Töpferladen	1
31	27.3.	14:00 - 17:00	Fotoshooting 2	Wasserstr. 5	12 - 15	Schule der Phantasie	1
32	28.3.	9:00 - 12:00	Kreativnähwerkstatt 3	Gustavstr. 58	6 - 15	Nähcafé Nahtlust	3
33	28.3.	10:00 - 18:45	Freizeitbad Atlantis	Hauptbahnhof	8 - 14	Ausflugsteam	32
34	28.3.	10:00 - 15:45	Eislaufarena Nürnberg	Hauptbahnhof	8 - 13	Ausflugsteam	20
35	30.3.	7:45 - 18:00	Wir kleinen Vampire	Nbg.-Hauptbahnhof	6 - 14	DWJ - Waltraud Bauer	2
36	30.3.	14:00 - 17:00	Frühlingstischdecken	Fronmüllerstr. 34	6 - 14	DWJ - Tobias Ittner	3
	2. Woche vom 2. bis 6. April						
37	2. - 5.4.	7:30 - 15:30	Osterferien - Schokolade	Finkenschlag 41	6 - 12	Jugend St. Martin	19
38	2.4.	9:00 - 12:00	Kreativnähwerkstatt 4	Gustavstr. 58	6 - 15	Nähcafé Nahtlust	7
39	2. - 4.4.	9:30 - 14:30	In- & Outdoorklettern J.	Hauptbahnhof	9 - 14	Ausflugsteam	11
x	2. - 4.4.	9:30 - 12:00	Spass am Tischtennis	Kolpingstr. 12	8 - 16	DJK Fürth	
x	2. - 3.4.	14:00 - 17:00	Fahrradwerkstatt	Theresienstr. 17	7 - 14	Kinderarche	
40	2. - 3.4.	10:00 - 13:00	Mosaikwerkstatt	Wasserstr. 5	8 - 15	Schule der Phantasie	6
41	2. - 5.4.	10:00 - 15:00	Trickfilm selbstgemacht	Theresienstr. 9	10 - 14	Connect	6
42	2. - 4.4.	10:00 - 15:00	Web TV selbstgemacht	Theresienstr. 9	12 - 15	Connect	5
43	2.4.	10:30 - 12:00	Tiere der Nacht	Gustavstr. 6	8 - 14	Töpferladen	10
44	3.4.	9:00 - 12:00	Kreativnähwerkstatt 5	Gustavstr. 58	6 - 15	Nähcafé Nahtlust	4
45	3.4.	9:30 - 13:30	Fotos aus der Dose	Theresienstr. 9	10 - 13	K.-F. Hohl	6
46	3. - 4.4.	12:00 - 10:00	Holiday on Hard Mäd.	Hardstr. 231	10 - 16	Jugendhaus Hardhöhe	11
47	3.4.	12:30 - 14:00	Töpferlust	Gustavstr. 6	10 - 15	Töpferladen	10
48	3. - 5.4.	14:00 - 17:00	English drawing!	Wasserstr. 5	9 - 15	Schule der Phantasie	8

Nr.	Tag	Zeit	Angebot	Ort / Treff	Alter	Veranstalter	TN
49	4.4.	9:00 - 12:00	Kreativnähwerkstatt 6	Gustavstr. 58	6 - 15	Nähcafé Nahtlust	8
50	4. - 5.4.	10:00 - 13:00	Der geheime Raum	Wasserstr. 5	6 - 13	Schule der Phantasie	8
51	4.4.	10:30 - 16:30	Mittelalter & Sterne	Hauptbahnhof	6 - 10	Ausflugsteam	18
52	4.4.	15:30 - 17:30	Praktische Dosen	Gustavstr. 6	12 - 15	Töpferladen	3
53	4.4.	17:30 - 21:45	Tiergarten bei Nacht 1	Hauptbahnhof	8 - 14	Ausflugsteam	20
54	4.4.	17:30 - 21:45	Tiergarten bei Nacht 2	Hauptbahnhof	8 - 14	Ausflugsteam	15
55	5.4.	9:00 - 12:00	Kreativnähwerkstatt 7	Gustavstr. 58	6 - 15	Nähcafé Nahtlust	8
56	5.4.	9:15 - 17:00	Megaplay Schwanstetten	Hauptbahnhof	6 - 11	Ausflugsteam	31
57	6.4.	10:00 - 11:00	Handytaschen filzen	Kellermannstr. 40	7 - 14	Kreativzentrum Gugat	4
58	6.4.	11:15 - 12:15	Armbänder filzen	Kellermannstr. 40	7 - 14	Kreativzentrum Gugat	1
59	6.4.	14:00 - 15:00	Ringe gestalten	Kellermannstr. 40	7 - 14	Kreativzentrum Gugat	2
60	6.4.	15:15 - 16:15	Ohrringe gestalten	Kellermannstr. 40	7 - 14	Kreativzentrum Gugat	2
61	6.4.	16:30 - 17:30	Mosaikkugel	Kellermannstr. 40	6 - 14	Kreativzentrum Gugat	2
Summe							**548**

X = Keine Anmeldung erforderlich

	Pfingsten 2013 - Programmübersicht						
Nr.	**Tag**	**Zeit**	**Angebot**	**Ort / Treff**	**Alter**	**Veranstalter**	**TN**
	1. Woche vom 20. - 26. Mai						
01	21.5.	9:00 - 12:00	Kreativnähwerkstatt	Gustavstr. 58	6 - 15	Nähcafé Nahtlust	8
02	21.5.	9:30 - 14:30	Indoorklettern	Hauptbahnhof	9 - 15	Ausflugsteam	12
x	21. - 23.5.	9:30 - 12:00	Spaß am Tischtennis	Kolpingstr. 12	8 - 16	DJK Fürth	
03	21.5.	10:00 - 12:00	Zauberhafter Stadtpark	Auferstehungskirche	8 - 13	LBV - J. Groothedde	0
04	21. - 22.5.	10:00 - 15:00	Comic mit Tablet u. Apps	Theresienstr. 9	10 - 14	Connect	8
05	21. - 24.5.	10:00 - 16:30	2. Spielhaus Hoffest	Theaterstr. 7	8 - 13	Spielhaus Fürth	19
06	21. - 24.5.	10:00 - 15:00	Trickfilm selbstgemacht	Theresienstr. 9	8 - 12	Connect	6
07	21. - 22.5.	10:00 - 13:00	Straßenkreide handmade	Wasserstr. 5	6 - 15	Schule der Phantasie	5
08	21.5.	10:30 - 12:00	Mäusefamilie töpfern	Gustavstr. 6	6 - 15	Der bunte Töpferladen	10
09	21.5.	14:00 - 17:00	Tapeten handmade	Wasserstr. 5	8 - 15	Schule der Phantasie	0
10	22.5.	9:00 - 12:00	Kreativnähwerkstatt	Gustavstr. 58	6 - 15	Nähcafé Nahtlust	5
11	22.5.	9:45 - 16:30	Kletterwald Weiherhof	Hauptbahnhof	ab 9	Ausflugsteam	11
12	22.5.	13:00 - 14:30	Räucher-, Lichterhaus	Gustavstr. 6	10 - 15	Der bunte Töpferladen	3
13	22.5.	14:00 - 16:00	Wiesenforscher	Mauerstr./Friedenstr.	6 - 10	LBV - J. Groothedde	0
14	22.5.	14:00 - 17:00	Fotoshooting	Wasserstr. 5	7 - 15	Schule der Phantasie	9
15	23.5.	9:00 - 18:00	Kristallbad Palm Beach	Hauptbahnhof	8 - 14	Ausflugsteam	25
16	23.5.	9:00 - 12:00	Kreativnähwerkstatt	Gustavstr. 58	6 - 15	Nähcafé Nahtlust	8
17	23.5.	10:00 - 14:00	Korkenschussmaschine	Wasserstr. 5	11 - 16	Schule der Phantasie	9
18	23.5.	15:00 - 18:00	Postkartenwerkstatt	Wasserstr. 5	6 - 15	Schule der Phantasie	4
19	24.5.	8:30 - 16:00	Umweltstation Liasgrube	Hauptbahnhof	6 - 10	Ausflugsteam	15
20	24.5.	9:00 - 12:00	Kreativnähwerkstatt	Gustavstr. 58	6 - 15	Nähcafé Nahtlust	8
21	24.5.	10:30 - 12:00	Elefanten töpfern	Gustavstr. 6	8 - 15	Der bunte Töpferladen	8
22	25.5.	10:00 - 11:00	Amigurumi-Drachen	Kellermannstr. 40	7 - 14	Frauke Gugat	2
23	25.5.	11:15 - 12:15	Tierische Türhänger	Kellermannstr. 40	7 - 14	Frauke Gugat	3
24	25.5.	14:00 - 15:00	Glücksbringer aus Perlen	Kellermannstr. 40	8 - 14	Frauke Gugat	3
25	25.5.	15:00 - 17:30	FlowerPower Torte	Heynestr. 41 - NBG	6 - 14	Dt. Wanderjugend	2
26	25.5.	15:15 - 16:15	Phantasievolle Masken	Kellermannstr. 40	6 - 14	Frauke Gugat	1
27	25.5.	16:30 - 17:30	Mosaikspiegel	Kellermannstr. 40	6 - 14	Frauke Gugat	8
28	26.5.	8:15 - 18:00	Solnhofen Archäopterix	NBG-Hauptbahnhof	6 - 80	Dt. Wanderjugend	8
29	26.5.	9:30 - 17:30	Krawutzel und die Natur	NBG-Hauptbahnhof	6 - 80	Dt. Wanderjugend	3
	2. Woche vom 27. Mai - 2. Juni						
x	27. - 29.5.	9:30 - 12:00	Spaß am Tischtennis	Kolpingstr. 12	8 - 16	DJK Fürth	
30	27.5.	9:30 - 13:00	Theater Rootslöffel	Hauptbahnhof	ab 6	Ausflugsteam	13
31	27. - 29.5.	10:00 - 15:00	3D Trickfilm	Theresienstr. 9	10 - 14	Connect	6
32	27.5.	10:00 - 13:00	Spieglein, Spieglein ...	Wasserstr. 5	8 - 15	Schule der Phantasie	1
33	27. - 29.5.	10:00 - 12:00	Phantasiebild gestalten	Hardstr. 231	7 - 10	Cornelia Schumacher	3

Nr.	Tag	Zeit	Angebot	Ort / Treff	Alter	Veranstalter	TN
34	27. - 28.5.	14:00 - 17:00	Roboterwerkstatt	Wasserstr. 5	10 - 15	Schule der Phantasie	8
35	27. - 31.5.	17:30 - 19:30	Bogenschießen	Kronacher Str. 63	10 - 15	SSG Dynamit	14
36	28.5.	9:00 - 17:00	Tiergarten Nürnberg	Hauptbahnhof	8 - 13	Ausflugsteam	19
37	28.5.	9:00 - 12:00	Kreativnähwerkstatt	Gustavstr. 58	6 - 15	Nähcafé Nahtlust	8
38	28.5.	9:30 - 13:30	Fotos aus der Dose	Frauenstr. 13	10 - 13	K. - F. Hohl	7
39	28.5.	10:30 - 12:00	Schildkröten töpfern	Gustavstr. 6	8 - 15	Der bunte Töpferladen	6
40	28.5.	14:00 - 16:00	Wasserforscher	Otto-Seeling-Prom.	8 - 14	LBV - J. Groothedde	8
41	29.5.	9:00 - 12:00	Kreativnähwerkstatt	Gustavstr. 58	6 - 15	Nähcafé Nahtlust	1
42	29.5.	9:30 - 18:00	Schloss Thurn	Hauptbahnhof	ab 7	Ausflugsteam	32
43	29.5.	13:00 - 17:00	Tonstudio	Wasserstr. 5	6 - 15	Schule der Phantasie	0
44	29.5.	13:00 - 14:30	Skulpturen Töpfern	Gustavstr. 6	12 - 15	Der bunte Töpferladen	3
45	29. + 31.5.	16:00 - 18:30	Rock'n Roll Tanz	Turnhalle Frauenstr.13	10 - 15	Rock'n Roll Club	5
46	31.5.	9:00 - 12:00	Kreativnähwerkstatt	Gustavstr. 58	6 - 15	Nähcafé Nahtlust	3
47	31.5.	10:00 - 17:00	Fürthermare	Scherbsgraben 15	8 - 14	Ausflugsteam	24
48	31.5.	10:00 - 13:00	Frühstücksset	Wasserstr. 5	6 - 15	Schule der Phantasie	10
49	31.5.	10:30 - 12:00	Käfer im Garten	Gustavstr. 6	6 - 15	Der bunte Töpferladen	10
50	31.5.	14:00 - 17:00	kreative Gipswerkstatt	Wasserstr. 5	10 - 15	Schule der Phantasie	5
51	1.6.	8:30 - 18:00	Zum Glas-Stadl	NBG-Hauptbahnhof	6 - 80	Dt. Wanderjugend	0
52	1.6.	14:00 - 17:00	Tischlampe gestalten	Fronmüllerstr. 34	6 - 14	Dt. Wanderjugend	10
	Summe						**399**

x = keine Anmeldung erforderlich

	Sommer 2013 - Programmübersicht						
Nr.	**Tag**	**Zeit**	**Angebot**	**Ort / Treff**	**Alter**	**Veranstalter**	**TN**
	1. Woche vom 31. Juli - 04. August						
1	31.7.	8:00 - 15:30	Kreativtag	Finkenschlag 41	6 - 12	Jugend St. Martin	19
2	31.7.	8:00 - 17:00	Erlebnistag Bauernhof	Frauenstr. 13	6 - 10	Ausflugsteam	36
3	1.8.	8:00 - 15:30	Sport- & Spieletag	Finkenschlag 41	6 - 12	Jugend St. Martin	20
4	1.8.	9:00 - 17:00	Tiergarten Nürnberg	Hauptbahnhof Fürth	8 - 13	Ausflugsteam	18
5	1. + 2.8.	10:00 - 15:00	Comic mit App & Tablet	Theresienstr. 9	10 - 13	Connect	8
6	2.8.	8:00 - 15:30	Mehrgenerationenspielplatz	Finkenschlag 41	6 - 12	Jugend St. Martin	20
7	2.8.	9:00 - 12:00	Skike Einsteigerkurs	Geißäckerstraße	10 - 16	Erich Kreutner	10
8	2.8.	9:30 - 18:15	Königsbad Forchheim	Hauptbahnhof Fürth	8 - 14	Ausflugsteam	27
9	2.8.	10:30 - 14:00	Rettungshundestaffel	Hauptbahnhof Fürth	7 - 11	Ausflugsteam	21
10	2.8.	14:00 - 17:00	Amazing dogs	Würzburger Str. 400	8 - 15	Team Hund Mensch	15
11	4.8.	9:15 - 18:00	Werzingerhof Wandern	Hauptbahnhof - NBG.	ab 6	Dt. Wanderjugend	12
	2. Woche vom 05. - 11. August August						
12	5.8.	8:00 - 19:30	Legoland Günzburg	Frauenstr. 13	7 - 14	Ausflugsteam	49
x	5. - 7.8.	9:30 - 12:00	Tischtennis	Kolpingstr. 12	7 - 16	DJK Fürth	
13	5. - 9.8.	17:30 - 19:30	Bogenschießen 1	Kronacher Str. 63	10 - 15	SSG Dynamit	14
14	6.8.	10:00 - 12:00	Lesecafé	Königstr. 89	7 - 12	Jüdisches Museum	8
15	6. - 8.8.	10:00 - 12:00	Luftgewehrschießen	Kronacher Str. 63	12 - 16	SSG Dynamit	6
16	6. - 8.8.	13:00 - 15:00	Luftgewehrschießen	Kronacher Str. 63	12 - 16	SSG Dynamit	6
17	6.8.	14:00 - 16:00	Wasserforscher	Jakobinenstraße	8 - 14	LB Vogelschutz	0
18	6.8.	17:30 - 22:00	Tiergarten bei Nacht	Hauptbahnhof Fürth	8 - 14	Ausflugsteam	0
19	7.8.	9:45 - 13:00	Besuch der Feuerwehr	Königsplatz 2	6 - 10	Ausflugsteam	14
20	7. - 9.8.	10:00 - 12:00	Buchwerkstatt	Königstr. 89	7 - 13	Jüdisches Museum	12
21	7.8.	15:15 - 19:00	Spiel & Spaß auf Rollen	Hauptbahnhof Fürth	7 - 14	Ausflugsteam	2
22	8.8.	9:30 - 19:45	Radtour Brombachsee	Hauptbahnhof Fürth	9 - 14	Ausflugsteam	6
23	8.8.	10:00 - 12:00	Stadtparkzauber	Auferstehungskirche	8 - 13	LB Vogelschutz	0
24	9.8.	8:45 - 18:45	Waldbad Gunzenhausen	Hauptbahnhof Fürth	8 - 14	Ausflugsteam	31
25	9.8.	14:00 - 16:00	Wiesenforscher	Friedenstraße	7 - 11	LB Vogelschutz	0
26	10.8.	10:00 - 11:00	bunte Blumenvase	Kellermannstr. 40	6 - 14	Kreativzentrum Gugat	2
27	10.8.	11:15 - 12:30	Handtaschen gestalten	Kellermannstr. 40	7 - 14	Kreativzentrum Gugat	4
28	10.8.	14:00 - 15:00	Perlenketten häkeln	Kellermannstr. 40	8 - 14	Kreativzentrum Gugat	1

Nr.	Tag	Zeit	Angebot	Ort / Treff	Alter	Veranstalter	TN
29	10.8.	15:15 - 16:30	Filzmonster	Kellermannstr. 40	7 - 14	Kreativzentrum Gugat	7
30	10.8.	16:45 - 18:00	Mosaik-Blumenstecker	Kellermannstr. 40	7 - 14	Kreativzentrum Gugat	0
	3. Woche vom 12. - 18. August August						
31	12.8.	8:00 - 15:30	Olympiade	Finkenschlag 41	6 - 12	Jugend St. Martin	20
x	12. - 14.8.	9:30 - 12:00	Tischtennis	Kolpingstr. 12	7 - 16	DJK Fürth	
32	12. - 15.8.	10:00 - 15:00	3D Trickfilm	Theresienstr. 9	10 - 13	Connect	6
33	12. - 15.8.	13:00 - 12:00	Abenteuer Treuchtlingen	Hauptbahnhof Fürth	10 - 15	Ausflugsteam	18
34	13.8.	8:00 - 15:30	Steinmetz & Malermeister	Finkenschlag 41	6 - 12	Jugend St. Martin	20
35	13.8.	9:30 - 13:30	Fotos aus der Dose 1	Frauenstr. 13	10 - 13	K.-F. Hohl	0
36	13.8.	9:30 - 14:00	Kinder helfen Kindern	Henri-Dunant-Str. 11	9 - 11	Jugendrotkreuz	0
37	13.8.	12:30 - 14:00	Keramik bemalen 1	C.-Spitzweg-Str. 68	6 - 12	Keramikmalstudio	4
38	13. - 15.8.	10:00 - 12:00	Luftgewehrschießen	Kronacher Str. 63	12 - 16	SSG Dynamit	6
39	13. - 15.8.	13:00 - 15:00	Luftgewehrschießen	Kronacher Str. 63	12 - 16	SSG Dynamit	5
40	14.8.	8:00 - 15:30	Tag der Begegnungen	Finkenschlag 41	6 - 12	Jugend St. Martin	19
41	15.8.	8:00 - 15:30	Alles im Lot mit Brot?	Finkenschlag 41	6 - 12	Jugend St. Martin	20
42	15.8.	9:30 - 14:00	Kinder helfen Kindern	Henri-Dunant-Str. 11	7 - 10	Jugendrotkreuz	
43	15.8.	13.30 - 15:00	Keramikbemalen 2	C.-Spitzweg-Str. 68	6 - 12	Keramikmalstudio	6
44	16.8.	8:00 - 15:30	Golfgartenwanderung	Finkenschlag 41	6 - 12	Jugend St. Martin	20
45	16.8.	9:15 - 16:30	Playmobil Funpark	Hauptbahnhof Fürth	6 - 14	Ausflugsteam	32
46	16. - 18.8.	15:15 - 18:00	Famliienfreizeit Survival	Hauptbahnhof - NBG.	ab 6	Dt. Wanderjugend	0
47	17.8.	14:00 - 17:30	Sicherheitsnadelschmuck	Fronmüllerstr. 34	6 - 14	Dt. Wanderjugend	0
48	17.8.	14:00 - 15:00	Haarbänder filzen	Kellermannstr. 40	6 - 14	Kreativzentrum Gugat	0
49	17.8.	15:15 - 16:15	Hundebaby filzen	Kellermannstr. 40	7 - 14	Kreativzentrum Gugat	8
50	17.8.	16:30 - 18:00	Wüstenspringmaus	Kellermannstr. 40	8 - 14	Kreativzentrum Gugat	2
51	18.8.	9:15 - 18:00	Fußball - mal anders	Hauptbahnhof - NBG.	ab 6	Dt. Wanderjugend	6
	4. Woche vom 19. - 25. August August						
52	19.8.	9:00 - 18:00	Experimenta Heilbronn	Frauenstr. 13	10 - 14	Ausflugsteam	14
53	19.8.	10:00 - 12:00	Kindheit früher	Kirchenplatz	6 - 12	Geschichte für Alle	8
54	19.8.	12:30 - 14:00	Keramik bemalen 3	C.-Spitzweg-Str. 68	6 - 12	Keramikmalstudio	5
55	20.8.	8:30 - 16:00	Umweltstation Liasgrube	Hauptbahnhof Fürth	6 - 10	Ausflugsteam	20
56	20.8.	9:30 - 11:30	reif für die Insel	Friedrichstr. 17 / RG	6 - 12	Inge Gutbrod	6
57	20.8.	10:00 - 13:00	Pizzaservice?	Kapellenstr. 47	7 - 15	Beate Ludwig	8
x	20.8.	14:00 - 17:00	offene Fahrradwerkstatt	Theresienstr. 17	7 - 14	Kinderarche gGmbH	
58	21.8.	8:00 - 16:00	Kneeboard & Wasserski	Frauenstr. 13	9 - 14	Ausflugsteam	29
59	21.8.	9:30 - 13:30	Fotos aus der Dose 2	Frauenstr. 13	10 - 13	K.-F. Hohl	5
x	21.8.	14:00 - 17:00	offene Fahrradwerkstatt	Theresienstr. 17	7 - 14	Kinderarche gGmbH	
60	21.8.	13:30 - 15:00	Keramik bemalen 4	C.-Spitzweg-Str. 68	6 - 12	Keramikmalstudio	2
61	22.8.	10:00 - 13:00	Backen macht glücklich !	Kapellenstr. 47	6 - 10	Beate Ludwig	8
62	22.8.	10:30 - 17:00	Erfahrungsfeld Nürnberg	Hauptbahnhof Fürth	6 - 11	Ausflugsteam	17
63	23.8.	8:45 - 16:15	Industriemuseum Lauf	Hauptbahnhof Fürth	6 - 10	Ausflugsteam	13
	5. Woche vom 26. August - 1. September						
64	26. + 28.8.	10:00 - 12:00	Kindertanzen	Bayernstr. 51	6 - 9	Tanzsportgemeinschaft	5
65	26.8.	10:00 - 16:00	Walderlebniszentrum	Hauptbahnhof Fürth	6 - 10	Ausflugsteam	15
66	27.8.	9:00 - 17:00	Tiergarten Nürnberg	Hauptbahnhof Fürth	8 - 13	Ausflugsteam	16
67	27.8.	10:00 - 13:00	Backen macht glücklich !	Kapellenstr. 47	6 - 10	Beate Ludwig	8
68	27. + 29.8.	10:00 - 12:00	Schnuppertanzen	Bayernstr. 51	10 - 15	Tanzsportgemeinschaft	3
x	27.8.	14:00 - 17:00	offene Fahrradwerkstatt	Theresienstr. 17	7 - 14	Kinderarche gGmbH	
69	28. - 30.8.	9:00 - 15:00	Klettern für Jungs	Hauptbahnhof Fürth	10 - 14	Ausflugsteam	9
x	28.8.	14:00 - 17:00	offene Fahrradwerkstatt	Theresienstr. 17	7 - 14	Kinderarche gGmbH	
70	29.8.	10:00 - 13:00	Pizzaservice?	Kapellenstr. 47	7 - 15	Beate Ludwig	8
71	31.8.	10:00 - 11:30	Meeresdrachen	Kellermannstr. 40	8 - 14	Kreativzentrum Gugat	2
72	31.8.	11:45 - 12:45	Mosaikschale	Kellermannstr. 40	7 - 14	Kreativzentrum Gugat	3
	6. Woche vom 2. - 8. September						
73	2. - 4.9.	9:00 - 15:30	Kelttern für Mädchen	Hauptbahnhof Fürth	10 - 14	Ausflugsteam	12
x	2. - 5.9.	9:30 - 12:00	Tischtennis	Kolpingstr. 12	7 - 16	DJK Fürth	

Nr.	Tag	Zeit	Angebot	Ort / Treff	Alter	Veranstalter	TN
74	2. - 4.9.	10:00 - 12:00	Mein Phantasiebild	Hardstr. 231	7 - 10	Conny Schumacher	7
75	2. + 3.9.	10:00 - 15:00	Selbstbehauptung Mäd.	Hardstr. 231	11 - 14	Bea Mayerhofer	
76	2. - 6.9.	17:30 - 19:30	Bogenschießen 2	Kronacher Str. 63	10 - 15	SSG Dynamit	14
77	3.9.	14:00 - 16:00	Wasserforscher	Jakobinenstraße	8 - 14	LB Vogelschutz	12
x	3.9.	14:00 - 17:00	offene Fahrradwerkstatt	Theresienstr. 17	7 - 14	Kinderarche gGmbH	
x	4.9.	14:00 - 17:00	offene Fahrradwerkstatt	Theresienstr. 17	7 - 14	Kinderarche gGmbH	
78	4.9.	15:15 - 19:00	Spiel & Spaß auf Rollen	Hauptbahnhof Fürth	7 - 14	Ausflugsteam	8
79	5. - 10.9.	9:30 - 12:00	Papperlapap Pappfigur	Hardstr. 231	7 - 10	Conny Schumacher	0
80	5.9.	9:30 - 15:30	Indoorklettern	Hauptbahnhof Fürth	7 - 9	Ausflugsteam	12
81	6.9.	9:30 - 15:30	Indoorklettern	Hauptbahnhof Fürth	7 - 9	Ausflugsteam	11
82	7.9.	10:00 - 12:00	Kindheit früher	Kirchenplatz	6 - 12	Geschichte für Alle	4
83	7.9.	10:00 - 11:15	Perlenarmbänder	Kellermannstr. 40	7 - 14	Kreativzentrum Gugat	1
84	7.9.	11:30 - 12:30	Gipsmasken gestalten	Kellermannstr. 40	8 - 14	Kreativzentrum Gugat	2
85	7.9.	15:00 - 17:30	Die Ferien sind vorbei	Augustenstr. 25 - NBG.	6 - 14	Dt. Wanderjugend	0
86	8.9.	9:15 - 17:30	Die Affen rasen ...	Hauptbahnhof - NBG.	ab 7	Dt. Wanderjugend	9
87	8.9.	9:45 - 18:00	Burg Hoheneck Wandern	Hauptbahnhof - NBG.	ab 6	Dt. Wanderjugend	0
	7. Woche vom 9. - 11. September						
88	9.9.	9:00 - 16:00	Steinbildhauer-Werkstatt	Kapellenstr. 47	10 - 15	Into Africa	8
89	9. + 10.9.	10:00 - 15:00	Let's Play	Theresienstr.9	12 - 15	Connect	8
x	10.9.	14:00 - 17:00	offene Fahrradwerkstatt	Theresienstr. 17	7 - 14	Kinderarche gGmbH	
90	11.9.	10:15 - 13:20	Spielvereinigung Fürth	Hauptbahnhof	7 - 14	Ausflugsteam	13
91	9. - 11.9.	9:00 - 17:00	Tiergarten - Spezial	Hauptbahnhof	8 - 13	Ausflugsteam	16
x	11.9.	14:00 - 17:00	offene Fahrradwerkstatt	Theresienstr. 17	7 - 14	Kinderarche gGmbH	
	Summe						**901**

x = keine Anmeldung erforderlich

echt! Fürth

Dia-Log.In

Gib's uns jetzt...!

www.echt-fuerth.de

SJR
STADTJUGENDRING FÜRTH

Stadt Fürth

fürth ist stylebar!

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend